

zwei wochen bielefeld
programm vom 22.2. bis 6.3. | 5/16

ultima

FILME: SPOTLIGHT * HAIL, CAESAR * WHERE TO INVADENEXT * MIDNIGHT SPECIAL
INTERVIEWS: KAI WINGENFELDER (EX-»FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE«)
JOEL & ETHAN COEN * MICK JAGGER * ANNENMAYKANTEREIT * BOSSE



WINGENFELDER

»RETRO LIVE«-TOUR * MITTWOCH, 9.MÄRZ 2016, 20.00 UHR
RIETBERG, CULTURA THEATER

WWW.RIETBERG.DE * WWW.KULTURIG.DE



...EINFACH MAL ABTAUCHEN!

DEINE
**SOMMER-
FERIEN**
2016

BETREUTE JUGENDREISEN
AB MÜNSTER!

JUGENDREISENKATALOG
& INFO-DVD KOSTENLOS:

www.hoeffmann.de/kribbeln

...oder Tel.

04441-89200

MEER SPASS
ACTION

FREUNDE
MIT SICHERHEIT
SONNE

ITALIEN

SOMMERFERIEN-
LAGER

BAYA
DOMIZIA
2016

11 TAGE
568,-

TERMINE

13.07. - 23.07.2016

23.07. - 02.08.2016

02.08. - 12.08.2016

12.08. - 22.08.2016

UNSER SOMMERFERIENLAGER
AM GOLF VON GAETA
DIREKT AM MITTELMEER!

BELLA ITALIA...
PARTY... POOL & SANDSTRAND!

Als Familienunternehmen wissen wir,
worauf es ankommt.

SPANIEN

SOMMERFERIEN-
CAMP

VILA
NOVA
2016

TERMINE

24.07. - 03.08.2016

02.08. - 12.08.2016

11.08. - 21.08.2016

UNSER SOMMERFERIEN-
CAMP AM PALMENSTRAND
SÜDLICH VON BARCELONA!

SPANISCHES FLAIR...
SONNE, STRAND & MEER!

11 TAGE
589,-


HÖFFMANN REISEN
VECHTA ...im Oldenburger
Münsterland

Hoeffmann Reisen GmbH
Kamps Rieden 3-7 · 49377 Vechta
Tel. 04441-89200 · office@hoeffmann.de
www.hoeffmann.de

INHALT

Scarlett Johansson in »Hail, Caesar«; auf Seite 11



MIX

»Das Tierreich« im TAM; Tanzfestival; Harms Helden; Russische Filmtage; Soundz of the City; Cécile B. Evans; Digitale Hysterie **4**

WINZTEILE

Einmal Ketchup mit Nano: Die kleinen Dinger sind überall **6**

TITEL

Tanz mit dem Teufel: Kai Wingfelder über die Zeit nach »Fury« **8**

RUDI

Heute: Die Versöhnung. Von Peter Puck **9**

FILME

Spotlight **10**
Erschütternde Wahrheit **10**
Hail Caesar **11**
Alles im Kino **11**
The Boy **14**
Interview: Joel & Ethan Coen über »Hail, Caesar« **12**
Als wir die Zukunft waren **14**
Freunde fürs Leben **14**
Die Hüterin der Wahrheit **15**
Midnight Special **15**
Mustang **16**
Where To Invade Next **16**

TONTRÄGER

Get Well Soon; Rihanna; Coppersky; The Magnetic North; Ed Motta; Telegram; Thao And The Get Down Stay Down; M. Ward; Schramme 11 **17**

KONZERTE

Bosse; AnnenMayKantereit **20**

DVD

Sensitiv skin (1); Glue – die Serie; Hateship Loveship; Wayne; Pines; Patong Girl **22**

COMICS

iZombie; Die Verwerfung; Wie zerknülltes Papier; Edna & Harvey **23**

BÜCHER

Tod in Hollywood; Erschlagt die Armen!; Planet der Algorithmen; Ist das Jazz oder kann das aus? **24**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 22.2. bis 6.3. **25**
Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Adressen **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **46**

FAST FERTIG.

Interview mit Mick Jagger über die von ihm mitproduzierte TV-Serie »Vinyl« **47**

emnitel

IHR NEUER NEBENJOB

Für Studenten, Schüler, Hausfrauen & Rentner (m/w)

Dazu verdienen durch telefonische Befragungen zu Themen der Zeit.
www.nurfragen.de

Hier informieren oder kostenfrei anrufen unter:
0800 241 0 241

Mit Linie 3 schnell erreichbar!



Das Tier in uns und im TAM

GERMAN GRAFFITI

»DAS TIERREICH« IM TAM

Die ganzen Sommerferien an einem Abend. Drei Jahrzehnte Schülererinnerungen in knapp zwei Stunden. Und 21 Personen in 7 Körpern, alles ist in diesem Stück, dessen Titel sich erst halbwegs erschließt, wenn sich am Ende die Beteiligten Tierköpfe zu einer Pappmaché-Menagerie aufsetzen.

Vorher stellen sie sich in einer rasenden Textmontage gegenseitig vor und gehen in schnell ineinander übergehenden Szenen, mit Friesenerz oder Perücken mal als dieser oder jene ausgestattet Schwimmen oder Tanzen, Knutschen oder Theater spielen. Sie tasten sich an den ersten Kuss heran oder an das Coming Out, sie wollen ihre Schule irgendwie politisch korrekt umbenennen oder hassen ihre Eltern oder schlecken Eis am Büdchen.

Eine Geschichte will aus der Collage nicht recht werden, und ihren Höhepunkt inszeniert Regisseur Henner Kallmeyer konsequent ins Off. Kurz vor Ferienende fällt aus dem Himmel voller Möglichkeiten ein Kampfpfanz auf die Schule, zerstört sie und möchte wohl ein Sinnbild für den Einbruch der Wirklichkeit ins folgenlose Halbstarckenleben sein.

Das fing das junge Autoren-Duo Nolte Decar, geboren Ende der 1980er, ziemlich zeitlos ein. Sowohl Ältere als auch Jüngere können sich wiedererkennen, wozu der Bielefelder Musikmix von Lagerfeuer-Folk bis Rappel-Tekno einiges beiträgt. Nach der Uraufführung 2014 etablierte sich das Stück schnell auf Jugend- und Erwachsenenbühnen,

wobei letzter vor allem von dem Figuren-Gewusel profitieren, das einem gut aufgelegten Ensemble jede Menge Spielmaterial gibt. Davon lenkt in Bielefeld fast gar kein Bühnenbild ab. Ob Baggersee, ob Probenbühne, Eisdielen oder Disco, alles sieht aus wie eine leicht gewellte Zigarettenrehmatte. Ums Rauchen geht es nebenbei auch, um viel Spaß und ein bisschen Ernst. Und um ein flauschiges Chinchilla, eine Art 22. Person, das am Anfang geklaut und am Ende frei wird. Aha, ist das die Botschaft? *Wing*

Das Tierreich. Von Nolte Decar. R: Henner Kallmeyer D: Oliver Baierl, Isabell Giebeler, Sebastian Graf, Nicole Lippold, Guido Schikore, Felicia Spielberger, Jakob Walser. Die nächsten Termine: /19.2., 25.2., 11./12./13.3., 19.3.



Urban Styles auf dem Tanzfestival

TANZFESTIVAL Stadt & Stil

Im Sommer wird Bielefeld wieder einmal das polyrythmisch zuckende Zentrum der Zappelkunst. Und diesmal will das **Tanzfestival Bielefeld** ganz ausdrücklich neben den bewährten technischen und ethnischen Kursen jung und modern sein: „Open Spaces - Urban Styles“ heißt der Programmteil, der House, Hip Hop und Hype zum Thema macht. Und zusätzlich sollen besonders Jugendliche und Flüchtlinge zur Teilnahme ermuntert werden.

In der Rudolf-Oetker-Halle bringen bekannte und neue Dozenten in fünf Studios und wechselnden Kursen in den ersten zwei Wochen der Sommerferien die verschiedensten Tanzstile auf mehreren Niveaus bei. Auf dem Rathausvorplatz zeigen die Kurse dann zur Halbzeit (16.7.) in einer Open Air Performance, was sie bisher lernten. Und zum Finale (23.7.) präsentieren Dozenten und Teilnehmer in der Oetker-Hall das Gesamtergebnis.

Begleitet wird der Lehrbetrieb für angemeldete Teilnehmer von öffentlichen Performances extra eingela-

dener Tanzkompanien. Damit zeigen die Künstlerischen Köpfe des Festivals, Ulla und Tchekpo Dan Agbetou, die Öffnung der Tanzwelt zur Straße. Urbane Ausdrucksformen und hohe Kunst tanzen miteinander. Von Hip Hop bis Hamlet geht alles in die Beine. Und bis 18. März noch zum Frühbucherrabatt.

Tanzfestival Bielefeld, 10.-23.7. / www.tanzfestival-bielefeld.de / Tel.: 0521 / 51-3962 o. -3671

RUSSISCHE FILMTAGE

Druschba!

Münster präsentiert zum achten Mal die *Russischen Filmtage*. Ottschin Karascho! Die deutsch-russische Gesellschaft und der Filmclub Münster bringen Autorenfilme ins Schloßtheater: Zwischen dem 28. Februar und 20. März laufen Komödien, Dramen, Geschichtsdokus und Liebesfilme aus dem Reich des russischen Bären. Alle Streifen werden im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt - balschoje sbaßiba.

Zum Gedenken an den 2015 verstorbenen Kultregisseur Rjasanow wird seine beliebteste gesellschaftskritische Komödie noch einmal aufgeführt: *Autoaffären* von 1966 handelt von einem Versicherungsmakler, der gleichzeitig König der Autoknacker ist. Der Polizist, der nach ihm fahndet, ist sein bester Freund, denn beide spielen zusammen Laientheater...

Die Reihe startet jedoch mit *Die weißen Nächte des Postboten*, der auch in der Hollywoodproduktion *Runaway Train* Regie führte. Ein weiterer Tipp ist die absurd-abgründige Komödie *Engel der Revolution*, die die Zwangsbekehrung der sibirischen Völker zum Kommunismus thematisiert.

Alle Filminfos, Termine und Kartenreservierungen auf russische-filmtage-nrw.de.



Biofuturismus, Post-Natur, künstliche Intelligenz... Seit einigen Jahren setzt sich die US-amerikanische Künstlerin Cécile B. Evans in Videos, Objekten und Texten intensiv mit dem Einfluss digitaler Technologien auf die Menschheit auseinander. Nach der Gemeinschaftsausstellung „Inhuman“ im Kasseler Fridericianum widmet der Bielefelder Kunstverein ihr soeben die erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland. Visuell unterstützt wird

Evans dabei von PHIL, einem digitalen Avatar des 2014 verstorbenen US-Schauspielers Philip Seymour Hoffman. Tatsächlich hatte es mal Überlegungen gegeben, die letzten Szenen seiner Rolle in „Die Tribute von Panem –



Cécile B. Evans

Mockingjay II“ als digitales Ebenbild nachzuempfinden und einzufügen. Insofern ist PHIL der ideale Agent in Sachen „digitale Unsterblichkeit“. In der ortsbezogenen Bielefelder Ausstellung sind Evans' computergenerierte Erzählräume noch durch konkrete Mensch-Maschine-Interaktionen erlebbar.

Aktiv beteiligen kann man sich auch in der Parallelausstellung im Obergeschoss des Museums Waldhof. Durch viele ungewöhnliche Prozesse rund um das Thema „Kultur und Verantwortung“ hat sich Rosalie Schweiker einen Namen gemacht. Mit einem öffentlich finanzierten Künstlerinnenurlaub z.B., Übernachtungspartys mit Kuratoren oder durch Forschungen nach der Funktion von Vergnügen... Ihr aktuelles Projekt „DD+“ im Bielefelder Kunstverein ist ebenfalls die erste deutsche Einzelausstellung der in London lebenden Künstlerin. In einem bunten Schauraum hinterfragt Schweiker gerade diverse Normvorstellungen. Zahllose BHs ab Cup-Größe D locken nicht nur zum persönlichen wie kritischen Austausch, auch ausdrücklich zur Anprobe für Besucherinnen und Besucher! Beide Ausstellungen sind noch bis zum 10. April zu erleben.



PHIL – der digital Philip Seymour Hoffman

AUFRUF

Soundz of the City

Dieses Jahr bringen die Musikkoperative Auftakt, das Kulturamt Bielefeld und die Agentur NewTone wieder einen *Soundz of the City* Sampler heraus. Seit 2002 präsentieren sie damit einen Querschnitt der lokalen Musikszene in Bielefeld.

Neben dem Sampler finden diverse Promotion-Aktionen statt. Zum Beispiel spielt ihr in einem Air-

play bei Radio Bielefeld, ihr bekommt ein ausführliches Feature über eure Band in der *Neuen Westfälischen* und Auftritte auf dem Leineweber-Markt vom 25. – 29. Mai 2016 gehören dazu.

Ihr fühlt euch angesprochen? Dann bewerbt euch jetzt, bis zum 07.03.2016 mit einem pressfertigen Song! Kosten entstehen für euch nicht! Bewerbung mit: einem Song (als wave Datei), Band-Foto (min: 300dpi), kurzer Info und Kontakt. an: Auftakt e.V., Viktoriastr. 19, 33602 Bielefeld



DIGITALE HYSTERIE?

GEORG MILZNER: ELTERN SOLLTEN AUCH MAL ZOCKEN

Soeben ist dein Buch „Digitale Hysterie“ erschienen, mit dem Untertitel „Warum Computer unsere Kinder weder dumm noch krank machen“. Ist der Titel eine Replik auf das Alarm-Buch „Digitale Demenz“, das behauptet, wir verblöden alle durch Computer?

Eher auf eine generelle Stimmung unter Psychologen, die Ängste von Eltern und Lehrern mit dem düsteren Bild bestätigt, dass alle Kinder „smartphonesüchtig“ werden.

Kommen viele Eltern mit „smartphonesüchtigen“ Kindern in deine psychotherapeutische Praxis?

Eltern und Lehrer fragen mich zum Beispiel, ob es nicht beunruhigend sei, wenn ihr Kind, bzw. Schüler stundenlang Games zockt.

Könnte man sagen, es sind nicht die Geräte, es kommt auf Inhalte und Nutzungsverhalten an?

Bildschirme mit bewegten Bildern entfalten schon eine Sogkraft, die für Kinder viel anziehender ist, als ein Text. Aber das allein erklärt die Hysterie nicht. Bei jedem Kulturwechsel gehen die Vertreter der abgelösten Kultur davon aus, dass die Entwicklung nur negativ ist. Im 19. Jahrhundert galt übrigens das Lesen von Romanen als schädlich.

Es gibt also einen digitalen Generationenkonflikt?

Es machen sich vor allem diejenigen die größten Sorgen, die am wenigsten von Computern und Internet verstehen. Ältere Kinderärzte denken, da werden nur Ballerspiele und Pornos konsumiert! Dabei ist das Stereotyp vom dicken, pickligen User ohne Freundin nicht realistisch. Der durchschnittliche Gamer ist intelligent und schlank.

Sollen sich Eltern und Lehrer einfach mehr mit der PC-Welt beschäftigen?

Viele Kinder sagen ja: Guck' mal, was ich hier mache. Aber die Eltern stehen oft einfach nur kritisch daneben. Je mehr Desinteresse, desto weiter entfernen sich die Kinder, weil es sie kränkt, wenn man ihre Leidenschaft nicht beachtet. So entsteht ein Graben.

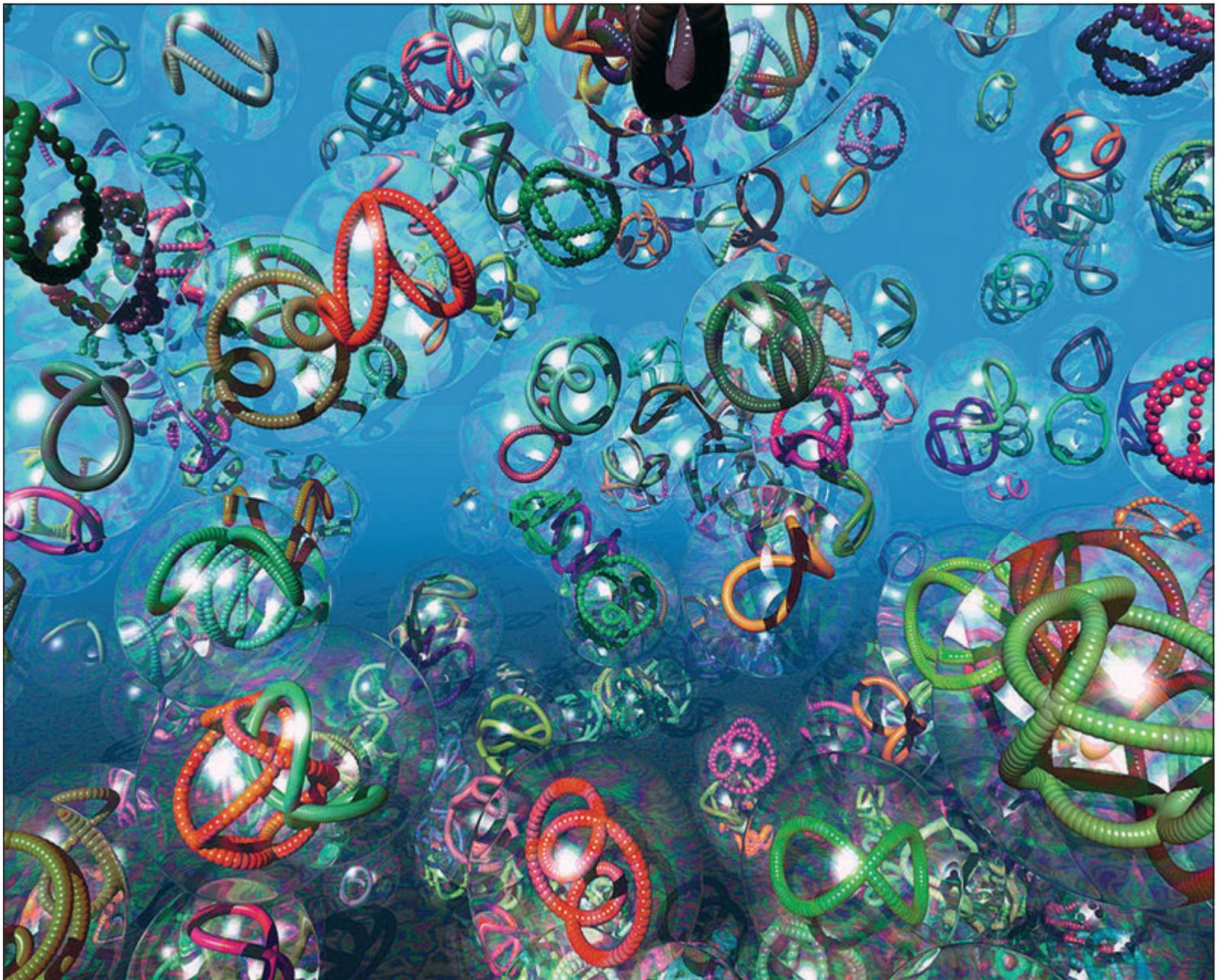
Du hast es natürlich auch selbst ausprobiert.

Als Bewusstseinsforscher arbeite ich immer mit Selbsterfahrung. Ich habe World Of Tanks, Hungry Shark, Boom Beach, Das Schwarze Auge und viel mehr gespielt. Mein Fazit: Viele Spiele sind sehr komplex und erstaunlich ästhetisch. Bevor man Lernerfolge erzielt, ist es aber erstmal frustrierend, weil man ganz unten anfängt und die eigenen Kinder viel besser sind, als man selbst. Ich vermute, viele Eltern und Lehrer ahnen, dass sie in dieser Disziplin sehr schlecht abschneiden würden und reagieren daher von vornherein mit Unwillen, statt mit Neugier. Das entfernt beide Gruppen noch mehr voneinander.

Du sagst aber dennoch nicht: Entwarnung! Eigentlich ist alles okay, was die Kids treiben...

Nein. Es werden nicht nur neue Kompetenzen, auch neue Störungen erworben. Aber die Digitalisierung läßt sich ja nicht rückgängig machen. Darum haben solche Abwehrreflexe einfach überhaupt keinen Sinn. Und ich sage: Es ist kein Computerproblem, sondern ein Beziehungsproblem. Eltern sollten sich für die Dinge interessieren, für die sich ihre Kinder interessieren und zwar mit ungeteilter Aufmerksamkeit, statt nebenbei mit dem Handy zu telefonieren. Ich behaupte nicht, dass das für Eltern nicht anstrengend ist. Aber dafür sind sie ja da!

*Interview: Carsten Krystofiak
Foto: Rita Honrado /
Digitale Hysterie, Beltz, Landsberg
2016, 256 S., 18,95 Euro*



Oberfläche einer Haarbürste mit Nanotechnologie-Struktur: Was wandert davon in unseren Körper?

EINMAL KETCHUP MIT NANO!

**NANO-PARTIKEL SIND SCHON ÜBERALL. RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN WERDEN
JETZT ENDLICH ERFORSCHT. WESTFALENS »NANO-NETZWERK« BEKOMMT
MILLIONEN DAFÜR**

WINZTEILE



Ein Nanometer ist ein Millionstel Millimeter (für Klugscheißer: Nanos = griechisch, der Zwerg). Wenn ein Vulkan ausbricht oder das Auto Abgase aus dem Auspuff pustet oder die Bremsbacken sorgen, wandern winzigwinzige Nanopartikel in die Luft. Wir atmen diesen lungengängigen Schwebstaub täglich ein. So wie auch den kosmischen Partikelstaub aus dem All, der täglich auf uns herabrieselt.

DAS NANONETZWERK

Es gibt aber auch Nanopartikel, die absichtlich hergestellt werden, z.B. für Sonnenmilch, Deoroller und Zahnpasta. Künstliche Nanoteilchen sind deshalb so beliebt, weil man sie gezielt mit gewünschten Eigenschaften ausstatten kann - etwa mit elektrischer Leitfähigkeit oder chemischem Katalysevermögen. Darum sind Nanopartikel sehr praktisch für Haushalt, Medizin und Elektrotechnik. Nanoteilchen verringern die Schichtdicke von Autolack, das spart Material. Nano-Ruß macht Autoreifen härter. Das bewirkt weniger Rollwiderstand und spart Sprit. Nanoteilchen verdicken sogar Tomatenketchup und machen Salatdressing heller.

Das Dumme ist: Keiner weiß so ganz genau, ob das nicht gefährlich ist. Das will man jetzt herausfinden. Die Westfälische Wilhelms-Universität und vier Firmen für Analysetechnik haben allein vom Bund zwei Millionen Euro für das neue Forschungszentrum bekommen. Ihr Projekt heißt *NanoBioDetect*.

DIE BÖSEN KLEINEN

Ist das nicht typisch deutsch, gleich wieder Angst haben, wenn eine neue Technologie auf den

Markt kommt? Na ja, Nanopartikel sind so klein, dass sie über Haut, Atemwege und Magen-Darm-Trakt in den Körper gelangen. Die Kleinsten treten sogar in die Blutbahn ein und verteilen sich mit dem Blutkreislauf im gesamten Organismus. Theoretisch können sie selbst die Blut-Hirn-Schranke überschreiten. Was dann passiert, ist nicht umfassend erforscht. Verklumpen sie etwa und lösen Entzündungen aus?

DIE GEN-TECHNIK-FALLE

Schon im Sommer 2015 fand in Münster die internationale Fachmesse *Nanobio Europe* statt. Die Teilnehmer waren sich einig, dass sie aufholen müssen. Während die Verwendung von Nanopartikeln in immer mehr Produkten rasant vorgeht, hinkt die Wissenschaft mit der Erforschung der Risiken weit hinterher. Und das, obwohl die großen Hersteller wie Bayer und BASF bereits eigene Studien betrieben und die Ergebnisse in Datenbanken veröffentlicht haben.

„Diese Konzerne wollen nicht in die Gen-Technik-Falle tappen“, so Dr. Klaus-Michael Weltring, „und abwarten, bis die Debatte nur noch emotional und nicht mehr sachlich ist“.

Weltring hat in Westfalen ein ganzes Netzwerk an Initiativen zur Nanoforschung geknüpft. Der Biologe arbeitet im *Nano-Bioanalytik-Zentrum* am Rand des Wissen-

*Überall Nanoteile:
Auch in Gummibärchen...*

schaftsparks, das Anfang 2013 neben dem schon bestehenden *Zentrum für Nanotechnologie* und dem *Max-Planck-Institut für Molekulare Biomedizin* eröffnet wurde. Westfalen ist damit eine Zentrale der Nano-Forschung in Europa. Chemiker, Physiker, Biologen, Entwickler von Messtechnik und Gerätehersteller ziehen an einem Strang.

HUST, RÖCHEL...

Weltring sagt: „Wir befassen wir uns schwerpunktmäßig mit der Lungenanalytik. Was passiert, wenn Nanoteilchen durch die Atemwege aufgenommen werden? Diese kommen nämlich wesentlich weiter als normale Staubpartikel, nämlich bis in die allerfeinsten Verästelungen. Das Wichtigste dabei sind realistische Bedingungen. Wenn ich eine Laborratte mit Nanoteilchen flute, erziele ich keine realen Daten. So kann man das also nicht machen.“ Aber wie dann? „Das ist schwer zu messen“, sagt der Experte, „wir atmen jeden Tag viele, viele Nanoteilchen ein. Einige davon atmen wir einfach wieder aus, andere werden durch Fresszellen neutralisiert – und ein Teil verbleibt im Körper. Aber wo? Und wie viele? Sind es zehn – oder hunderttausend?“

Die Forscher haben herausgefunden, dass Nanopartikel in der Blutbahn von körpereigenen Proteinen ummantelt werden. Die Wirkung dieses Effektes ist aber noch unklar. Es bleibt also noch viel zu tun. Vor allem, weil es nicht „das“ Nanoteilchen gibt, sondern solche, die wasserlöslich oder fest sind, die

sich frei bewegen oder an andere Teilchen binden, die zerfallen oder nicht, und und und.

IM GELDREGEN

Im Nano-Netzwerk Westfalen wird aber nicht nur die Sicherheit von Nanopartikeln in Lebensmitteln, Bekleidung und Kosmetik untersucht, sondern es sollen auch die Anwendungsmöglichkeiten in der Medizin unter die Lupe genommen werden. Nanopartikel können nämlich Wirkstoffe schneller an den gewünschten Ort im Organismus befördern (und damit Nebenwirkungen senken) - aber was treiben sie anschließend im Körper? Dabei kommt spezialisierten Laboren eine wichtige Rolle bei der Zulassung von Therapien auf dem internationalen Markt zu. Die Stadt und Region profitieren dabei fürstlich von Fördersummen von Land, Bund und EU.

SPRAYERS ALBTRAUM

Unterdessen beginnt die Nanotechnik aber noch eine ganz andere Rolle für Westfalen zu spielen – Nanotechnik zieht auch in die Landwirtschaft ein: Als Katalysator für Wachstumsprozesse im Boden, als Nano-Pestizide oder als Wasser-Reiniger. Der bessere Wirkstofftransport durch die minimale Größe macht Nanotechnik einerseits effektiver – andererseits auch potenziell toxischer. Neues Risiko oder endlich Hilfe für vom Phosphatdünger verseuchte landwirtschaftliche Böden...? So mancher genervte Städter dürfte Nanotechnik jedenfalls begrüßen: Die Winzteilechen ermöglichen nämlich endlich eine Anti-Lack-Versiegelung von Oberflächen, auf denen dann keinerlei Sprayfarbe mehr haftet und einfach weggewischt werden kann. Sorry, Homies! *Carsten Krystofiak*



... und in Sonnencremes

TITEL

TANZ MIT DEM TEUFEL

»WINGENFELDER« – DAS LEBEN NACH »FURY«

Lang ist, s her: Kai und Thorsten Wingenfelder verkauften mit *Fury in The Slaughterhouse* („Time To Wonder“) über vier Millionen Tonträger und enterten sogar die US-Billboard-Charts. Nach dem Ende der Furys schafften die Brüder das Comeback mit deutschen Songs und sehr persönlichen Themen. Im letzten Herbst erschien mit »Retro« bereits das dritte Album, stilistisch breit aufgestellt zwischen Gitarrenkrach à la „Hey Cowboy“ oder „Früher war alles besser“, entspannten Beats wie in „Mein Hafen“ und intimen Balladen. *Ultimo* sprach mit Kai Wingenfelder über die Band *Wingenfelder*, die langen Schatten der Fury-Vergangenheit und die neue deutsche Angst.

Ultimo: Mit deinem jüngeren Bruder Thorsten stehst du mittlerweile seit 30 Jahren auf der Bühne, während Liam und Noel Gallagher sich endgültig entzweit haben. Was ist das Geheimnis eurer Bruder-Beziehung?



nen an der Bar saßen, waren total geschockt. Aber zum Prügeln sind wir inzwischen zu alt...

Wollt ihr euch mit den deutschen Songs so stark wie möglich von den unvergessenen »Fury In The Slaughterhouse« abheben?

Klar, wir wollen doch auf der Bühne nicht ständig diese Rufe nach „Won,t Forget These Days“ und „Time To Wonder“ hören! Wir sind nicht mehr die

Fury-Jungs, sondern die *Wingenfelders*, die deutsche Songs und vielleicht drei oder vier alte Hits in neuem Gewand spielen. Ich habe ja auch mal mit deutschen Songs angefangen, aber das ist über 30 Jahre her. Mein Bruder besorgt die eher melan-

cholischen und schwermütigen Parts, während ich für die humoristischen und direkten Sachen zuständig bin.

Manche eurer Songs haben einen politischen Charakter. Wie kommt die Politik zu euch?

Ein Song entsteht nicht durch die Nachrichten, sondern durch Situationen, die ich beobachte, beziehungsweise erlebe. In „Paradies“ etwa geht es zum Beispiel um die Vermischung von Religion und Politik.

Einer eurer intimsten Songs ist »Angst vor der Angst«. Besiegt ihr hier eure persönlichen Dämonen?

Angst scheint ja momentan eine grassierende Volkskrankheit zu sein! Aber kaum jemand gesteht sie sich ein. Der Song erzählt im Grunde meine Geschichte: Man liegt morgens im Bett und grübelt, anstatt den Hintern hochzukriegen. Während der Zeit mit *Fury* habe ich mich mit solchen

Zuständen viel rumschlagen müssen, zudem litt ich an Hypochondrie. Bei einem kleinen Wehwehchen glaubte ich mich eigentlich schon tot. Das hat mir die schönsten Jahre meines Lebens ein bisschen verdorben, aber das Alter hat mich schließlich gerettet, haha. Heute geht es mir gut!

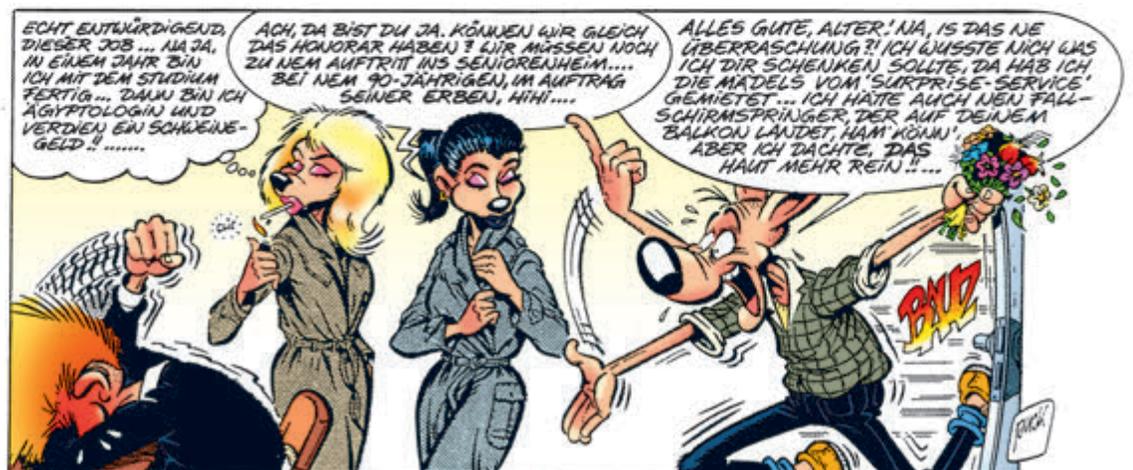
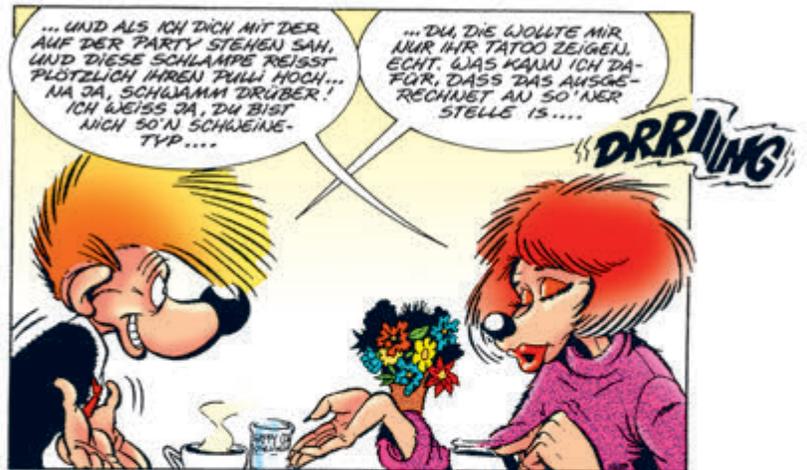
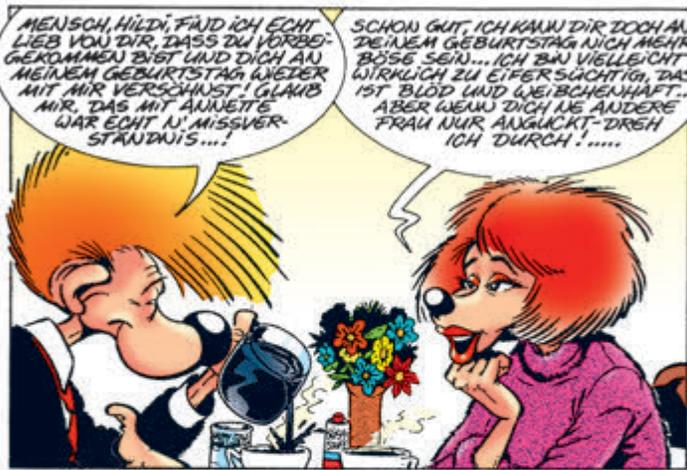
Laut deinem Bruder habt ihr keine Lust mehr, euch den »Gegebenheiten des Marktes« anzupassen...

Man kommt an der Vermarktung leider nie ganz dran vorbei. Das ist wie ein Tanz mit dem Teufel. Das Musikgeschäft hat sich rasant verändert. Die Grenze zwischen Kultur und Kommerz ist sehr verschwommen und ich frage mich manchmal, was wir als „Volk der Dichter und Denker“ nachfolgenden Generationen mal mitgeben wollen...

*Interview: Olaf Neumann
Wingenfelder live:
Rietberg, Cultura 9.3.*

Rudi: Die Versöhnung

von Peter Puck





Rechercheteam bei der Arbeit: „Spotlight“

SPOTLIGHT

Die Männer des Papstes

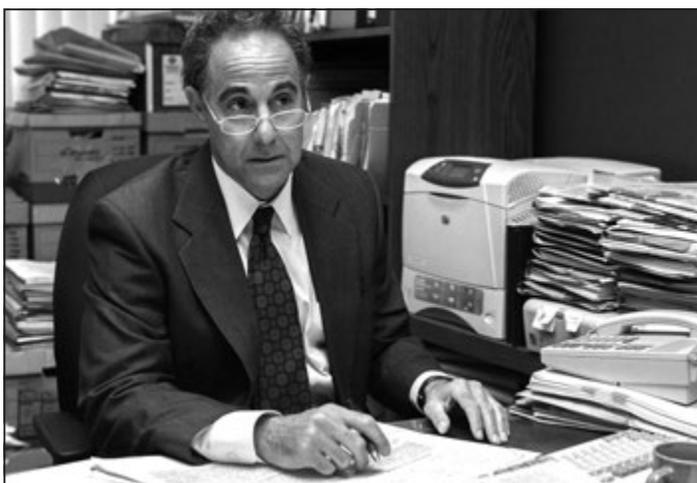
Wie ausgerechnet im katholischen Boston der Kinderschänderskandal der Kirche aufgedeckt wurde

Marty Baron, der neue Chefredakteur des Boston Globe ist eigentlich völlig falsch hier. Die Kollegen befürchten, dass er eingesetzt wurde, um Stellenkürzungen durchzusetzen, er hat nie in Boston gelebt und ist auch noch Jude, was im katholischen Boston zwar kein direkter Makel ist, aber beim Antrittsbesuch drückt der Bischof dem Neuen erstmal einen Katechismus in die Hand. Liev Schreiber spielt diesen scheinbar langweiligen Bürokraten mit einer abgründigen Direktheit, die atemberaubend ist. Denn Baron befragt seine eigene Redaktion über einen Kommentar des Konkurrenzblattes über kindermisbrauchende Priester: „Warum haben wir dazu keine Story?“, fragt er. „Hatten wir vor Jahren“, antwortet der verantwortliche Redakteur, „aber an dem Thema ist nichts mehr“.

Warum Marty Baron das anders sieht und seine Elite-Reporter des

„Spotlight“-Ressorts auf das Thema ansetzt, wird nicht direkt deutlich. Es könnte aber daran liegen, dass Marty Baron keine Lust hat auf diese katholische Kameradschaft, die alles unter den Teppich kehrt, zum Wohle der Stadt natürlich. Walter Robinson, der Chefredakteur von „Spotlight“, ist so ein durch und durch vernetzter Lokaljournalist, der jeden kennt, dem auch jeder in der Stadt antwortet, wohl wissend, dass Walter mit allen Informationen verantwortungsvoll umgehen wird. Was heißt: Was den Oberen zu sehr schadet, wird nicht unbedingt gedruckt. Michael Keaton als Walter Robinson liefert hier die Leistung, für die er fälschlich in *Birdman* gelobt wurde. Subtil, offensiv verknipt und von stahlharter Freundlichkeit wechselt dieser Reporter vom Everyone's Darling zu einem erschütterten Rechercheur, der plötzlich all die Machtmittel der Presse einzusetzen bereit ist, um den immer größer werdenden Skandal aufzudecken. Denn während die „Globe“-Reporter anfangs noch glauben, über fünf oder sechs Priester zu berichten, die sich in Boston an Kindern vergangen haben, wird bald klar: Es sind weit über 90, allein in Boston.

Mit seiner ruhigen Inszenierung, einem brisanten Thema und einer



Stanley Tucci als Opferanwalt Garabedian

Starbesetzung sondergleichen geht *Spotlight* als Favorit in die Oscarverleihung am 28. Februar 2016. Tom McCarthy beschwört noch einmal die Integrität knarziger Chefredakteure und mutiger Herausgeber, den Opferwillen von rastlosen Reporter, die kein Wochenende und keine Überstunden kennen, alles vor dem Hintergrund einer Gesellschaft, die zwar gerade durch 9/11 geschockt war, sich dennoch wenige Jahre auf ein Thema einließ, das weltweit Bewegung in die katholische Kirche brachte. Mark Ruffalo, Rachel McDermott und John Slattery umkreisen ihr Thema wie hungrige Wölfe und zeigen uns noch einmal eine Welt, in der Reportage und Information etwas bewirkten, auch wenn sich wenig geändert hat und die Kirche letztlich mit einem Imageschaden davonkam.

Der eigentliche Held des Films, neben Liev Schreiber und Michael Keaton, ist allerdings Stanley Tucci als Oper-Anwalt Mitchel Garabedian, der seit Jahren gegen die katholischen Kinderschänder angeht und dem Presseengagement schwer misstraut. Zu lange hat er erlebt, wie in dieser Stadt alle weggesehen haben. Das Drehbuch gibt ihm den schönen Satz: „Man sagt, es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen. Es braucht auch eines um es zu missbrauchen.“

Die Überraschungen des Films bestehen nicht in mühsam ermittelten Geständnissen und Geheimakten. Überraschend für alle, die in dem Fall ermitteln, ist die Tatsache, wie alle Informationen über das, was sich seit Jahrzehnten in den Kirchen des Papstes abspielt, völlig offen zugänglich waren. Es wollte sie nur niemand zusammentragen. Ein bisschen lässt sich der Film auch Zeit dafür, den zerstörten Glauben der katholischen Reporter zu zeigen. Einer erfährt während der Recherche (die lange Zeit geheim betrieben werden musste), dass direkt in seiner Nachbarschaft ein von der Kirche betriebenes Reha-Zentrum für soutanetragende Kinderficker existiert. Seitdem kann der Mann nicht mehr ruhig schlafen.

Spotlight ist ganz gewiss kein innovativer Film. Aber er behandelt sein Thema mit Ernst und Würde und der notwendigen Dramatik, die es für einen spannenden Zweistundenfilm braucht. Nicht mehr und nicht weniger.

Thomas Friedrich

USA 2015 R: Tom McCarthy B: Josh Singer, Tom McCarthy K: Masanobu Takayanagi D: Michael Keaton, Mark Ruffalo, Rachel Adams, Liev Schreiber, Stanley Tucci, John Slattery, Brian d'Arcy James, James Sheridan, 128 Min.

ERSCHÜTTERNDE WAHRHEIT

CSI Amerika

Will Smith sezirt das Gehirn seiner Nation

Mit großem Pathos geht es los: Ein Football-Gigant wird gefeiert. David Morse steht auf Wrack geschminkt brabbelnd am Mikro, nostalgisch getönt laufen die schönsten Ballspielerinnerungen aus der guten Zeit an uns vorbei. Hier pocht das Herz Amerikas. Und dann kommt Will Smith, der sich erstaunlich wenig ähnlich sieht, und spielt einen Leichenbeschauer mit eher geringer Sozialkompetenz, der vor kurzem aus Nigeria einwanderte und allen mit seiner Besserwisserie auf den Wecker geht. Hier begegnen sich Dr. Bennet Omalu und Mike Webster, zwei echte Personen, die Anfang dieses Jahrhunderts das Land spalteten. Mike, weil der Ex-Star von Depressionen und Demenz geschüttelt, im Elend starb – und Dr. Omalu, weil er die Footballspieler-Krankheit erfand. Wer sich beim Tackling zu amerikanisch benimmt, mit dem Kopf durch die Wand geht, kriegt chronische traumatische Enzephalopathie.

Der Film erzählt von der Besessenheit des Arztes, herauszufinden, was ausgerechnet Football-Spieler mit Hirnschäden versorgt. Von der Halsstarrigkeit der Offiziellen, die sich vom Voodoo eines Einwanderers nicht dem Nationalsport vermissen lassen wollen. Und von der tragischen Verstrickung, dass sich ausgerechnet der Buschdoktor mit seinem Mut und seiner Wahrheitsliebe als der bessere Amerikaner erweist. Besser jedenfalls als die Bande von Behörden- und Liga-Schurken, die den Weg der Wissenschaft mit allen, auch unlauteren Mitteln blockieren wollen. Aber keiner kann Omalus Touchdown stoppen. Am Ende wird er sogar noch eingebürgert. Und eine Menge ehemaliger Footballspieler gewinnen ihre Berufskrankheitsprozesse gegen die Liga.

Aber soweit, Will Smith dafür zum Oscar zu nominieren, will man doch noch nicht gehen. Dafür ist der Film denn auch ein bisschen zu schlicht, der Doktor etwas zu heilig, die Autopsie am eigenen Gehirn zu peinlich.

Wing

Concussion. USA 2015. R: Peter Landesman B: Peter Landesmann, Jeanne Marie Laskas K: Salvatore Totino D: Will Smith, Alec Baldwin, Gugu Mbatha-Raw, Arliss Howard, Paul Reiser, Luke Wilson, Adewale Akinnuoye-Agbaje, David Morse, Albert Brooks



George Clooney als spinnerter Ömer: „Hail, Caesar“

HAIL, CAESAR

Als die Sterne noch funkelten

Eine Hommage und Satire auf die Goldene Studio-Ära Hollywoods

Ähnlich wie Woody Allen haben auch die Gebrüder Ethan und Joel Coen jenen Status erreicht, der große Stars auch ohne Millionen-honorar und in kleineren Rollen für sie bereitwillig vor die Kamera treten lässt. Einfach weil sie die Coens sind, die Arbeit mit ihnen Spaß macht, ihre Filme cool aussehen und sich auch an der Kinokassen durchsetzen.

Das ist ein Glücksfall, denn ohne die Coen-Brothers hätte man zum Beispiel niemals einen Mann wie Brad Pitt als unterbelichteten Fitnessstrainer in *Burn After Reading* bewundern dürfen. Ihr neuer Film *Hail, Caesar* ist vielleicht kein oscarverdächtiger Geniestreich à la *No Country for Old Men* und mit einem Budget von 22 Millionen Dollar für amerikanische Studio-Verhältnisse eine eher mittelgroße Produktion. Aber die goldene Regel in Hollywood heißt: Je kleiner das Budget, desto größer die künstlerische Freiheit – und letztere haben die Coens hier offensichtlich genossen.

Der Film ist im Hollywood der frühen fünfziger Jahre angesiedelt, der Goldenen Ära des Studiosystems, das mit Monumentalfilmen wie *Die zehn Gebote*, klassischen Western und aufwendigen Musicalproduktionen das zerstreungswillige Publikum bediente und sich gegen die aufkommende Konkurrenz des Fernsehens stellte.

Im Zentrum steht der Produzent Eddie Mannix, der die Fäden in den Capitol-Studios in der Hand hält und bis in die tiefe Nacht unterwegs ist, um drohendes Unheil von dem Unternehmen abzuwenden. Er ist das, was

man im Amerikanischen einen „fixer“ nennt, und das hat nichts mit intravenösem Drogenkonsum zu tun, sondern beschreibt den nicht fest definierten Berufsstand des „Problem-beseitigers“.

Den Mann gab es tatsächlich. Fast vierzig Jahre arbeitete er für die MGM-Studios und sorgte dank guter Beziehungen zu Polizei, Presse und Mafia dafür, dass skandalträchtige Verfehlungen der hauseigenen Stars nicht publik wurden.

Aber natürlich versteht sich *Hail, Caesar* nicht als Biopic. Die historische Figur dient hier als Werkzeug für eine liebevolle Hommage und die skurrile Verballhornung einer längst vergangenen Ära.

Mit dem Produzenten, der von einer Studiohalle zur nächsten hetzt,

öffnet sich in Film-im-Film-Ausschnitten immer wieder der Vorhang zu den opulent ausgestatteten Genre-Produktionen jener Jahre. Da ist George Clooney alias Baird Whitlock in einem religiösen Sandalenfilm im schmucken Römerkostüm unterwegs und muss bei der Begegnung mit Jesus besonders erleuchtet dreinschauen. In einer fantastischen Wasserballett-Choreografie gleitet Scarlett Johansson aus den Fluten. Sie spielt die Badeanzug-Diva Dee Anna-Moran, die bald nicht mehr in ihr Meerjungfrauenkostüm passen wird, weil sie ein uneheliches Kind erwartet. Derweil verzweifelt der präntöse Regisseur Laurence Laurentz (Ralph Fiennes) an seinem neuen Hauptdarsteller (Alden Ehrenreich), der bisher nur als Cowboy vor der Kamera stand und nun breitbeinig im Smoking seine erste Sprechrolle absolvieren soll. Ein paar Hallen weiter steppt sich Burt Gurney (Channing Tatum) in einem Matrosen-Musical durch die Hafenkneipenkulisse.

Das komplexe Studiogefüge gerät in Turbulenzen, als Whitlock von einer Gruppe kommunistischer Drehbuchautoren entführt wird, die unter den Einfluss eines gewissen Herbert Marcuse – seine Genossen nennen ihn „Herb“ – geraten ist und an einer Umverteilung der Studioprofite arbeitet.



Josh Brolin und Tilda Swinton

Das ist schon eine wilde Mischung, die die Coen-Brothers hier kredenzen, aber die Angelegenheit ist auch ohne pompösen Plot ungeheuer unterhaltsam. Herzliche Zuneigungsbe-kundungen an das Genrekino jener Jahre, ironische filmgeschichtliche Verweise, intellektuelle Diskurse, purer Klamauk und der denkwürdige Einsatz eines U-Bootes liegen hier ganz dicht beieinander. Jede Rolle ist den Schauspielern auf den Leib geschrieben, die mit sichtbarem Vergnügen bei der Arbeit sind.

Vor allem aber atmet der Film eine Liebe zum Kino in all seiner Größe und Lächerlichkeit, wie sie wohl nur die Coens auf die Leinwand bringen können. *Martin Schwickert*

GB/USA 2015 R&B: Ethan & Joel Cohen K: Roger Deakins D: George Clooney, Josh Brolin, Scarlett Johansson, Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Frances McDormand, Channing Tatum, Jonah Hill 106 Min.

ALLES IM KINO

SEIT DEM 18.2.2016

Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück – Daniel Brühl und Emma Watson in den Fängen der Sekte; mehr stand im letzten Heft.

Die Hüterin der Wahrheit – Dinas Bestimmung – das Mädchen mit dem Blick; siehe Seite 15

Erschütternde Wahrheit – Footballkopfverletzungen machen blöd; siehe Seite 10

Hail, Caesar! – der neue Streich der Coens; siehe Seite 11

Holy Cow – ein aserbajdschanischer Bauer will eine europäische Kuh. Keine „Bauer sucht Frau“-Variante sondern eine Doku über das Unmögliche.

Midnight Special – Kunst-SF von Jeff Nichols; siehe Seite 15

The Boy – Gruselporzellan; siehe Seite X14

Trash Detective – schwäbischer Humor im Kino.

Voll auf die Nuss – Eichhörnchenanimationspaß, der im Original mit witzigen

Sprechern punkten kann (Jason Jones, Samantha Bee), im Deutschen .. nun ja: mit Deutschen.

Zoolander 2 – Ben Stiller braucht mal wieder einen Hit.

AB 25.2.2016

Above and Below – der Mensch als seltsame Lebensform.

Als wir die Zukunft waren – Geschichten von Drüben; siehe Seite 14

April und die außergewöhnliche Welt – Steampunk-Animation aus Frankreich.

Der geistige Tag – deutsche Sterbehilfe.

Der Kuaför aus der Keupstraße – wie die Ermittler beim NSU-Anschlag in Köln erstmal die Angehörigen (Ausländer!) verdächtige. Dokumentation.

Freunde fürs Leben – die letzte Reise; siehe Seite 14

Mustang – Sittenterror in der Türkei; siehe Seite 16

Spotlight – der Kinderschänder-Skandal der katholischen Kirche und wie er gegen Widerstände ans Licht kam; siehe Seite 10

Südafrika – Der Kinofilm – gesponser t vom südafrikanischen Fremdenverkehrsamt.

Where To Invade Next – Michael Moore klaut Idee; siehe Seite 16

AB 3.3.2016

13 Hours: The Secret Soldiers of Benghazi – der Vorfall, mit dem die Republikaner Hillary Clinton zu Fall bringen wollen und der erste Film, für den Michael Bay gute Kritiken bekam. Irgendwann muss sich Patriotismus ja lohnen.

Das Tagebuch der Anne Frank – eine Geschichtsstunde von Hans Steinbichler.

El Clan – die argentinischen Sopranos; mehr im nächsten Heft.

Francofonie – Betrachtungen über den Louvre.

Landstück – Ackerfurchendoku: Zwischen Deutschland und Polen liegt viel Landwirtschaft.

Results – Fitness-Comedy; mehr im nächsten Heft.

Sexarbeiterin – und noch ne Doku über Huren.

Zoomania – Animationsfilm über eine Stadt der Tiere.

»ECHT DEKADENT«

Joel und Ethan Coen über Hollywood, George Clooney und »Hail Caesar«

»Hail, Caesar« ist eine Hommage auf das Kino der fünfziger und frühen sechziger Jahre. Waren dies die Filme Ihrer Kindheit?

Ethan Coen: Ja, wir sind mit diesem Kino aufgewachsen. Wir haben als Kinder sogar Super-8-Remakes dieser Filme gedreht, die wir den Abend zuvor im Fernsehen gesehen hatten. Es ist mit Abstand die schlimmsten Ära in der Hollywood-Geschichte. Musicals wie *Dr. Dolittle* oder all die epischen Bibel-Filme, die damals gedreht wurden – echt dekadent. Aber für uns persönlich ist es dennoch die wichtigste Filmära, auch wenn natürlich in den Siebzigern in Hollywood sehr viel bessere Filme gemacht wurden.

Ihre Hauptfigur, den Filmproduzenten Eddie Mannix, gab es ja wirklich. Wie stark sind die Figuren in diesem Film an der historischen Realität angelehnt?

Joel Coen: Unsere Figuren sind Hybride, erfundene Charaktere, die Aspekte von einigen realen Personen in sich tragen. Mannix ist in unserem Film eher eine Christus-Figur. Als guter Katholik lädt er alle Mühen auf sich, um das Studio und alle, die dazu gehören, zu schützen. Bei der Figur, die Scarlett Johansson spielt, beziehen wir uns natürlich auf Esther Williams, die damals diese ganzen Wasserballett-Filme gemacht hat. Aber für die Charakterisierung der Figur haben wir keine großen Nachforschungen angestellt. Das, was Scarlett Johansson spielt, ist ihre und unsere eigene Kreation.

Wodurch unterscheidet sich das damalige vom heutigen Hollywood am meisten?

Ethan Coen: Damals bestand das amerikanische Kino fast nur aus Studio-Produktionen. Heute kann man ein Filmprojekt über verschiedenste Geldgeber finanzieren, ohne dass ein Studio involviert ist. Die Studios hatten die Macht und haben auf alle Filmemacher eine starke Kontrolle ausgeübt. Heute sagt keiner einem James Cameron, was er zu tun hat.

Und Ihnen redet auch keiner in die Arbeit rein?

Ethan Coen: Niemals. Damit müssen wir uns zum Glück nicht auseinandersetzen. Wenn ein Studio mit uns arbeitet, weiß es, worauf es sich einläßt, und es gibt auch nicht den geringsten Versuch auf unsere Arbeit Einfluss zu nehmen.

Joel Coen: Wir hatten einfach Glück, weil wir mit dem, was wir machen woll-



ten, einfach zur rechten Zeit angefangen haben. Wir sind zu einer Zeit nach Hollywood gekommen, wo es leichter wurde, innerhalb des Studio-Systems quasi unabhängig zu arbeiten. Das war keine ausgebuffte Strategie von uns, sondern einfach ein glückliches Timing. Wir arbeiten auf diese Weise seit unserem zweiten Film innerhalb des Studiosystems. Dadurch dass unsere Filme auch nicht nur auf dem amerikanischen Markt funktionieren, waren sie sehr lukrativ für die Studios. Die Finanzierung ist meistens unproblematisch und wir machen dann unser Ding.

MGM hat in den Fünfzigern damit geworben, dass das Studio mehr Stars unter Vertrag hat als Sterne am Him-

mel sind. Was hat sich am Starsystem in Hollywood seitdem verändert?

Ethan: Was einen Filmstar ausmacht und warum sie vom Publikum verehrt werden, ist ein Phänomen, das man nicht vollständig erklären kann. Was sich stark verändert hat, ist, dass die Filmstars heute frei entscheiden können, mit wem sie zusammenarbeiten wollen. Damals gehörten Schauspieler zum Inventar eines Studios und blieben bis zum Ende ihrer Karriere an das Studio gebunden. Heute sind Schauspieler nicht mehr von einem Studio abhängig.

Apropos Stars: Wie kommt es, dass George Clooney bei Ihnen immer Charaktere von limitierter Intelligenz spielt?

Joel Coen: Clooney ist einfach ein sehr humorvoller Typ und immer bereit für uns den Vollidioten zu spielen. Außerdem steht ihm die römische Lederkluft besonders gut.

Wie kam die Idee auf, Clooney von einer Gruppe kommunistischer Drehbuchautoren entführen zu lassen?

Ethan Coen: Das war eigentlich eine theologische Entscheidung. Wir brauchten einen Antagonisten zu unserer katholischen Hauptfigur. Und der Kommunismus erschien uns da als säkulare Religion genau der richtige Gegenpol. Außerdem sind wir im Kalten Krieg aufgewachsen. Da gehörte Antikommunismus zur amerikanischen Kultur. Der Vietnamkrieg wurde ja auch als Kampf gegen den Kommunismus verkauft.

Das ist meines Wissens der erste Hollywood-Auftritt von Herbert Marcuse. Haben Sie Marcuse gelesen?

Nein, aber wir wussten um die Bedeutung, die er damals für die Linke hatte, und dachten, es sei ein lustige Idee ihn als ideologischen Kopf unserer kommunistischen Zelle zu machen.

Ihre letzten vier Filme waren in längst vergangenen Zeiten angesiedelt. Ist das hier und jetzt für Sie uninteressant geworden?

Joel Coen: Das hat nichts mit Desinteresse zu tun, sondern eher mit dem narrativen Aspekt des „Es war einmal vor langer Zeit...“. Aber auch in gestalterischer Hinsicht ist es interessanter einen Film in der Vergangenheit anzusiedeln. Eine Welt wieder zu erschaffen, die nicht mehr existiert – das macht einfach mehr Spaß.

Zur Zeit tobt in Hollywood im Zuge der Oscarverleihung eine Rassismusdebatte. Wie ist Ihre Haltung zu dem Boykottaufruf von „OscarsSoWhite“?

Joel Coen: Selbst Leute, wie Spike Lee, die sich für die Kampagne einsetzen, sind sich einig, dass es bei der Forderung nach einer größeren Vielfalt wenig Sinn macht, sich nur auf die Oscars zu konzentrieren. Ein Oscar ist nur eine Auszeichnung. Es geht um das Filmgeschäft im Ganzen. Natürlich wäre es gut, wenn Hollywood vielfältiger wäre. Aber letztendlich geht es in Hollywood ums Geld und wer die Chance bekommt, etwas zu machen, was Geld einbringt. Wer das Geld für sie einspielt, ist den Studios eigentlich egal. Aber es stimmt, dass Hollywood wie ein eher exklusiver Club ist. Wenn dieser Club sich mehr öffnet, wäre das für alle besser.

Interview: Martin Schwickert



Scarlett Johansson in »Hail, Caesar«

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Lauren Cohan als Babysitterin: „The Boy“

THE BOY

Puppenspiele

Die Schrecken einer Babysitterin, die eigentlich nur eine Porzellanpuppe hüten soll

Der jungen Amerikanerin Greta kommt das Jobangebot der Hellshires aus England gerade recht, sie braucht wegen privater Probleme dringend eine Umgebungsveränderung. Das ältere Ehepaar sucht eine Nanny für ihren achtjährigen Sohn Brahm, da das Paar nach langer Zeit mal wieder in den Urlaub fahren will. In dem abgelegenen Herrenhaus angekommen, stellt Greta fest, dass es sich bei ihrem Zögling Brahm um eine lebensgroße Porzellanpuppe handelt, die von dem Seniorenehepaar wie ein lebendes Kind behandelt wird. Sie hat den Platz des vor 20 Jahren verstorbenen Sohnes der Hellshires eingenommen.

Das Tagesprogramm des Porzellanknaben ist recht straff und es gibt mehrere Regeln, auf dessen Einhaltung Brahm besteht. Kaum ist das Seniorenpaar jedoch abgereist und Greta hat das Haus für sich allein, lässt sie Fünfe gerade sein und ignoriert die Regeln. Das löst eine Reihe von unheimlichen Ereignissen aus: Geräusche in der Nacht, Kleidungsstücke verschwinden, die Puppe taucht an verschiedenen Orten im Haus auf. Das macht Greta natürlich bald nervös. Ist die Puppe etwa lebendig? Zusammen mit dem netten Lebensmittellieferanten Malcom macht sich die verängstigte Greta daran, das Geheimnis von Brahm zu lösen.

Die altbekannten Zutaten, die Regisseur Bell für seinen Film verwendet, werden recht effektiv eingesetzt. Ein wenig fühlt man sich an den Klassiker *The Innocents* mit Debora Kerr als Gouvernante erinnert, der ihr Erziehungsauftrag über den Kopf wächst. *The Boy* lebt von seiner geschickten, mit einfachen Mitteln er-

zeugten unheimlichen Atmosphäre, was zu einem guten Teil an Haus und Garten liegt. Blutorgien und Effektwörter braucht es dabei nicht.

Der Film legt sich nicht zu früh fest, ob Brahm tatsächlich ein Eigenleben verfügt oder ob das große, dunkle, knarrende Gemäuer Gretas Nerven derart malträtiert, das ihre Phantasie mit ihr durchgeht. Die Geschichte erweist sich als ziemlich gut konzipiert, bis hin zum durchaus überraschenden Schlusswist, der das zuvor gezeigt erklärt, ohne dass man sich reingelegt fühlt. Lauren Cohan, die als Maggie in *The Walking Dead* Horror der handfesteren Art erlebt, nimmt man die Wandlung von der selbstsicheren jungen Frau hin zum Nervenbündel ab. *Olaf Kieser*

USA/China/CAN 2016 R: William Brent Bell B: Stacey Menear K: Daniel Pearl D: Lauren Cohan, Rupert Evans, Jim Norton, Diana Hardcastle. 97 Min

ALS WIR DIE ZUKUNFT WAREN

Im Drüben fischen

Sieben Kinderstuben in der DDR

In den 50er Jahren war der Sozialismus vielversprechend und eine ganze Generation auf dem Weg an die Weltspitze. Ungefähr um den Mauerbau herum verwandelte sich das putative Paradies in eine Erziehungsanstalt. Jedenfalls in der Erinnerung eines Heimkindes, das später DEFA-Regisseur wurde und nun die eigene Kindheit mit traurigen Bildern von Ostsee und Nebel illustriert.

Fünf weitere DDR-Filmemacher und eine Regisseurin tun dasselbe, mit allen Mitteln von Animation bis Dokumentarmontage, assoziativer Nacherzählung oder gar einem jugendlichen Voiceover zum Damals-



Javier Cámara (li) und Ricardo Darín als „Freunde fürs Leben“

Essay. Lars Barthel, Gabriele Denecke, Peter Kahane, Thomas Knauf, Ralf Marschalleck, Hannes Schönemann und Andreas Voigt gehören alle zu einer Generation, die noch ganz jugendlich begeistert den Sozialismus aufbauen wollte und es nur leicht seltsam fand, dass selbst am Baggersee immer irgendwie der Weltfrieden auf der Kippe stand.

Allen gemein ist, außer ihrer unsichtbaren Zukunft beim Film, scheinbar ein abwesender Vaters. Mal arbeitete der sich als Bürgermeister die Träume kaputt, mal setzte er sich mit einer Geliebten in den Westen ab. Allerdings reden die enttäuschten Sieben beim zwischen die individuellen Kurzfilme geschnittenen Gruppentreffen nur sehr allgemein über früher und heute. Manchmal blitzen ein paar Gedanken auf, die eine Art Fazit aus der zersplitterten Nostalgie ziehen, aber meistens bleibt alles vage anekdotisch. Und so normal, wie ein wehmütiger Blick zurück auf die erste Reise zum Kaugummiautomaten eben ist. Keiner ergeht sich in Grilletta-Ostalgie, jeder besteht, wohl gerade wegen seiner Geschichte, auf einem ganz persönlichen Blickwinkel. *Wing*

D 2015. R+B: Lars Barthel, Gabriele Denecke, Peter Kahane, Thomas Knauf, Ralf Marschalleck, Hannes Schönemann, Andreas Voigt K: Lars Barthel, Andreas Köfer, Thomas Plenert, Marcus Lenz, Sebastian Hattop. 87 Min.

FREUNDE FÜRS LEBEN

Der klare Abschied

Die letzten Tage im Leben – ein bewegender Film von klarer Direktheit

„Ich mag keine Abschiede“ sagt Julián am Tag, bevor sein Freund wieder zurückfliegt. Dabei ist alles, was er tut und noch tun wird, ein Abschied. Julián (Ricardo Darín) hat Krebs. Einmal ist er schon durch mit der Chemotherapie und den Schmer-

zen, Entwürdigungen, Hoffnungen und Ängsten, die damit verbunden sind. Der Tumor verschwand und wenige Monate später tauchten die Metastasen an einer anderen Stelle im Körper auf. Noch einmal will er die Prozedur ohne Aussicht auf Heilung nicht auf sich nehmen. Er weiß, dass sein Leben zu Ende geht und dieses Ende möchte er nicht im Krankenhaus an Schläuchen und Apparaten erleben.

Seine Entscheidung ist klar. An ihr ist nicht mehr zu rütteln. Aber genau das möchte sein alter Freund Tomás (Javier Cámara) versuchen. Aus dem verschneiten Kanada reist er auf Biten von Juliáns Cousine Paula (Dolores Fonzi) nach Madrid. Auch wenn die erste Begegnung am Morgen in der unaufgeräumten Wohnung ein wenig ungenau wirkt, spürt man das Fundament der Freundschaft, das die beiden Männer nach all den Jahren immer noch verbindet. Dabei will Julián den unangekündigten Besucher zunächst wieder hinauswerfen, als dieser gesteht, dass er ihn von seinem Entschluss abbringen möchte. Aber Tomás bleibt. Vier Tage – mehr hat er nicht – begleitet er den Freund durch den Alltag eines Sterbenden.

Ein Mensch, der weiß, dass sein Leben bald zu Ende geht, hat viel zu erledigen. Julián teilt dem Arzt mit, dass er alle Behandlungen abbricht, sucht für seinen Hund Truman ein neues Zuhause, regelt die eigenen Beerdigungsfeierlichkeiten und steht danach abends als Schauspieler in einem Moliere-Stück auf der Bühne. Alte Freunde gehen ihm aus dem Wege, weil sie die Konfrontation mit dem Tod nicht ertragen. Alte Feinde reichen ihm die Hand zur Versöhnung. Der Theater-Chef zeigt sich erschüttert über Juliáns Schicksal und feuert ihn im gleichen Atemzug.

Es ist eigentlich eine emotionale Berg- und Talfahrt, aber dem spanischen Regisseur Cesc Gay (*Ein Freitag in Barcelona*) ist in *Freunde fürs Leben* nicht daran gelegen, den Abschied vom Leben hemmungslos zu dramatisieren. Vielmehr konzentriert er sich auf die emotionale Klar-

heit, die mit der Gewissheit des nahenden Todes verbunden ist. Die Zeit ist zu kurz für Spielchen, Ausflüchte, Lügen, zu kurz, um über die eigenen Gefühle hinwegzugehen.

Als ehemalige Kollegen ihn, den Kranken, im Restaurant geflissentlich übersehen, geht Julián an ihren Tisch, begrüßt sie und entlarvt ohne Umschweife ihr verletzendes Verhalten. „Alles, worauf es ankommt, sind unsere Beziehungen“ sagt Julián einmal nebenbei und diese Erkenntnis beherzigt auch der Film. Das gilt vor allem für die Freundschaft der beiden Männer, die Lichtjahre von den gängigen Kumpel-Stereotypen entfernt ist. Die Vertrautheit, das Wissen um die Stärken und Schwächen des Anderen, den man noch aus jungen Jahren kennt, werden fein nuanciert und ohne lästiges Anekdoten-Geplapper ausgespielt.

Der argentinische Schauspieler Ricardo Darín, der mit *In ihren Augen* seinen internationalen Durchbruch hatte, und der Spanier Javier Cámara, der schon für Pedro Almodóvar in *Sprich mit ihr* vor der Kamera stand, sind ideal besetzt. Die Beiden verstehen es, ihre Figuren für die hineinsickernden Gefühle offen zu halten. Dadurch atmet der Film eine emotionale Aufrichtigkeit, von denen Florian David Fitz, *Der geilste Tag*, der in derselben Kinowoche zwei sterbende Freunde auf eine klischeebeladene Abenteuerreise schickt, nur träumen kann.

Martin Schwickert

Truman Sp./Argent. 2015 R:Cesc Gay B: Tomàs Aragay, Cesc Gay K: Andreu Rebés D: Ricardo Darín, Javier Cámara, Dolores Fonzi, 108 Min.

DIE HÜTERIN DER WAHRHEIT – DINAS BESTIMMUNG

Ich schau dir in die Augen, Großer

Eine mehrteilige Jugendbuchreihe als Filmvorlage ... da war doch schon mal was...

Vier Teile umfasst die Reihe von Lene Kaaberbøl um „Skammerens datter“, die „Tochter der Beschämerin“, wie es im dänischen Original heißt. Das ist eine passiv aggressive Hexenvariante: Dina hat das Talent ihrer Mutter geerbt, den Leuten in die Augen zu sehen, bis diese sich selbst erkennen, was meistens eine furchtbare Erfahrung ist.



Kinder an die Macht: „Die Hüterin der Wahrheit“

Derart ironisch grundiert erleben wir eine preiswerte Variante eines Game of Thrones-Universums mit einem bösen Prinzen, eine vorwitzigen Mädchen und jeder Menge Herumsteher, die sich nicht entscheiden können, ob sie jetzt beim Putsch des ehrgeizigen Prinzen mitmachen oder nicht. Das karge Budget sieht man dem Film jederzeit an, der sich trotzdem wacker schlägt, was Kulissen und Kostüme betrifft. Schauspielersich wirkt das auch alles eher gehoben, Fachleute versichern, hier sei die die Elite des dänischen Kinos besetzt worden, was man gerne glauben möchte.

Weil das alles völlig offen auf eine Fortsetzung angelegt ist, bricht die Geschichte einfach irgendwo ab, am Ende hat man das Gefühl den Piloten einer TV-Serie gesehen zu haben, in der jetzt alle Beteiligten endlos intrigieren können – jugendgerecht, natürlich. Die Blutsuppen der erwachsenen Vorbilder haben hier keinen Platz gefunden, was der Geschichte und den Figuren nur guttut.

Victor Lachner

Skammerens datter. Den. 2015 R: Kenneth Kainz B: Anders Thomas Jensen K: Lasse Frank Johannessen D: Allan Hyde, Rebecca Emilie Sattrup, Maria Bonnevie, Jakob Oftebro, 96 Min.

MIDNIGHT SPECIAL

Kinderschutz

Ein Thriller mit SF-Elementen über Elternverantwortung

Mit einer türkisblauen Schwimmbrille sitzt der Achtjährige auf der Autorückbank und liest in seinem Comic. Wenn er schlafen geht, bekommt Alton (Jaeden Lieberher) einen Gehörschutz über die Ohren. Vor dem eindringenden Tageslicht wird der Junge mit Kartonblenden an den Fenstern geschützt. Alton ist nicht krank, sondern anders – ganz anders. Er kann nicht nur mit dem Kopf spanisch-sprachige Radiosender empfangen und synchron wie-

dergeben, elektronische Türverriegelungen fremder Autos öffnen, sondern auch mit lichtsäulenartigen Blicken Spionage-Satelliten zum Absturz bringen.

Ein Kind mit übernatürlichen Fähigkeiten – zerbrechlich und allmächtig zugleich – stellt Jeff Nichols ins Zentrum seines eindringlichen Science-Fiction-Werkes *Midnight Special*. Der Film beginnt mit der Nachricht der Entführung des Jungen und zwei Männern, die ihn von einem Motel zum nächsten bringen und sehr fürsorglich mit dem Kleinen umgehen. Allmählich stellt sich heraus, dass einer der vermeintlichen Entführer (Michael Shannon) der leibliche Vater des Jungen ist.

Nicht nur das FBI fahndet mit einem Großaufgebot an Ermittlern nach Alton, sondern auch die Mitglieder einer religiösen Sekte. Deren Leiter (Sam Shepard) hatte den Jungen als Geheimwaffe für das nahende jüngste Gericht zwangsadoptiert und auf der Farm der Gemeinde gefangen gehalten. Nun sind Vater und Sohn auf der Flucht und müssen zu einer genauen Zeit an einem bestimmten Ort sein, ohne dass man zunächst erfährt, was dort genau passieren soll.

Einmal biegt der Wagen von der Autobahn ab, der Fahrer setzt ein Nachtsichtgerät auf, schaltet die Scheinwerfer aus und fährt unerkennbar durch die tiefe Dunkelheit. Auf ähnlich Weise erzählt Nichols auch seine Geschichte, die einer

kunstvollen, aber sehr schlüssigen Verrätselungs-dramaturgie folgt. Immer wieder lichtet sich der Nebel und man erkennt neue Details der Story, die ihre fantastischen Elemente fest in einem ganz gegenwärtigen Setting verankert.

In Zeiten, in denen das Science-Fiction-Genre vorwiegend den überbelegten Blockbuster-Produktionen überlassen wird, ist *Midnight Special* eine wohlthuende Ausnahmeerscheinung. Denn im Kern erzählt Nichols eine intime Familiengeschichte von einem Vater und einer Mutter (Kirsten Dunst), die alles tun, um ihr Kind zu schützen. Auf eine subtile, sehr emotionale Weise dringt der Film zum Kern und zur Absolutheit elterlicher Verantwortung vor.

Nichols Filme haben oft einen autobiografischen Ausgangspunkt, von denen aus narrativ überhöht, breite symbolische Bedeutungsräume erschlossen werden. In *Take Shelter* – ebenfalls mit dem fabelhaften Michael Shannon – war die eigene Angst des Regisseurs vor der Vaterrolle die Startlinie für einen Film, in dem ein Vater den Weltuntergang vorherzusehen glaubt und beginnt im Garten einen Bunker für seine Familie anzulegen. In *Midnight Special* war es nach Auskunft des Regisseurs die schwere Erkrankung des eigenen Kindes, aus der diese intensiv, aber nie spekulativ erzählte Science-Fiction-Story gewachsen ist.

Dass das eigene Empfinden den emotionalen Grundstock bietet, merkt man auch „Midnight Special“ wohlthuend an, der innerhalb des Science-Fiction-Genres eine große intime Nähe zu seinen Figuren herstellt, mit Versatzstücken von Genreklassikern wie Spielbergs *E.T.* oder Carpenters *Starman* arbeitet und mit einem fantastisch-poetischen Finale aufwartet, das einen festen Platz im filmischen Gedächtnis verdient hat.

Martin Schwickert

USA 2016 R & B: Jeff Nichols K: Adam Stone D: Adam Driver, Kirsten Dunst, Joel Edgerton, Michel Shannon, Sam Shepard, 111 Min.



Adam Driver (li.) und Jaeden Lieberher in „Midnight Special“

MUSTANG

Ein kurzer Moment

Zwangsheirat und Sittenterror in der Türkei

Letzter Schultag. Die Sonne scheint. Der Weg nach Hause führt am Strand entlang. In voller Schuluniform werfen sich die fünf Schwestern ins Meer. Toben mit ihren Klassenkameraden herum. Sitzen auf deren Schultern und versuchen einander herunter zu schieben. Ein harmloses, ausgelassenes Spiel.

Für die Großmutter ist das allerdings ein großes Drama. Die Nachbarin hat ihr von dem Treiben der Mädchen berichtet, und die Sittlichkeitsvorstellungen sind in dem türkischen Dorf eng gefasst. Eine Enkelin nach der anderen zieht sie zu sich ins Wohnzimmer, um sie wegen ihres vermeintlich unzüchtigen Verhaltens zu verprügeln, während die Geschwister draußen protestierend gegen die verschlossene Tür trommeln.

Eine wilde Kraft liegt in den ersten Filmminuten von Deniz Gamze Ergüvens herausragendem Kinodebüt *Mustang*, in denen ein unschuldiger Moment kindlicher Freiheit in poesievollen Bildern zelebriert wird und zurück in die gesellschaftliche Realität fällt, in der zu harten Sanktionen gegriffen wird.

Denn mit Prügel allein ist der Vorfall nicht ausgestanden. Die Großmutter, die die fünf verwaisten Enkel-töchter mit Unterstützung des Onkels groß gezogen hat, lässt beim Arzt die Jungfräulichkeit der Mädchen überprüfen, entfernt Computer, Lippenstift, Telefone und Kaugummis aus ihren Zimmern, lässt die Gartenmauer erhöhen und die Fenster vergittern. Statt Tops und Shorts müssen die Schwestern – wie die jüngste und aufmüpfige Lale es ausdrückt – nun „kackbraune, unförmige Kleider“ tragen.

Das Haus verwandelt sich in eine „Ehefrauenfabrik“, in der die Mädchen ein rigiden hauswirtschaftlich Training unterzogen werden, um nacheinander schnellst möglich verheiratet zu werden. Die älteste Sonay hat noch Glück. Sie hat sich verliebt und die Eltern ihres Freundes halten um ihre Hand an. Der ursprüngliche Bewerber wird gleich an die nächste Schwester Selma vermittelt, die bei der Doppelheirat die Raki-Reste aus den Gläsern trinkt, um die Erniedrigung der Hochzeits-



Das Ende der Unschuld: „Mustang“

nacht zu überstehen. Als das Laken keine Blutflecken vorweist, wird sie von den Schwiegereltern gleich wieder zum Jungfräulichkeitstest ins Krankenhaus gekarrt. Auf drastische und selbstzerstörerische Weise versucht sich Ece der Zwangsverheiratung zu entziehen, und spätestens jetzt beginnt die zwölfjährige Lale die Flucht zu planen.

Filme, die sich mit Zwangsverheiratung beschäftigen, bilden nicht nur im türkischen Kino fast ein eigenes Genre. Das Besondere an *Mustang* ist jedoch, dass der Film die patriarchale Gesellschaft kritisiert, ohne die Mädchen als pure Opfer zu stigmatisieren. Ergüven stellt den repressiven Konventionen die wilde Kraft und Schönheit der weiblichen Jugend entgegen und findet dafür energiegeladene, poesievolle Bilder, aber auch junge Schauspielerinnen, die den Funken der Lebenslust in sich tragen.

Trotz der tragischen Ereignisse, die der Film beschreibt, lässt *Mustang* keinen Zweifel daran, dass diesen Mädchen die Welt gehört und sie sich darin ihre eigene Zukunft erkämpfen werden. *Martin Schwickert*

F/TK/D 2015 R: Deniz Gamze Ergüven; Alice Vinocour, Deniz Gamze Ergüven; K: David Chizalett, Ersin Gök D: Nihal Koladas, Günes Nezihe Sensoy, İlayda Akdogan, 97 Min.



Michael Moore in einer französischen Schulkantine: „Where To Invade Next“

WHERE TO INVADE NEXT

Arme Staaten

Michael Moore fährt nach Europa, um Ideen zu stehlen

Dass die Filme von Michael Moore zuletzt immer verbissener wirken, hat auch mit seiner Biografie zu tun. Der Hass, der dem Filmemacher entgegenschlug, kulminierte in der Verhaftung eines Bombenlegers, der konkrete Pläne hatte, Moores Haus in die Luft zu jagen. Da ist es schwer, locker zu bleiben.

Where To Invade Next hat nicht ganz die Lockerheit, die *Roger & Me* besaß und ist formal nicht ganz so überzeugend montiert wie *Bowling for Columbine*, für den Moore seinen Oscar erhielt. Aber ist um Längen besser als das, was nach *Columbine* kam. Der Moore'sche Witz und der Drang zur Selbstdarstellung sind gereift, selbst in den sentimental Momenten – und davon gibt es hier viele – verliert der Film nicht sein Thema. Und das lautet: Warum sind wir Amerikaner so? Wieso machen andere Länder so vieles so viel besser als wir?

Moore macht sich auf nach Europa, als Ein-Mann-Army, um dort Dinge für Amerika zu erobern. Und beginnt in Italien mit der Frage: Wa-

rum sehen Italiener immer so aus, als ob sie gerade Sex gehabt hätten? Woher kommt diese coole Freundlichkeit? Und er geht in zwei Fabriken und entdeckt, dass Arbeiter bis zu acht Wochen Jahresurlaub nehmen können und dazu noch ein 13. Monatsgehalt bekommen. In den USA gibt es keinen gesetzlich garantierten Urlaub.

In Frankreich entdeckt er in einem kleinen Ort das beste Restaurant am Platze: Die Schulkantine. Und setzt sich mitten in einen Essenssaal fröhlicher Grundschüler und zeigt ihnen Fotos von dem, was amerikanische Schulkinder zu essen bekommen – in einem durch und durch privatisierten Kantinensystem, wo Pizza und Pommes als Gemüse gezählt werden. „Wie oft gibt es bei ihnen French Fries?“, fragt er den französischen Küchenchef. „Oh, zwei bis dreimal – im Jahr“, sagt er.

In Norwegen untersucht Moore den Strafvollzug, in Deutschland die 36 Stunden Woche, in Slowenien das kostenlose Studium. Überall entdeckt er Dinge, von denen in den USA behauptet wird, dass sie einfach nicht funktionieren könnten. Dabei ist Moores Erzählweise originell, drastisch, polemisch. Er zeigt ein rührendes Musikvideo, das die Wärter einer Hochsicherheitseinrichtung in Norwegen zur Orientierung der Insassen gedreht haben – und schneidet dagegen völlig enthemmt auf Gefangene einprügelnde US-Cops. Das ist polemisch und unfair – und vollkommen richtig.

Im Laufe des Film stellt sich dabei nicht nur die Frage, warum die US-Amerikaner so aggressiv und ego-mann sind („Ich würde bei euch nicht leben wollen, nicht einmal, wenn ich's bezahlt bekäme!“, sagt eine isländische Geschäftsführerin zu Moore, „ihr kümmert euch nicht um einander, ihr seid schreckliche Nachbarn“). Es stellt sich heraus, dass viele der europäischen Praktiken auf Ideen beruhen, die einst in den USA entstanden. Wie kann das sein?, fragt Moore, „dass wir so völlig den Weg verloren haben?“.

Im letzten Drittel geht es um Moores Lieblingsthema, dass die Welt besser wäre, wenn Frauen sie regierten. Da verliert der Film seine Leichtigkeit, seine quecksilbrige Erzähltechnik wird zu ödem Thesenkino. Das sind gut 15 Minuten, die man durchhalten muss (schon als Sühne dafür, dass wir Europäer hier so unverschämt gut wegkommen).

Where To Invade Next ist mal ein wieder ein Moore-Film, den man sehen haben sollte. *Thomas Friedrich*

USA 2015 R & B: Michael Moore K: Rick Rowley, Jayme Roy, 119 Min.

GET WELL SOON LOVE

CAROLINE / UNIVERSAL

Sooo alt kann Konstantin Gropper nicht sein. Und doch klingt sein neues Album „Love“ wie das eines Groß-Singer-Songwriters der 70er Jahre, Kategorie mindestens Todd Rundgren. Oder, und nicht nur aufgrund seines sonoren Organs, wie ein neues Lebenszeichen von *The Divine Comedys* Neil Hannon. Und alt meint nicht etwa altbacken, sondern eher die ungeheure Souveränität, mit der hier Soundtexturen und Arrangements bewegt werden, als wäre Herr Gropper schon seit 100 Jahren im Geschäft. Das macht die Musik von *Get Well Soon* so seltsam zeitlos und jeglichen aktuellen Zeitläuften entho-ben. Gediegen wie alte englische Krimi-Shortstories: Handwerklich top, aber sicher im Strom der Nostalgie verstaubt. Das ist natürlich alles schön zu hören, die Leonhard Cohen-Anklänge, die eleganten Songs, die erlesene Melancholie, die vereinzelt Edwyn Collins-Funkiness. Aber nach so viel edler Soundtextur dürstet man doch wieder nach zeitgemäßem Leben, wie nach der Abriss-Party im Anschluss an die kombinierte Zigarren-Cognac-Probe. *Karl Koch*

RIHANNA ANTI

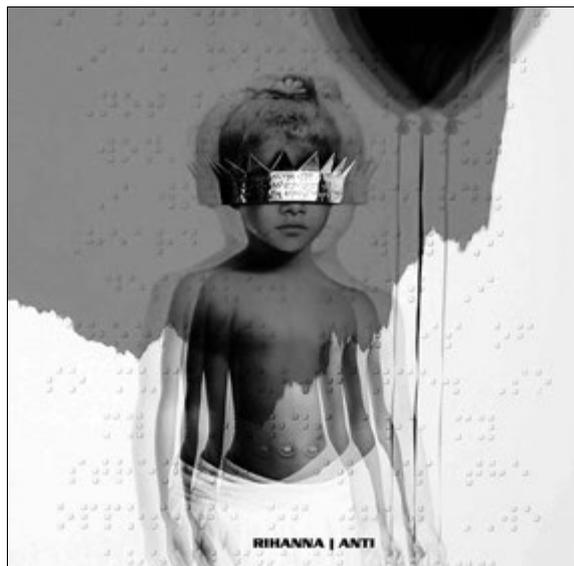
ROC NATION / UNIVERSAL

Man ahnte schon bei der Single „Work“, dass jetzt nicht das übliche Rihanna-Album kommt. Denn diese war kein bis ins kleinste durchgeplanter Über-Hit, sondern ein luftiger, leichtgängig wirkender Song mit einer sich nie entladenden Spannung. Dann dieser Album-Opener, rootsy, eine moderne Version von Soul-Reggae, mit Geisterbahn-Keyboard und Monster-Bass. Und wenn man sich bei „James Joint“ über die harmonisch komplexen, sämigen 70s-Jazzanklänge wundert, wird die Rihanna-Erwartung allerspätestens bei „Woo“ in Grund und Boden gesägt, von disharmonischen Gitarrenriffs und einem vertrackten Groove. Hui! Dass Rihanna keine Marionette mehr ist und hier als Executive Producer fungiert, macht sich mehr als bemerkbar, da kann man dann auch Kanye West im Laufe der Produktion vor die Tür setzen. Sie singt über Weed, lässt 80er Prince-Fee-ling mit Schweinegitarre auf Säge-zahnbass treffen. Duster ist das, und das Schönste: Hier kommt Rihannas Stimme so schön zum Ausdruck wie noch nie, vor dem Hintergrund oft minimaler, elektronisch-experimenteller Beats, vielleicht am schönsten in der *Tame Impala*(!)-Coverversion „Same Ol' Mistakes“. Nur an den im letzten Drittel einsetzenden Retrosoul-Balladen verhebt sie sich ein wenig. Schade,



TONTRÄGER

Geisterbahn-Keyboards, Unterhemdenrocker
& edle Soundtexturen



das hätte sie mal bis zum Schluss durchziehen sollen! *Karl Koch*

COPPERSKY IF WE'RE LOSING EVERYTHING

UNCLE M MUSIC / CARGO RECORDS

Moment mal, diese Stimme... das ist doch... Brian Fallon von *The Gaslight Anthem*, oder? Nein, ist es nicht. Der satte Bariton und die ihn umgebenden Instrumente von *Coppersky* stammen keineswegs aus New Brunswick, sondern aus Utrecht. Und dort, im Herzen der Niederlande, wird offenkundig auch die Kunst des klassisch amerikanischen Unterhemdenrocks gepflegt – mit energischen Gitarren, einem Schlagzeug auf den Punkt und einem Händchen für Hooklines, die zum Faustrecken und Mitsingen einladen. Im Zusammenspiel des Quintetts treffen sich Dynamik, Melodie, Pathos, Rock'n'Roll und Punkrock, um zusammen ein feines Fass raffinierten Songwritings aufzumachen. Heraus sprudelt ein guter Schuss Springsteen, etwas *Replacements*, späte *Hot Water Music* und frühe *Gaslight Anthem*. Über dieser saftigen Grundlage erzählt Erik Zwart – und eben nicht Fallon – seine Geschichten vom Scheitern und Neuversuchen, von Liebe und Verzeihen. Die großen Themen eben, die mit großer Geste hinaus in die Welt getragen werden. Und die mitsamt clever gesetzter Riffs lange hängen bleiben.

Christoph Löhr

THE MAGNETIC NORTH PROSPECT OF SKELMERSDALE

FULL TIME HOBBY / ROUGH TRADE

Auch auf ihrem zweiten Album widmen sich *The Magnetic North* einem weitestgehend unbeachteten Landstrich. Nach den Orkney Islands im Norden Schottlands nun also West-Lancashire im Nordwesten Englands. Hier liegt der Ort Skelmersdale, im Jahr 1961 im Rahmen einer Bevölkerungs-Umverteilung aus dem Boden gestampft. Das Kaff erwies sich als am Reißbrett entworfener Rohrkrepierer. Gut zwei Jahrzehnte später machten die Anhänger der transzendentalen Meditation das inzwischen fast verfallene Dorf zum Zentrum ihrer Bewegung. Begebenheiten aus der wechselvollen Geschichte von Skelmersdale bilden die Grundlage für die Texte dieses Albums. Und so bizarr die Hintergründe und Umrisse der zwölf Lieder, so wundervoll malt das Trio aus London diese klanglich aus. „Prospect Of Skelmersdale“ ist eine wohlthuend unaufdringliche Mischung aus Folk und Indiepop – melancholisch und verträumt, jauchzend und betäubt, verfeinert durch Streicher und Flöten, zum Flirren gebracht durch Synthies. Ein bemerkens-



wertiger Klangspaziergang durch einen seltsamen Ort.

Christoph Löhner

ED MOTTA PERPETUAL GATEWAYS

MUSTHAVEJAZZ / MEMBRAN

Irgendwann in ferner, ferner Zukunft: Aliens besuchen die menschenleere Erde. Auf der Suche nach Leben fällt ihnen ein Exemplar von „Perpetual Gateways“ in die Hände. Wenn sie wissen, wie man sich die Scheibe anhört, werden sie erkennen, was wir ausgestorbenen Menschen unter dem Begriff *Wohlbefinden* verstanden. Ed Motta hat aus seinem mittlerweile 12. Album eine zehn Songs währende herzliche Umarmung gemacht. Zwischen Jazz und tiefem Soul bewegt sich der Mann aus Rio, unterstützt vom Feinsten, was die Westküste der USA an Musi-

kern zu bieten hat. Die warmen Bläsesätze machen jedes Radfahren im Regen zur Cabriofahrt unter Palmen, der schwer groovende Bass und das auf den Punkt gespielte Schlagzeug packen selbst in den Nierentee noch ein Cocktail-Schirmchen. Alles so schön bunt hier... Kein Wunder also, dass von Gilles Peterson über Kamasi Washington bis Gregory Porter etliche Kenner und Kollegen zu den Fans von Ed Motta gehören. Von den Aliens in ferner Zukunft ganz zu schweigen!

Christoph Löhner



TELEGRAM OPERATOR

GRAM GRAM / ROUGH TRADE

Eine Single rausbauen, das Volk da draußen gut zwei Jahre köcheln lassen und die Begeisterung mit intensiven Live-Shows anheizen, ehe man das erste Album in die Regale

stellt. So wird's gemacht. So haben *Telegram* ihrem Debüt das Prädikat „mit Spannung erwartet“ besorgt. Und dieses gespannte Warten hat sich gelohnt: Das Schlagzeug höllert, der Bass rummt, die Stimmbänder rasseln und die Gitarren schrubben ordentlich was weg. Kurzum: Die Musik der vier Herren aus London hat diese erfrischend rotzige Unbedarftheit, wie sie ersten Alben von „der Insel“ oftmals zu eigen ist. Da klingt Proto-Punk durch, aber eben auch die klassisch britische Indie-Gitarre, die am Anfang der Karriere immer so herrlich knallt. Wie damals bei *Ash* oder später bei den *Arctic Monkeys*. „Erhaltet Euch dieses Wilde“, möchte man ihnen zurufen, während man schon ahnt, dass auch sie irgendwann Musik mit dem Kopf statt mit dem Bauch machen werden. Passagen zwischen ruhig und krautig deuten das Potenzial dazu an. Bis zur kreativen Explosion demnächst überwiegt auf „Operator“ aber erst einmal das Druckvolle. Volltreffer!

Christoph Löhner



THAO AND THE GET DOWN STAY DOWN A MAN ALIVE

DOMINO / GOODTONE

Wären die *Flaming Lips* heute noch mal jung, würden sie vielleicht so klingen wie diese junge Songwriterin. Das ist richtig tolles Zeug hier! Thao Nguyen hat ein wild groovendes Songwriter-Album auf den Tisch gehauen, dass so voller Kraft, griffigen Loops und Riffs und seltsamen Sounds steckt, dass jedes Hören aufs Neue Freude macht. Nicht, dass das etwa leicht zu konsumieren wäre – vieles hakt hier auf schöne Weise. Ungelenker Funk, wie ihn Beck mal mochte, kranke Gitarrensounds, wie man sie bei *Ween* mal fand, vokale Exaltiertheit, wie einst bei den *Breeders*. Guter, seltsamer Pop, hätte gut und gerne auch in den 90ern erscheinen können.

Karl Koch

M. WARD MORE RAIN

BELLA UNION / PIAS

Leider kann's nichts mit einer neutralen Rezension werden. Denn sobald die Stimme von M. Ward erklingt, dieser Crooner mit dem zerstückelten Organ, ist die Welt in Ord-



nung, alles gut und schön, ein nie vergehender Sonnenuntergang oder durch die Bäume blinzeln die Herbstsonne. Wie da in „Pirate Dial“ alle Instrumente höchstens gestreichelt werden und das Keyboard wie eine Glasharmonika säuselt, da sind schon alle kritischen Vorbehalte dahin. M. Ward hat einen klar umrissenen, aber in der Kombination immer wieder überraschenden Sound-Kosmos, grob zu umreißen mit dem Golden Age des Pop. Da trifft Fifties-Reverb auf New Waviges, da surfen die Gitarren, *Beatles* und *Beach Boys* werden friedlich vereint, *The Shadows* und *NRBQ* schauen auch vorbei, dazu Slide-Gitarren und Streicher, alles meisterlich vereint im Dienste feiner Melodien. Träumerisch, melancholisch und doch immer positiv, Alte-Männer-Musik im allerbesten Sinne.

Karl Koch

SCHRAMME 11 DURCH DICK UND DÜNN

BCA / SONY MUSIC

Womöglich trägt ja Farin Urlaub die Schuld. Inspiriert durch sein Nebenprojekt *Farin Urlaub Racing Team*, dachte sich dessen Bläsersektion *The Busters*: Deutsche Texte? Das machen wir auch mal! Und am besten gleich mit eigener Band. Münsters Ska-Ikone und Rampensau Richie ‚Ring Ding‘ Alexander ist in der elfköpfigen Truppe ebenfalls mit an Bord. Eingängige Songs wie „Wir schreiben heut Geschichte“, „Das Glück schenkt einen aus“ oder das hitverdächtige „So jung“ erzählen kleine Alltagsgeschichten, musikalisch pendeln sie zwischen Balkan-Pop, Klezmer, Americana, Ska und Country. Bei den Balladen wird hart am Schlagerrand gekratzt; die Zielgruppenanalyse ist wohl noch nicht abgeschlossen. Übrigens: Der süßliche Geruch von *Santiano*, der unterschwellig durchs Album weht, erklärt sich durch deren hintergründig beschäftigte Produktionsfirma „Elephant Music“, die die Shanty-Popper an die Charts-Spitze führte. Warten wir's im Falle von *Schramme 11* also mal ab.

Frank Möller

SHOWS IN MOTION	
 night wash Das Original	night wash 02.03.2016 20:00 Uhr Show Time Stadthalle Hiltrup
PISTORS FUSSBALLSCHULE 03.03.2016 20:00 Uhr Show Time Stadthalle Hiltrup	
 GITTE HØVENING & BAND ALL BY MYSELF 15.05.2016 18:00 Uhr Show Time Theater Münster	
VVK: CTS & ALLE BEKANNTEN VVK-STELLEN	

HOMO SACER / SACRE

Tanzabend von
Hans Henning Paar



🕒 **Premiere 23. Januar 2016 im Großen Haus**

13.2. / 18.2. / 1.3. / 5.3. / 11.3. / 16.3. / 28.3. / 1.4. / 13.4. / 20.5. / 3.6. / 5.6.2016

TICKETS (0251) 59 09-100 🕒 **theater-muenster.com**



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes NRW



Dreitagebart und Wuschelhaare: Bosse gibt sich gern unglamourös

AUFFORDERUNG ZUM TANZ

DER KUMPELTYP VON NEBENAN: AXEL BOSSE

Axel Bosse, der von seinen Fans Aki oder einfach nur Bosse genannt wird, fordert zum „Engtanz“ auf. Im gleichnamigen Album singt der Sänger, Songschreiber und Gitarrist über sehr persönliche Themen, mit denen jeder etwas anfangen kann. Mit dieser Gabe ist der Indiepopper aus Braunschweig auf dem besten Wege, so etwas wie der deutsche Bruce Springsteen zu werden. So unglamourös wie der aufrechte Bühnenarbeiter Bosse ist kaum ein deutscher Popstar. Markenzeichen: Dreitagebart, legeres T-Shirt und wuscheliges Haar. *Ultimo* sprach mit dem 35-Jährigen über Nabelschau, Erfolg und Selbstzweifel...

Ultimo: Wie kam es zu dem Albumtitel „Engtanz“?

Axel Bosse: Zuerst hatte ich vor, das ruhigste Album der Welt zu machen. Aber das habe ich dann verschoben auf die Zeit, wenn ich mal 50 bin. Im Moment habe ich einfach Lust zu tanzen. Textlich wollte ich aber noch tiefer gehen als beim letzten Mal. So bin ich auf „Engtanz“ gekommen.

Was hat dich inspiriert?

Das ist ein langer Prozess. Er beginnt immer mit einem leeren Blatt Papier, einem Klavier und einer Gitarre. Dann brodelt in mir etwas, ich will mich meinen Fehlern stellen und meine verpassten Chancen akzeptieren. Und dann schreibe ich so einen Song wie „Steine“. Darin sage ich, dass es manchmal Zeit ist, in seinen Schacht zu gehen und aufzuräumen. Damit man einen freien Kopf hat und ein gutes Gefühl!

Wo ordnest du dich musikalisch ein?

Ich glaube, ich schreibe klassische Singer-Songwriter-Musik. Diese ist im weitesten Sinne Pop. Aber ich will musikalisch so frei sein, wie ich nur kann. Wenn ich zum Beispiel einen Text wie „Nachttischlampe“ mache, höre ich schon beim Schreiben der Zeilen, dass die Musik das Gefühl der aschfahlen Haut in der Nacht und der rauen Kehle darbieten muss.

Im Duett mit Casper singst du, dass dein ganzes Leben lang eine „krumme Symphonie“ lief...

In Deutschland brauchen wir alle

immer einen Plan! Aber seit meiner Zeit in der Türkei weiß ich, es geht auch anders. Es gibt keinen geraden Weg, sondern nur Umwege. Und auf diesen Umwegen lernt man Sachen kennen, die mit Schicksal, Glück und Pech zu tun haben. Ich bin zuweilen sprachlos, dass ich meinem Traum zum Beruf gemacht habe...

In den letzten Jahren hast du viele schöne Dinge erlebt, aber auch Trauer und Abschiede. Darüber singst du in „Ahoi Ade“.

In den letzten Jahren ist es vorgekommen, dass ich mich mit dem Thema „Tod“ extrem beschäftigen musste. Trotz der Trauer hatte das auch gute Seiten. Vor anderthalb Jahren ist ein alter Freund verstorben und so habe ich endlich meinen ganzen alten Freundeskreis wiedergetroffen, der mittlerweile fast um die ganze Welt verstreut ist. Ich merke gerade, dass bei mir eine andere Zeit anfängt. Ich bin jetzt 35 und es ist nicht mehr so wie mit 22. Deshalb geht es auf dem Album viel ums Resümieren und darum, ehrlich zu sich selbst zu sein. Es geht

auch um verpasste Chancen.

Welche sind das bei dir?

Manchmal ärgere ich mich darüber, dass ich so wenig Zeit habe, mich fortzubilden. Ich hätte Lust auf neue Instrumente und auf Musikunterricht. Die Türkei hat mir da die Augen geöffnet. Dort hat man ein ganz anderes Musikverständnis. Würde ich mich drei Wochen mit einem professionellen Saz-Spieler zusammensetzen, würde ich merken, dass es noch andere Wege gibt, Songs zu schreiben. Aber dafür ist die Zeit im Moment nicht da.

Gibt es etwas, das du an deinem Job überhaupt nicht magst?

Da gibt es nichts. Ich finde irgendwie alles gut. Am liebsten spiele ich Konzerte! Diesmal stehen wir zu acht auf der Bühne. Die Songs vom neuen Album funktionieren live super. Die harte Selbstzweifelzeit beim Schreiben löst sich in dem Moment in Luft auf, in dem ich auf der Bühne stehe und singe!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 26.11.



4-To-The-Floor statt 5/4-Takt: AnnenMayKantereit

DER GEGENENTWURF

VIEL WIRBEL UM »ANNENMAYKANTEREIT«

Die Kölner Band *AnnenMayKantereit* gibt es seit fünf Jahren, sie hat erst ein Album in Eigenregie und eine EP gemacht, aber ihre Konzerte sind stets ausverkauft. Liegt es daran, dass Christopher Annen, Henning May, Severin Kantereit und Malte Huck es verstehen, gefühlvolle Songs zu schreiben über alle Fragen, die junge Menschen wirklich umtreiben? *Ultimo* traf die derzeit angesagteste neue deutsche Band, deren neues Album „Alles nix Konkretes“ im März erscheint.

Ultimo: Mit eurem offiziellen Debütalbum „Alles nix Konkretes“ habt ihr euch ganz schön Zeit gelassen. Warum?

Henning May: Wir sind der Meinung, dass man bis zum Debütalbum verschiedene Dinge gemacht

haben muss: Man sollte mit Straßenmusik anfangen und sich anschließend selber Auftritte in kleinen Clubs oder auf Festivals besorgen. Und dann in Eigenregie ein Album machen. Nachdem wir all diese Schritte vollzogen hatten, suchten wir uns ein Management und nahmen erst einmal eine EP in einem Studio auf. Dann wagten wir uns ans Debütalbum. Wir wollten nichts erzwingen, weshalb wir das Songmaterial ein Jahr lang auf Tour ausprobiert haben.

Wo fühlt ihr euch wohler: auf der Bühne oder im Studio?

Christopher Annen: Unsere Live-Gang ist für uns momentan das wichtigste. Es ist die Familie, mit der man rumfährt. Natürlich fragen wir uns selber, warum gerade so ein Hype um unsere Konzerte entsteht.

Ich glaube, wir sind ein Gegenentwurf zu vielem, was momentan in der Musikbranche erfolgreich ist.

War die Entscheidung, jetzt bei einem großen Label zu unterschreiben, einhellig?

May: Ein großes Label kann etwas nicht zum Laufen bringen, sondern etwas Laufendes nur noch schneller laufen lassen. Das ist für uns eine enorme Entlastung, denn bis dahin trugen wir fünf Jahre lang für alles die finanzielle Belastung. Wir verfügen auch nicht über das Fachwissen und die Möglichkeiten, die ein großes Label hinsichtlich Presse und Promo hat. Ich sehe es also überhaupt nicht so, dass das Label uns ausnutzt, sondern eher andersherum...

In euren Liedern geht es oft um die Liebe. In „Dritter Stock“ werden

deren traurige Seiten besungen.

May: Ich hatte den Jungs erzählt, wie es war mit meiner Fernbeziehung. Dass mich dieser Zustand fürchterlich fertig machte und ich überhaupt nicht wusste, wie ich damit umgehen sollte. Irgendwann fing ich an, darüber zu schreiben. Auf diese Weise konnte ich es ablegen. Bei „Dritter Stock“ wurde ich anfangs für die eindeutige Wortwahl verspottet, jemand meinte, der Text sei fürchterlich kitschig. Aber ich meine das so! Ich hätte es sehr schön gefunden, wenn meine Freundin und ich das damals geschafft hätten.

Wie habt ihr zu eurem Sound gefunden?

Severin Kantereit: Wir sind zusammen zur Schule gegangen und schon ewig befreundet. Dann haben wir Straßenmusik gemacht und durch das Improvisieren unseren Stil gefunden.

May: Am Anfang spielt man keinen 5/4-Takt, sondern die simplen Sachen – und wertschätzt, dass eine 4-To-The-Floor-Bassdrum auch geil sein kann. Es hat ja einen Grund, weshalb so viele Leute dieses uralte Element des Rock'n'Roll mögen. Wir hatten nie das Gefühl, zeigen zu müssen, welch' gute Mucker wir sind! Am erstaunlichsten finde ich immer, wie man sich in einer Band auf etwas einigt. Das ist eine interessante Gruppendynamik!

Eure Songs werden mit Rio Reiser verglichen.

May: In ein paar von unseren Liedern findet man Querverweise, weil ich Reiser als Texter schätze. Ich zitiere aber auch Songs von Otis Redding, nur fällt das niemandem auf...

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 8.4. DORTMUND, JUICY BEATS FESTIVAL 30.7.

Franks CopyShop
 Gegenüber vom Schloss
 Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3-A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL**

www.gorilla-bar.de

SENSITIVE SKIN (1)

Hormonfragen

Kim Cattrall kriegt die Krise

In der ersten Szene rät eine Apothekerin der Protagonistin Davina Jackson (Kim Cottrell), es doch besser erst mal mit einer neuen Frisur zu versuchen, als gleich zu einem mit Nebenwirkungen behafteten Hormonpräparat zu greifen. Doch Davina, eine Frau im besten Alter, steht der Sinn nach glatter, weicher Haut, also wird das Medikament gekauft.

Kein schlechter Auftakt für eine Comedy-Serie über eine Frau in der Midlife-Crisis. Davina, die in einer Kunstgalerie arbeitet, ist irgendwie unzufrieden und versucht, das Leben mit ihrem Ehemann Al, einem mäßig erfolgreichen Kolumnisten, zu ändern. Keine große Hilfe dabei sind Orlando, der 30jährige Sohn der Jacksons, und Davinas Schwester Victoria, die mit einem erfolgreichen Finanzmagnaten verheiratet ist. *Sensitive Skin*, das Remake einer britischen Serie, gefällt besonders wegen ihrer Mischung aus schwarzem Humor, Ironie und Melancholie. Ohne die Figuren lächerlich zu machen, werden ihre Probleme mit dem Älterwerden und die Absurditäten ihres Alltags gezeigt. Kim Cottrell als versicherte Davina ist famos. Der eigentliche Sympathieträger ist jedoch Davinas von Don McKellar dargestellter Ehemann Al, der gut aus einem Woody Allen-Film stammen könnte.

-ok-

CAN 2014 R: Don McKellar B: Bob Martin K: Douglas Koch D: Kim Cattrall, Don McKellar, Nicolas Wright, Joanna Gleason, Colm Feore. 163 Min.

GLUE – DIE SERIE

Landjugend

Ein britischer Krimi mit Pferden und Problemen

Diese überraschende Serie wurde für das Abendprogramm des Kindersenders Nickelodeon produziert und führt mit vielen Umwegen hinter die Kulissen einer scheinbar heilen Welt. In der ländlichen Idylle bei Oxford vertreibt sich eine Clique End-Jugendlicher die Zeit mit Sex und Drogen. Dann wird ein 14jähriger ermordet aufgefunden und ein Cliquen-Mitglied, Anwärterin bei der Polizei, hilft bei den Ermittlungen. Von Folge zu Folge kriegen nun alle immer mehr Dreck an den Stecken und hinter dem Mordfall tauchen immer mehr dunkle Seiten auf. Es geht um zerrüttete Familienbande, um Konflikte zwischen den örtlichen Roma und den Vollengländern, um



Charlotte Spencer in „Glue“

Wettbetrug beim Pferderennen, um Kinderschänder, um LSD und um die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens. Bis zum traurigen Finale auf dem berühmten White Horse überzeugt die ruhig erzählte Serie vor allem mit ihren glaubwürdigen Darstellern, die eben nicht wie frisch von der Modellschule aussehen. -w-

GB 2014. 8 Episoden auf 3 DVD. Geschaffen von Jack Thorne. R: Daniel Nettheim, Oliver Blackburn, Cathy Brady K: Urzula Pontikos, Stuart Bentley D: Yasmin Page, Jordan Stephens, Billy Howle, Charlotte Spencer, Jesse Cave, Callum Turner, Faye Marsay

HATESHIP LOVESHIP

Frau Saubermann

Kristen Wiig wird depressiv

Jahre lang machte sie lustige Filme, jetzt putzt sie ihr Image mit einer gestörten Seele zum Charakter auf. Als Familienpflegerin gerät sie an den zerbröselnden Haushalt von Opa Nick Nolte und Enkelin Hailee Steinfeld. Aber auch an den ausgezogenen Vater Guy Pearce, der erst seine Frau totgefahren hat und nun nichts mehr geregelt kriegt. Trostlose Verhältnisse, die tragisch werden, als die Pflegerin fälschlich annimmt, der

Losser habe sich in sie verliebt. Sie zieht bei ihm ein, bekocht ihn, räumt auf, und entwickelt bei aller Naivität erstmals so etwas wie eine eigene Persönlichkeit. Das ist mühsam anzusehen, aber es lohnt sich. -w-

USA 2013. R: Liza Johnson B: Mark Poirier, Alice Munro K: Kasper Tuxen D: Kristen Wiig, Guy Pearce, Hailee Steinfeld, Jennifer Jason Leigh, Sami Gayle, Christine Lahti, Nick Nolte. 104 Min.

WAYWARD PINES

Die Gruselstadt

M. Night Shyamalan gelingt im TV, was ihm im Kino ständig danebengeht

Ein bisschen *Twin Peaks*, ein bisschen Gefangener Nr. 6: Der FBI-Agent Ethan Burke wird zur Recherche in die Kleinstadt Wayward Pines geschickt, die mehr als seltsam ist. Erstens kann man sie offenkundig nicht mehr verlassen, zweitens scheinen alle Bürger Angst vor etwas zu haben, was niemand benennen kann. Und dann ist da noch fas Gerücht, dass die Stadt ein paar tausend Jahre in der Zukunft liege.

Als 10teilige Sommerserie geplant, war die Mystery-Serie mit

Matt Dillon und Melissa Leo so erfolgreich, dass eine zweite Staffel bestellt wurde. Denn wie in jeder guten Mystery-Show war am Ende der 10. Folge eigentlich überhaupt nichts klar. Anders als ähnliche Serien (wie etwa *Under The Dome*) bietet die Serie überraschende Wendungen, eine durchgehend düstere Stimmung einen kontrastreichen Wechsel zwischen Komik und Drastik. Auf 3 DVD



Matt Dillon in „Wayward Pines“

sind die 10 Folgen jetzt mit einigen kurzen Features zu sehen. Die Fortsetzung soll im Sommer 2016 ausgestrahlt werden. -aco-

USA 2015 Entwickelt von Chad Hodge. Produziert von M. Night Shyamalan, Donald De Lin, Ashwin Rajan. D: Matt Dillon, Melissa Leo, Carla Gugino, Toby Jones, Shannyn Sossamon, 3 DVD, 450 Min.

PATONG GIRL

Thai mit allem

Ein bunt verliebtes Auslandsdebüt

Es war einmal ein eher unscheinbarer Gymnasiast aus Lüneburg, der verliebte sich im Weihnachtsurlaub auf Pukhet in eine der dort strahlenüblichen Schönen. Und damit die Pointe des Films nicht allzu überraschend kommt, erklärt uns Regisseurin Susanna Salonen in den ersten Minuten betont unauffällig, dass es in Thailand das sogenannte dritte Geschlecht der Ladyboys gibt. Man ahnt die kommenden Konflikte, ist aber überrascht, wie Culture Clash und Gender-Switch ganz ohne Klischees bearbeitet werden. Zwar hängen die Familien der beiden Liebenden mit ihren inneren Bewegungen etwas unerklärt neben der zentralen Romanze, aber dafür ist die ziemlich zärtlich geraten. -w-

D/T 2014. R+B: Susanna Salonen K: Yoliswa von Dallwitz D: Max Mauff, Aisawanya Areyawattana, Uwe Preuss, Gigi Velicitat, Sasapin Sriwanji. 89 Min. E: Musikclip, Behind the Scenes, Outtake



Erstauflage leichtfüßig: „Patong Girl“

COMICS

iZombie ist kein neues Gimmick aus dem Hause Apple sondern eine Zombiestory. Gwen arbeitet in einem Nest in Oregon als Totengräberin. Ihre besten Freunde sind Ellie, der Geist einer jungen Frau, und der Computerspezi und Werterrier Scott, auch Spot genannt. Gwen selbst ist ein Zombi. Da sie mindestens einmal im Monat Hirn verspeisen muss, um nicht zu einem hirnlosen Monster zu degenerieren, ist kommt ihr der Job gut zupass. Allerdings nimmt sie mit der Hirnmasse auch die darin enthaltenen Erinnerungen auf, und ihre letzte Mahlzeit wurde definitiv ermordet. Also beschließen Gwen und ihre Freund den Killer zu stellen. Der von **Chris Roberson** geschriebene und von **Michael Allred** gezeichnete Comic diente als Vorlage für die gleichnamige TV-Serie, die den Stoff recht frei adaptierte. Der erste Band **Tote leben länger** führt die Protagonisten ein und ist mit seinem Mix aus Drama, trockenem Humor, wohl dosiertem Horror und Romantik ganz unterhaltsam. Wirklich gruselig wird es aber nie. Das liegt auch an Allreds etwas steif wirkenden Zeichnungen im Retrostil, die von seiner Frau Laura etwas zu bunt koloriert wurden. (Panini, Stuttgart 2015, S. 148, SC, 19,99) ///-ok-



Die Landschaft ist leer, die Figuren sind aufs Wesentlichste reduziert, die innere Abwesenheit von allem drückt sich im Stil aus: **Lukas Kummer** hat mit **Die Ver-**



werfung einen ebenso deprimierenden wie brillant ausgeführten Comic geschaffen, der den 30jährigen Krieg in all seinem Elend und Hoffnungslosigkeit schildert. Alle Höfe sind geplündert, die Heere übers Land verstreut, es gibt wenig Schlachten und viel Gemetzel. Europa war im 17. Jahrhundert eigentlich am Ende. Was die Söldner der Schweden und Österreicher nicht erledigten, besorgte die Pest. Und ohne irgendwelche Geschichtskennntnisse kann man mit den beiden Hauptfiguren mit-leiden, obwohl sie nicht einmal sympathisch sind; die nette Leute wurden längst alle abgeschlachtet. Was ansonsten als frivoles Setting für endlose Zombiessacker dient, präsentiert Kummer als ein Stück Geschichte. Schonungslos, genial reduziert und ungeheuer bewegend. (Zwerchfell, Stuttgart 2015, 116 S., HC, 22,-) ///-aco-



So klar strukturiert und doch vielfältig in den Details und Schattierungen ist auch die Geschichte **Wie zerknülltes Papier** des Debütanten **Nadar**, der einen wundersam verwinkelten Kosmos trauriger Helden entworfen hat, die im Laufe der Handlung ebenso überraschend wie einleuchtend zusammenfinden und uns damit in eine große, tragische Geschichte eintauchen lassen, in der es nur Verlierer gibt. Der 16jährige Schläger, der traurige Kneipengast, der alte Bauer und der freundliche Vorarbeiter im Sägewerk - sie alle stehen in einem Handlungsraum, von dem wir erst allmählich begreifen, dass er sich nicht gleichzeitig ausbreitet. Neben dem klaren Strich der Zeichnungen kann Nadar seitenweise ganz ohne Text auskommen - und dann folgen drei, vier Seiten dichtester Erzählung, auf denen die Bilder im wahrsten Sinne verblassen und dem Text weichen, bis sich die Handlung wieder beruhigt und Nadar sein trügerisch langsames Erzähltempo wieder aufnimmt. Allein diese Technik macht diesen Comic zu einem Meisterstück, einem Roman in Bildform. 2014 gab's für den Spanier Pep Domingo alias **Nadar** dafür den Publikumspreis als bestes Buch auf dem Comicsalon Barcelona. (Avant, Berlin 2015, 396 S., SC, 24,95) ///-aco-



Edna ist im Kern elektrisch. Und exzentrisch. Geboren in einem PC-Spiel, aufgewachsen in einer Gummizelle und international zu Ehren gekommen zu Rechten eines sprechenden Stoffhasen namens Harvey, wechselt die Göre jetzt das Medium. Vom Monitor zum Taschenbuchcomic. Auf 46 kleinen Seiten entfesseln Autor **Jan „Poki“ Müller-Michaelis** und Zeichnerin **Irina Zinner** ein ziemlich abgedrehtes Abenteuer. **Edna & Harvey auf der mörderischen Jagd nach Räuberhäuptling Fusselbart** ist ohne das 8 Jahre alte Start-Spiel **Edna bricht aus** nicht zu verstehen, deshalb liegt es auf DVD bei. Obwohl - genau betrachtet ist es wohl eine Neuausgabe des Klassikers mit einem Comic als Extra. Und einer Demo der auch schon beinahe klassischen Fortsetzung **Harveys neue Augen**. Dessen Vollversion liegt dann wohl der Fortsetzung des Fusselbarts bei. (Daedalic, Hamburg 2015, 48 Seiten, inklusive PC-Spiel, 19,99) ///-w-



Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben - Bestellservice

Herforder Straße 210 - 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/320413
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die schaffensreichen
von VHSig
© M. Productions/
Adrianus Fleck
© Spiritus Verlag
erschienen 2008





Eine Romanverfilmung zu „Tod in Hollywood“ gibt's auch (von Tony Richardson), im Bild Roddy McDowall (als Chefbalsamierer) und Anjanette Comer als Aimeé Thanatogenos

SATIRE Nah am Sarg

Evelyn Waugh's Satire »Tod in Hollywood« in Neuübersetzung

Die kurze Geschichte eines gescheiterten Dichters, der in Hollywood Haustiere verbrennt und begräbt und dabei an die hübsche Einbalsamiererin Aimeé Thanatogenos gerät, gehört nicht zu den stärksten Stücken des streitbaren Briten, der sich seinerzeit in Hollywood sehr fehl am Platze vorkam. Wo andere Romane Waugh's ihre satirische Wucht auch aus der gut komponierten Story beziehen, ist *Tod in Hollywood* ein bisschen schwach auf der Brust, was die Handlungsentwicklung betrifft.

Dafür ist die Kulturkritik recht saftig geraten. Waugh war nie jemand, der die englische Kultur unkritisch bejubelt hätte. Seine Beobachtungen der kleinen englischen Gemeinde in den Hollywood Hills ist mindestens so boshaft wie die Beschreibung des amerikanischen Kulturpragmatismus: Im Beerdigungsinstitut gibt's Pietät und Holzurnen im Erdgeschoss, dort wo die Kundschaft bedient wird. In den Etagen darüber herrschen kaltes Chrom und pure Zweckmäßigkeit (ein Waugh-Satz stellt nebenbei fest, dass das Niveau sinkt, je höher das Stockwerk, aber das ist eine andere Geschichte).

Um die morbiden Eitelkeiten herum entwickelt sich eine Liebesgeschichte, die wie immer bei Waugh sehr böse ausgeht; niemand hat so viele Liebespaare vor die Wand laufen lassen wie Waugh. Der Tod aus Verzweiflung ist hier immer ein probates Mittel. Und plötzlich hat dieser Zynismus nichts mehr mit Hollywood und sehr viel mit dem Waugh'schen Weltbild zu tun: Herzlos geht die Welt zugrunde. Aber

wenn man es bei Waugh liest, ist es wenigstens komisch.

Thomas Friedrich

Evelyn Waugh: *Tod in Hollywood*. Aus dem Englischen von Andrea Ott. Diogenes, Zürich 2015, 151 S., 20,-

FLÜCHTLINGE Lügenfabrik

Ein Migrantenroman schlägt sich auf die falsche Seite

Von Beginn an setzt sich Shumoma Sinha vehement ins Unrecht. Erstens, in dem sie den Titel ihres Romans *Erschlagt die Armen!* von Charles Baudelaire klaut, der 1865 das Bürgertum durch sarkastische Rechtfertigung geißelte. Dann bringt sie sich selbst vor Gericht, weil ihr namenloses Erzähler-Ich, Migranten-Dolmetscherin wie sie, einen Ausländer mit einer Flasche Wein niederschlug. Und schließlich lässt sie sich auch noch von einem Herrn K. in der Zelle verhören. Offenbar hat die Aussiedlerin aus Kalkutta komplizierte westliche Gesten der Texthaltung und üppig wuchernde Vegetation aus der eigenen Sprache in einem erstaunlichen Grenzgang



verbunden. Der war so durchschlagend, dass die Autorin für ihr erfundenes Schicksal 2011 aus der Asylbehörde gefeuert wurde.

Die Dolmetscherin zerbricht nämlich an dem Zwang zur Lüge, den das Asylverfahren produziert. Bloß aus dem Elend zu fliehen reicht nicht, nur vergewaltigt worden zu sein, ist nicht genug. Wer anerkannt werden will, muss sich eine Verfolgung erfinden, die hierzulande als politisch gilt. Wortreich, mit pulsierenden, ein bisschen selbstverliebten Bildern beschreibt Sinha ihr unübersichtliches Bengalen und das wüste Meer, aus dem sich Männer „wie ungeliebte Quallen an fremde Ufer“ werfen. Zornig ist sie über Frauen, die sich mit kleinen Zwiebelstückchen Tränen anschminken, damit ihr unfassbares Leiden sichtbar wird. Und mehrmals stellt sie einen Spiegel in die Handlung, damit die Aggression der Erzählerin gegen einen Übergriff in der Metro eben nicht gegen „die anderen“ wirkt. Sinha liefert gerade keine Kampfschrift für Pegida, sondern seziert eine eigene Verzweiflung. Wing

Shumona Sinha: *Erschlagt die Armen!* Aus dem Französischen von Lena Müller. Edition Nautilus, Hamburg 2015, 127 S., 18,00

RECHNEN Turing-Option

Keiner weiß, was Algorithmen sind. Außer Sebastian Stiller.

Leute, die dieses Buch lesen, haben auch schon mal in ihren Computer geguckt. Oder auf die Bank geschimpft, die ihnen einen Kredit verweigerte, um gleich eines der wenigen Beispiele von Algorithmen zu erwähnen, das nicht in Sebastian Stiller's ansonsten ziemlich umfassendem Werk auftaucht. *Planet der Algorithmen* widmete sich dem problem-

lösenden Denken in seiner reinsten Form. Ob man die Bücher im Regal sortiert, den kürzesten Weg vom Bäcker zum Friseur sucht oder Leute, die dieses Buch lesen, für etwas interessierter als andere hält – immer nutzt man Algorithmen. Immer schafft man sich eine vereinfachende Übersicht. Niemand sucht „S“ am Regalanfang, keiner misst jeden möglichen Weg aus, und wer im Villenviertel wohnt, gilt als wahrscheinlich kreditwürdig. Allerdings sind die meisten Probleme komplizierter und die lösenden Algorithmen werden so komplex, dass sie Nicht-Mathematikern wie Zauberei erscheinen. Dagegen hilft der durchweg humoristisch geschriebene Reiseführer des jungen Mathematikprofessors Stiller, dem zum Glück eigentlich nur ein Register fehlt. Etwa um das Turing-Kapitel wieder zu finden. Wing

Sebastian Stiller: *Planet der Algorithmen*. Verstehe sie, bevor sie dich verstehen. Knaus, München 2015, 253 S., 14,99

JAZZ Der Mucker

Ein Saxophonisten-Schicksals-Brief-Roman

Claudius Reimann ist Musiker, und seine Geschichte führte ihn vom Punk bis zur Performance auf dem Saxophon einmal halb um die Welt. Bis er schließlich seinen Töchtern zu Liebe eine Jugendsünde wieder ausgrub und beschloss, auch noch Schriftsteller zu werden. Er fand einen Hugo Buriem, ebenfalls Saxophonist, und dessen Briefe, die er 23 Jahre lang an eine Jugendfreundin schrieb. Die erreichten sie aber nie, weil sie längst ihr Elternhaus verlassen hatte. Nun kehrt sie zum Testamentsvollstrecker wieder zurück und versinkt in einer ganzen Woge von Vergangenheit. Ein bisschen übersinnbildlich rutscht sie auf den ungeöffneten Briefen im Hausflur aus und liest Schnurren aus der sehr zögerlichen Karriere eines Musikers. Von schlimmen Gigs, von leeren Sälen, von Dutzenden Bands und den Windungen hin zu einer Art künstlerischen Identität. Parallel dazu arbeitet die Brieffreundin auch ihre eigene Vergangenheit durch. Das ist alles ganz einleuchtend gebaut, wenn auch nicht immer vollendet formuliert. Claudius Reimann kann eben besser blasen als tippen.

Wing

Claudius Reimann: *Ist das Jazz oder kann das aus?* Ventura, Werne 2015, 164 S., 9,99

zwei wochen

programm vom 22. februar bis 6. märz

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



ROMANO 6. MÄRZ
FORUM BIELEFELD

PRINZ PI 10. MÄRZ
X HERFORD



12. MÄRZ
STADTHALLE BIELEFELD



BLUES PILLS 22. MÄRZ
FORUM BIELEFELD



KLÜPFEL & KOBR 13. APRIL
STADTHALLE BIELEFELD



2016 DAS BESTE VOM BESTEN 2016
"Diskografie mit Steve Usher"
"Wunderliche Allgemeine Leistung"
THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
15. APRIL
SEIDENSTICKER HALLE
BIELEFELD

TICKETS: 01806 - 560 550* WWW.KARTEN-ONLINE.DE

f MEHR @ FACEBOOK WWW.ABSOLUT-LIVE.COM

*(0,20€/ANRUF DT. FESTNETZ, MAX 0,60€/ANRUF DT. MOBILFUNKNETZ)



DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Freitag · 26.2.16 Kabarett

BIELEFELDER kabarettpreis

19. Bielefelder Kabarettpreis
VORRUNDE - VVK-Karten gibt es NUR im Zweischlingen! 15,- €

Samstag · 27.2.16 Kabarett



19. Bielefelder Kabarettpreis
FINALE - VVK-Karten gibt es NUR im Zweischlingen! 17,- €

Samstag · 12.3.16 Comedy



SYBILLE BULLAT-SCHÉK
»Pflege lieber ungewöhnlich«
17,- €

Samstag · 19.3.16 Kabarett



HENNES BENDER
»Klein/Laut« 18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr

Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet

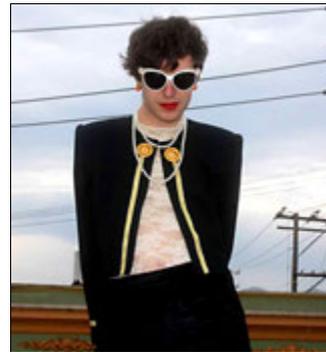
So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Montag, 22.2.

Ezra Furman

„Doo-wop, doo-wop – uh-lala-ua-la – shoo, shoo, clap, clap...“ **Ezra Furman** ist das etwas überdrehte Wunderkind des punky Fifties-Doo-wop. Der 28jährige in Frauenkleidern und Lippenstift war sonst für eher düstere Indie-Songs bekannt, jetzt hat er die feminine Seite an sich entdeckt macht ein Gute-Laune-Fass auf. Mit der US-Band „The Boyfriends“ bespielt er die Konzertreihe „Ton-Art“, eine Kooperation des Landesmuseums mit dem Gleis 22.

■ **Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ezra Furman & The Boyfriends** (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

21.00 **Monday Night Session** Student's Night – All Styles Open – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Michael van Merwyk & Greyhound George (Spökes, Johannisstr. 3)

■ **KÖLN:**

20.00 **Christina Stürmer + Max Giesinger** (Palladium)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **[DIE2]drei** Die Lesebühne mit Andy Strauß, Andreas Weber, Einmanjan und Micha – El Goehre. Gast: Axel Klingenberg. Im Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ (Stadthausgalerie am Platz des Westf. Friedens)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Poetry Slam** (Sennestadt-Pavillon, Sennestadttring 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Das Vollplaybacktheater** interpretiert: „Die drei ???

und der Phantomsee“ (Halle Münsterland, Congress Saal)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

■ **HERFORD:**

11.00 **Schwester** mit dem Theater Marabu (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Kein Zickenfox** (D 2014) von Kerstin Polte, Dagmar Jäger. Im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.30 **Schnurgerade** Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kindern bis 3 J. – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Offene Erzählbühne** Gast: Luise Gündel – „Drei Wünsche frei“ (neben *an am Cinema, Warendorfer Str. 45)

20.00 **Höchststraße – 25 Jahre Circus Flic Flac** (Schlossplatz)

20.00 **Pubquiz** Sportquiz (Spooky's, Hammer Str, 66)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Die Lancaster Tetralogie“ (Theatertreff)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Dienstag, 23.2.

Theaitetos Trio • Nosferatu

Die Stadthausgalerie ist viel zu schade, um nur als Wahllokal zu dienen. Sie ist ein idealer Kulturplatz. Das Cinema präsentiert in der Reihe „Schwarzweiss ist die bessere Farbe“ drei Stummfilmklassiker mit musikalischer Live-Begleitung durch u.a. Helmut Buntjer / Theaitetos Trio (Foto) und Anja Kreysing, die „Nosferatu“ (23.2.), „Der Untergang des Hauses Usher“ (26.2.) und den „Panzerkreuzer Potemkin“ (28.2.) mit Schlagzeug, Possaune und Akkordeon untermalen.

■ **Münster, Stadthausgalerie, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **...als flöge sie nach Haus** Klavierkonzert mit Violina Petrychenko zum 100. Todesjahr von Enrique Granados mit Werken von Chopin, Kosenko, Schamo Granados und Grieg (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

22.00-24.00 **Open Stage**

Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kristin Shey Solo** (Theaterlabor)

20.30 **Denis Gäbel Quartet** (Bunker Ulmenwall)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Cäthe + Lúisa** (FZW)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Karamba** Schmidts Tivoli präsentiert die 70er Jahre Schlager-Revue (Theater am Aegi)

■ **HERFORD:**

20.00 **Lacrimosa** (X)

■ **LIPPSTADT:**

20.00 **Marie Danielle** US-Singer/Songwriterin (Cocktailbar Kajüte, Liesborner Str. 26)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardco-

re, Punkrock & Outlaw Anthems (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

■ **SOEST:**

20.00 **1 Live Pop** Musik-Comedy mit Tony Mono (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Den Rubicon überschreiten. Über das Verhältnis von Körpern und Räumen im antiken Rom** Im Rahmen der Reihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

■ **WARENDORF:**

19.30 **Salvador Dali** Kunsthistorischer Vortrag (Sophien-saal)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Verwandlung** von Franz Kafka (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (TAMzwei)

■ **HERFORD:**

11.00 **Ein Bodybild** Soloperformance (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens** Stummfilm (D 1922) von F.W. Murnau mit Musikbegleitung von Helmut Buntjer, Johannes Dolezich, Udo Herbst und Bernd Kortenkamp (Theaitetos Trio). Im Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ (Stadthausgalerie am Platz des Westf. Friedens)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Lesen mit kleinen**

Wesen Für Eltern mit Kindern bis 3 J. – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)
 10.00 **Bilderbuchkino: Heule Eule** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

11.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)
 15.00 **Bilderbuchkino: Heule Eule** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00 **Jobcenter Messe** Stellenangebote, Aus- & Weiterbildung, Bewerber-

mappencheck (Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4)
 10.00-12.00 **Silver-Gaming** Spiele für die WiiU oder PlayStation – Eintritt frei (Stadtbücherei)
 16.00-19.30 **Offenes Repair-Café** (Werkstatt des Jibs, Hafenstr. 30)

18.00 **Champions League** Juventus Turin vs. Bayern München. Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

20.00 **Höchststrafe – 25 Jahre Circus Flic Flac** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Night of the Dance** Steptanz (Oetker-Halle)

20.00 **Seelenlieder** (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 24.2.

Lambertispitzen

Überall Katastrophen: Klimawandel, Krisen, Fastenzeit, Schietwetter! Nein, die Welt ist nicht lustig. Und weil sie nur mit Humor zu ertragen ist, wurden 2015 erstmalig die „Lambertispitzen“, „Münsters witziges Festival“ ins Leben gerufen. Mit einem Mix aus allen humoristischen Strömungen wollen uns die Veranstalter immer Ende Februar, Anfang März den Winterblues austreiben. Heute starten die „Lambertispitzen“ in die zweite Saison, u.a. mit einem Auftritt zum Ende der Bescheidenheit. **Matze Knops** (Foto) Programm „Diagnose Dicke Hose“ dürfte entsprechendes Therapiepotential besitzen. Jennifer und Michael Ehnert stellen sich als trennungsresistente „Zweikampfhasen“ vor und läuten mit **Ehnert vs. Ehnert** die nächste Runde ihrer Beziehungsschlacht ein.

■ **Münster, Aula am Aasee (Matze Knop) und Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus (Ehnert vs. Ehnert), jew. 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Of The Valley** Eintritt frei, Hut geht rum (Teichen & Beschleuniger, Wolbeckerstr. 55)

20.00 **Groove Gipfel** Open Stage (Heimat Haven)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ludovico Einaudi & Ensemble** Ausverkauf! (Oetker-Halle)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Herrenmagazin + Albrecht Schrader** (FZW)

20.00 **Joe Bonamassa** (Westfalenhalle 1)

■ **ESSEN:**

20.00 **Roger Hodgson** (Philharmonie)

■ **HANNOVER:**

20.30 **Cäthe + Lúisa** (Bei Chez Heinz)

20.00 **Von Brücken + Rocky Votolato** (Musikzentrum)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Lumaraa** (Kleine Freiheit)

■ **WARENDORF:**

20.00 **BLISS – Tell's Angels** A-Cappella und Entertainment aus der Schweiz (Theater am Wall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

kulturig
 Veranstaltungen in Rietberg

<p>Sa. 05.03.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Habbe & Meik - „The Best“ Virtuoses Maskentheater</p>	<p>Mi. 09.03.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Wingenfelder „Retro Live“ Tour</p>	<p>Fr. 08.04.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Richie Arndt - Mississippi Multimediale Lesung mit Südstaaten-songs, Fotografien und Erzählungen</p>
<p>So. 24.04.16 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 Joscho Stephan / Helmut Eisel Quartett Gypsy Swing meets the Klezmer</p>	<p>Sa. 21.05.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Horst Evers „Hinterher hat man's meist vorher gewusst“</p>	<p>Di. 24.05.16 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Max Mutzke „Die Max Tour 2016“</p>

15.04.16 3. Rietberger Poetry Slam mit NRW- und Deutschem Meister
 18.04.16 33. Montagsmelange – OWL's Kult Comedy Show
 24.06.16 5. Rietberger Krimnacht mit Ursula Poznanski, Arno Strobel und Gisela Garnschroder

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
 www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

REDAKTIONS-SCHLUSS
TERMIN-HINWEISE
 für das nächste Heft (7.3. bis 20.3.)
 müssen spätestens bis
DIENSTAG, 23.2.
 vorliegen.
 Die Veröffentlichung ist kostenlos.
 Telefonisch werden keine Termine
 angenommen!
ULTIMO
 ultimo@muenster.de
 oder termine@ultimo-bielefeld.de

KULTUR IN DER PROVINZ

Fr. 4. März 2016
ULI MASUTH
 „Und jetzt die gute Nachricht“
 Kleinkunstabühne

Fr. 8. April 2016
MASUD
 „Who the fuck is Masud Akbarzadeh?“
 Kleinkunstabühne

Fr. 15. April 2016
BERND LAFRENZ
 „Die lustigen Weiber von Windsor“
 Kleinkunstabühne

Sa. 23. April 2016
Springmaus
 Vorpremiere des neuen Programms
 Aula der OPG

Kartenservice: 05221/964-200
 www.hiddenhausen.de
 Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

21.00 **Amp Eröffnungsparty** Wir weihen das neue AMP am Hawerkamp Nr. 1 ein! Die legendäre Feierbude zieht um und dockt zum Start mit der MS Jubeljahre direkt im neuen Hafen an. Auf zwei Floors drehen Bastimilian und Altmeister Snü natürlich gleich im Vollgas Modus auf (Amp)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Diagnose Dicke Hose** Comedy mit Matze Knop im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Aula am Aasee)

20.00 **Zweikampfphasen** Comedy mit Ehnert vs. Ehnert im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Lachen macht Gesund** Ein kabarettistisches Stadtportrait mit Harald Meves und Dietrich Stuke (Wandelhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Man sieht nur mit dem Herzen gut** Lesung mit Karinjo aus „Der kleine

Prinz“ von de Saint-Exupéry (Movement-Theater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Autorenlesung** mit Heike Rommel aus ihrem Krimi „Das fremde Grab“ mit musikalischem Rahmenprogramm von dem Jazzsaxophonisten Thomas Schweitzer (Spargelhof Schröder, Kiebitzstr.)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Alltag im Südseetraum(a)** Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Weite wirkt“ (Jakobuszentrum, Bohnhoefferstr.)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Recher-

cheprojekt von Tugsal Mogul (Theater, U2)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Die Spasmacher** Varieté-Show (GOP Variété)

■ BIELEFELD:

20.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

20.00 **Annie Ocean. Ein Western** von Mario Salazar (TAMdrei)

20.00 **John und Joe** Schauspiel von Agota Kristóf (Theaterlabor)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

20.00 **Yesterday** A Tribute to The Beatles (Osnabrück-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

21.00 **Amp on Speed** Die 120 Minuten Party in Münster. Komprimiertes Feiern heißt das Zauberwort. Party 22 Uhr. Ende um Mitternacht (Amp)

22.00 **Kinder der 90er & 00er** Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Fun-Rock, Pop & Trash (Cuba Nova)

■ GÜTERSLOH:

18.00-22.00 **After Work** Eintritt frei (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Entscheidet Euch!** Comedy mit Florian Schroeder im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ MINDEN:

20.00 **Kronk** Comedy mit Bülent Ceylan (Kampa-Halle)

■ PADERBORN:

20.00 **Goldene Hochzeit** Kabarett mit den Mindener Stichelingen (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Kaiserjahre – Kriegsjahre – Friedensjahre** Lichtbildvortrag (Stadtarchiv, An den Speichern 8)

20.00 **Die Stereotypen** Improtheater (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 15.30+20.00 **Wet – The Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Bilderbuchkino: Heule Eule** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Frauen in Kriegs-**

■ BIELEFELD:

20.00 **Deutsch-russische Partnerschaft in Zeiten der Krise** Vortrag von Matthias Platzeck – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattau (Borchert-Theater)

20.00 **Die Spasmacher** Variété-Show (GOP Variété)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Elvis! Das Musical** Mit Grahame Patrick und The Stamps Quartet (Halle Münsterland)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Tierreich** von Nolte Decar (TAM)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie)

20.00 **CoincIDANCE** Tanzabend (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Wet – The Show** Variété-Show (GOP Variété)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **7** Choreographie von Martin Schläpfer (Theater)

■ HERFORD:

11.00 **Rrr.käppchen** Tanz- & Theaterstück nach Jewgeni Schwarz (Stadttheater)

■ MINDEN:

19.00 **Die Räuber** von Schiller (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Prozeß** (F/I/D)

und Friedenszeiten Frauenhistorischer Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenberghaus, Domplatz)

17.00 **Internetclub: Sicher im Internet** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Achtelfinale. Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Buddenturm)

20.00 **25 Jahre Circus Flic Flac** (Schlossplatz)

20.00 **KCM Gay-and-Grey-Gruppe** (AIDS-Hilfe)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ HANNOVER:

20.00 **Cirque du Soleil** „Varekai – Ein Vulkan voller Magie“ (TUI Arena)

1962) von Orson Welles mit einer Einführung von Dr. Uli Jung im Rahmen der Reihe „Die dämonische Leinwand – Expressionismus im Film“ (Auditorium im Landesmuseum)

19.30 **Film- & Vortragsreihe „Auf der Flucht...“** Heute: Afghanistan – Eintritt frei (Forum 1 der VHS, Aegidiemarkt 3)

■ RIETBERG:

20.00 **The Imitation Game** (GB/USA 2015) (Cultura)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Herr Robberz liest: Wanda Walfisch** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

■ BIELEFELD:

15.00 **Großer Wolf und kleiner Wolf oder Vom Glück, zu zweit zu sein** mit dem Figurentheater Neumond (FZZ Stieghorst)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Pension Theater** Plausch mit Mitgliedern des Theaters – Eintritt frei (Pension Schmidt)

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Europa League** Augsburg vs. Liverpool. Dazu Drums & Wires (Bohème Boulette)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Höchststraße – 25 Jahre Circus Flic Flac** (Schlossplatz)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

16.30-19.00 **Kulturbörse** Informieren/Netzwerken/Austauschen – Eintritt frei (Ravensberger Spinnerei)

■ HANNOVER:

20.00 **Cirque du Soleil** (TUI Arena)

Donnerstag, 25.2.

Cactus Junges Theater

In raschem Wechsel stellen **Cactus Junges Theater** existentielle Fragen. Heute geht es ums Dasein an sich. Unter der Regie von Barbara Kemmler und in der Dramaturgie von Marian Heuser stellen sich die zwölf Mitspieler der neuesten Produktion „Dasein. Wo?“ die Frage „Bin ich da und wenn, wo bin ich?“ Ein schwieriger Prozess, seinen Platz im Leben zu finden. Er

mache Bewegung unerlässlich, ... und sei es mit Haken schlagen, feine Linien zeichnen, tiefe Spuren stampfen, auf der Stelle treten ... die Richtung ahnen, im Schwebzustand verdampfen.“ Um am Ende ins innere Exil abzutauchen? „Dasein. Wo?“ ist ein typisches Stück Cactus-Theater: lyrisch, melancholisch, humorvoll, aber vor allem eins: authentisch.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Enno Bunger

Hach, dieser Mann kann so richtig schön traurig sein! Drei Jahre nach seinem melancholischen Konzept-Trennungsalbum „Wir sind vorbei“ kommt der Hamburger **Enno Bunger** jetzt unter dem Motto „Flüssiges Glück“ auf Tour und sucht nach dem „Gin des Lebens“. Der 28jährige Songschreiber, der durch einen Auftritt in „Inas Nacht“ überregional bekannt wurde, verknüpft Indie mit Folk und Klavierballaden mit Elektronik. Poesie, Prosa und Punchlines: Gänsehautgarantie! Und mit dem zornigen „Wo bleiben die Beschwerden?“ im leicht aggressiven Elektro-sound ist Enno ein emotionaler Kommentar zur Flüchtlingsdebatte und kleiner Hit geglückt.

■ **Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Enno Bunger + Lestat Vermon + Projektor** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

19.30 **Streichquartett La Finesse** (Dr. Oetker Welt, Lutterstr. 14)

20.00 **Terrorgruppe + The Tchik + Shitlers** (Forum)

20.00 **Pierre Anhalter** Pop, Elektro (Plan B)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

19.00 **Lena + Emma Bale** (FZW)

■ EMSDETTEN:

20.30 **Berlin 21** Eröffnungskonzert der 18. Emsdettener Jazztage (Stroetmanns Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **Gregor McEwan** (rock'n'popmuseum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **No Limits + Pivot** Im Rahmen der Konzertreihe „MuKKe – Musik und Kunst im Kesselhaus“ –

Eintritt frei (Die Weberei, Kesselhaus)

■ HAMM:

19.30 **Susan Weinert Quartett** Jazz (Kurhaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Stefan Gwildis & Band** (Theater am Aegi)

20.00 **Adoro mit Orchester & Band** (Kuppelsaal)

■ KÖLN:

20.00 **Tricky** (Luxor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Herrenmagazin** (Kleine Freiheit)

Freitag, 26.2.

Die Prinzen

Schuld war der Thomanerchor! Denn dort lernten sie sich kennen, die fünf Jungs, oder zumindest vier davon. Die Acapella-Boygroup **Die Prinzen** war das Ergebnis ihrer Freundschaft und über 6 Millionen verkaufte Tonträger folgten – voll absurder, berührender, amüsanter, boshafter, süffisanter, nachdenklicher Songs, angefangen bei der ersten Single „Gabi und Klaus“ bis hin zu Gassenhauern wie „Küssen verboten“ oder „Alles nur geklaut“. Und bevor sie ab Mai in Xavier Naidoos zweiter Staffel von „Sing meinen Song“ mitmachen, gehen die Jungs noch einmal unter dem Motto „25 Jahre auf Bewährung“ mit allen alten Hits und dem neuen Werk „Familienalbum“ auf Jubiläums-Tour.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h** (auch am 13.3. in Bielefeld!)



Blues Company

Manche lästern, die **Blues Company** sei so alt wie der Blues selbst. Bei 35 Bandjahren (und wir wissen ja: die zählen wie Hundejahre) und 26 Alben ist da was dran. Gitarrist, Sänger und Mastermind Todor „Tosho“ Todorovic und sein zweiter Gitarrist Mike Titre sind seit 1980 dabei und präsentieren Rhythm'n'Blues in klassischer Bandbesetzung (Bass + Drums), manchmal ergänzt um einen Bläsersatz und zwei Backgroundsängerinnen. Bei so viel Sound darf man sich auf eine Menge Druck im Jazz-Keller gefasst machen.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

19. Bielefelder Kabarettpreis

Auch wenn er mehr nach Götterspeise aussieht, der Bielefelder Kabarettpreis heißt seit Jahren Pudding. Und wird jährlich unter sechs Nachwuchskleinkünstlern ausgespielt. Obwohl es diesmal sieben sind. Als **Beautiful** nämlich tritt Lisa Heck mit Kadir Zeyrek und gegen Heidi Klum an. Haarige Späße in der Problemzone. **Müro Baker** geißelt aufs Possierlichste die Schönrederei, **Berhahe Berhane** ist trotz Doppelnamen nur einer und trotz Debüt schon mal im Fernsehen gewesen, **Felix Lobrecht** hat eine Slamvergangenheit und war auch schon mal in Bielefeld, **Lennart Schilgen** singt eigene Lieder und **Die Miri** schließlich hat schon einen Kleinkunstvogel aus Graz und einen sehr bergigen Humor. Alle spielen eine Viertel Stunde. Das Publikum wählt drei aus. Die spielen morgen dann je eine halbe Stunde. Und eine Jury wirft die finale Süßspeise.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**

Lakmann One

Against Bling Bling geht im Hot Jazz Club an Münsters Mittelhafen mit einer Live Edition an den Start. Ans Mikrofon tritt bei dieser Ausgabe mit **Lakmann One** eines der absoluten Szene-Originale der deutschen Rap-Landschaft. Seit über 15 Jahren bespielt er die Bühnen der Republik und erlangte als Mitglied der legendären Creutzfeld und Jakob größte Bekanntheit. Seit 2012 ist der stolze Wittener auf Solopfad unterwegs und legt nun mit seinem aktuellen Album „Aus dem Schoß der Psychose“ bereits seine dritte Platte vor. Nach den Rabaukentagen von Creutzfeld und Jakob sind Lakmanns Themen, aber auch seine Techniken spürbar erwachsener geworden. Der Reifeprozess eines Rappers, der nicht zuletzt als Familienvater im Leben mit seinen alltäglichen Problemen angekommen ist, kann live und in Farbe auf der Bühne des Hot Jazz Clubs bewundert werden.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.15 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Cazz & Culo, Aunt Elisabeth, Elli und Sonic Orange (Sputnikcafé)
20.00 **Die Prinzen** (Halle Münsterland)
20.00 **Sekt oder Champa-**

gner? Punk/HC mit Berliska Dröha, Zerfetzt, Neon Knives, Fluchtpunkt und Simon (Baracke, Schamhorststr. 100)
20.00 **Basta** A-cappella-Programm „Domino“ im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Aula am Aasee)
20.00 **Svarar Knútur** Sin-

ger/Songwriter (Schnabulenz, Geiststr. 50)
20.00 **20 Jahre Emergenza** Bandcontest (Skaters Palace)
21.00 **Lakmann** mit Mess & Kareem, MistahNice, DJ Schänz. Support **Marz** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Eject, Projektgruppe Die Band, Quiet Cowtone und Wojtek der Bär (Movie)
20.00 **The Paul McKenna Band** Celtic Folk aus Schottland (Neue Schmiede)
20.00 **Catfish** (c.ult)
20.00 **Kapelle Petra + Eifmorgen** (Stereo)
20.00 **für cello** Konzert-Performance von Willem Schulz (Oetker-Halle)
20.30 **A Tale Of Golden Keys** (Bunker Ulmenwall)
20.30 **Blues Company** (Jazz-Club)
20.30 **Warpath + Mir zur Feier** (Forum)
21.00 **Rock'n'Roll Jambo-ree** mit Jorge & The Rock-Its und Big Mike & Double Dynamite (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **Mr. Twist** Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **The Tiger Lillies** (Konzerthaus)

■ EMSDETTEN:

20.30 **Susan Weinert & Torun Erikson Fjord Quartett** Im Rahmen der 18. Emsdettener Jazztage (Stroetmanns Fabrik)

■ GREVEN:

20.00 **Jugendorchester UniJAZZity** (Ballenlager)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tommy Schneller Band** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **DJ Stomper Fitz** pres. Rock Steady, Skinheadreggae & Oi (Heile Welt)
18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)
19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf & obscure compiled tone tryouts (Raketen-Café)
20.30 **Lindy Hop Party** Swingtanz der 20er/30er Jahre – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)
22.00 **Tanz der Vampire – Der letzte Tanz** Gothic/Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris und DJ Niggels (Fusion-Club)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
22.00 **Pop'oShaker 1.** Pop'oShaker Floor: Popofreundlicher POP, bassige Beats, hüpfende Charts, jubelnde 90er, fetter Hip-Hop, drückender Dancehall, furiose Indykracher oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island

Floor: DJ Costa Rica mit dem heißen Scheiss aus Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt bis 23 h, für Ladies bis 24 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Against Bling Bling Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Riot Hotel** Die Nuller und Neunziger Rock/Alternative-Party. Café: Disorder – Ein Tribute Abend zur Musik von Joy Division und New Order mit eavo (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Von Freunden für Freunde – Eight (8)** Techno/House mit Steve Stix, Philipp Frey, Dylan K., Kai Lorenzen, Lars Nielsen & Finn Kortzenbrede (Club Favela)

23.00 **La Raketa - De Oriento al Occidento** Datscha Clan & Urban Underground präsentieren Balkan, Mestizo, Ska, Folk, Swing, Reggae... (Gleis 22)

23.00 **Grow It Up** Die Nacht der Farben. Mainfloor: House & Charts feat. DJ Stefan Rico. Clubfloor: Black Music feat. DJ Change (Levels Nightclub)

23.00 **Neue Disco** mit Hade (Der Stur)

23.00 **Hotline Bling** by DJ Kayzee (Soho Music Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hel- den** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Fieser Freitag** Halle: ebm/ industrial/ Wave/ Gothic + mit DJ Björn. Club: Gitarre/ MA/ Gothic mit DJ Michelle (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Revolution – Deep Forest** Großer Klub: Indie, Pop, Rap mit Danny D. (Casper)



& Victor Worms. Kleiner Klub: Trap, Moombahton, Dubstep, Rave mit DJ Dens & Top. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

23.30 **80s Hair Metal Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Kabarettkonzert** mit Pro:C-Dur im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Özgür Cebe** Kabarett (café arte)

■ BIELEFELD:

20.00 **19. Bielefelder Kabarettpreis** Vorrunde mit Müro Baker, Beautiful (Lisa Heck & Kadir Zeyrek), Berhane Berhane, Felix Lobrecht, Die Miri und Lennart Schilgen (Zweischlingen)

20.00 **Eines Tages, Baby** Kabarett mit Julia Engelmann – Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

■ ALTENBERGE:

20.00 **Secondhand MANN – Gebrauchte Männer lieben besser!** Kabarett mit Carsten Höfer (Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 44)

■ EMSDETTEN:

20.00 **furztrocken** Kabarett mit den Bullemännern (Stroetmanns Fabrik)

■ LINGEN:

20.00 **Kronk** Comedy mit Bülent Ceylan (Emsland-Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Das Leben ist kein Pausenhof!** Comedy mit Bastian Bielandorfer (Lagerhalle)

Lesungen

■ SOEST:

20.00 **Morgen ist leider auch noch ein Tag** Autorenlesung mit Tobi Katze (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Die Spassmacher** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Billie Holiday. Lady sings the Blues** Theaterstück von Ulrich Greb (Kulturbahnhof Hiltrup, bergisstr. 15)

19.30 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Republikanisches Trauerspiel von Schiller (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Original** von Stephen Sachs (Theater, U2)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Am Boden (Grounded)** Schauspiel von George Brant (Borchert-Theater)



20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater – Vorstellung mit Gebärdendolmetscher (Pumpenhaus)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **71 Jungfrauen** Kriminalkomödie von Johannes Willenberg mit dem Holy Cross Theatre (Pfarrzentrum Heilig Kreuz, Maximilianstr. 59)

20.30 **Randstück (Geht ein Mann ins Theater)** Von Tilman Rademacher mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Im Himmel ist kein Zimmer frei** Komödie von Jean Stuart mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater in der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadtheater)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal 2)

20.00 **CoincIDANCE** 3-teiliger Tanzabend (Theaterlabor)

23.00 **Freitagnacht 133: Leif 4** (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **7** Choreographie von Martin Schläpfer zur Musik von Gustav Mahler (Theater)

■ **MINDEN:**

19.00 **Die Räuber** Schauspiel

von Friedrich Schiller (Stadtheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Elvis! Das Musical** Mit Grahame Patrick und The Stamps Quartet unter der Leitung von Ed Enoch (Osnabrück-Halle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **La Chute de la Maison Usher – Der Untergang des Hauses Usher** Stummfilm (F/P 1928) von J. Epstein mit Musikleitung von Anja Kreysing. Im Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ (Stadthausgalerie am Platz des Westfälischen Friedens)

22.45 **Jackie Brown** Im Rahmen der Quentin Tarantino-Retrospektive (Schloßtheater)

Kunst

■ **HERFORD:**

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Magie und Macht. Von Fliegenden Teppichen und Drohnen“ (Museum Marta)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Fiesta** Deutsch-philippinischer Kulturabend im Rahmen der Ausstellung „Weite wirkt“ (Jakobuszentrum, Bonhoefferstr.)

20.00 **25 Jahre Circus Flac Flac** (Schlossplatz)

■ **BAD SALZUFLEN:**

10.00-18.00 **Ausstellung „Garten-Frühling-Lebensart“** (Messezentrum)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Cirque du Soleil** (TUI Arena)

20.00 **Ilona König Trio** Jazz & Pop (café arte)

20.00 **Reidar Jensen** „Finest Acoustic Poetry“ (Peters Esszimmer, Dieckmannstr. 6-10, MS-Gievenbeck)

20.30 **Kamchatka + Gingerpig** (Sputnikhalle)

21.00 **McCarthy & Koch** Acoustic Rock & Pop (Hot Jazz Club)

21.00 **Herbstlaub + Matze** Ambient/Elektronika – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **The Gentlemen of Catfish Avenue** LatinJazzPop (Movement-Theater)

20.00 **Konzert** mit Absolute Body Control, The Psychic Force, Smalltownfreakz, Nobusan und Aviatca (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Gitarrenfestival** mit den Four Styles (Oetker-Halle)

20.00 **Fulltones & Friends** Sixties-Beat und Rock & Roll. Den Abend eröffnen wird SVEN aka „du Stuxelles“ (c.ult)

21.00 **Classic-Rock-Night** mit Wired (UK) und Melon Gallery (BI) (Stellwerk, Naggertstr. 52)

23.00 **Eject** Rock, Pop (Stereo, Waldbühne)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Benst** Rock (Kaiser Keller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **The New Roses** (FZW)

20.00 **Daniel Norgren + Scott Matthews** (Konzerthaus)

■ **EMSDETTEN:**

20.30 **Mr. Autumn + Dirk Schilgen JazzGrooves** Im Rahmen der 18. Emsdettener Jazztage (Stroetmanns Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Nolimit meets Delta Q** Popchor aus Westfalen trifft Vokalband aus Berlin (Theater)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Unforgettable** Show-Konzert mit Maricel (Theater am Aegji)

■ **LINGEN:**

20.00 **Joe Bonamassa** (EmslandArena)

Samstag, 27.2.

The Fulltones & Friends

Selbst der Veranstalter schreibt ihren Namen falsch, **The Fulltones** sind nicht die Full Tones. Gemeint ist hier die Bielefelder Oldie- und Coverband The Fulltones von George Perl und Fulton Meske, die mit drei weiteren Mitspielern jenseits aller Oldie-Gemütlichkeit sich den eher härteren Dingen der 60er verschrieben haben, Kinks, Sonic und Pretty Things sind die Vorbilder, und in den besten Momenten klingt das so, als sei der Punk schon in den 60ern erfunden worden.

■ **Bielefeld, c.ult Chambers, 20.00 h**



Theater Szenenwechsel

„Factory“ basiert auf Andy Warhols gleichnamigem Studio, in dem Kunst nicht gemacht, sondern gelebt wurde. Kunst spiegelt die Gegenwart wider und die ist heute quotengeil. Jedenfalls in Igor Bauersimas Erfolgsstück „Factory“: Als TV-Sendung ist „Factory“ mehr als eine Reality-Show. Abgeschieden von der Außenwelt haben hier neun Menschen die Aufgabe, Kunst zu machen oder selbst Kunst zu sein. Die Zuschauer entscheiden, wer bleibt und wer rausfliegt. Und weil alles erlaubt ist, die WG-Mitglieder Schusswaffen besitzen und es nur einen Gewinner geben kann, darf man gespannt sein... Das Team vom freien **Theater Szenenwechsel** organisiert seine Theaterarbeit seit fünfzehn Jahren vollständig selbst. Nach „Zeit der Schuldlosen“ und „Jetzt sind wir dran“ präsentieren die Szenenwechsler mit „Factory“ (Regie: Frank Terhürne) eine „rabenschwarze Kunst- und Mediensatire in vielen bunten Farben“.

■ **Münster, Großer Hörsaal im Hüfferstift, 20.00 h**

Kamchatka & Gingerpig

Das Schweden-Trio **Kamchatka** ließ ihr letztes Album von Napalm-Death-Produzent Russ Russel mastern. Des passt scho: Der 70er-Stoner-Psycho-Rock aus Ikea-Land hat genauso viel Wucht & Wumms wie Extrem-Metal, nur mehr Blues. Die Wikinger präsentieren ihr Album „Long Road Made Of Gold“. Die perfekte Ergänzung ist das Gouda-Trio **Gingerpig**, die mit ihrem Heavy-Bluesrock einen bemerkenswerten Achtungserfolg erzielt haben.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Mariana Sadovska** Traditionelle Musik aus der Ukraine – Eintritt frei, Spende erwünscht

(Zukunftswerkstatt-Kreuzviertel e.V., Schulstr. 45)

19.30 **Em Huisken** Friesisch-brettonische Lieder (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Isaak + Mojo Jazz Mob + Enojado** (Rare Guitar)

20.00 **Dear Joe** (Heimat Haven)

20.00 **David Stackenäs** Gitarre (Black Box im Cuba)

MINDEN:

20.00 **Nive Nielsen + The Deer Children** (BÜZ)

OSNABRÜCK:

20.00 **Templeton Pek** (Kleine Freiheit)

20.00 **Herman van Veen** (OsnabrückHalle)

20.00 **Mark Gillespie's Kings of Floyd** (Lagerhalle)

TELGTE:

20.00 **Double Drums** Percussion-Konzert „Groove Symphonies“ (Bürgerhaus)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **DJ Nervous Norbert** 60s Beat, Northern Soul & Rock'n'Roll (Heile Welt)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **RAR_KETE** Roher Sound von Platte (Raketen-Café)

20.00 **Tanzlust-Party** Pop, Rock & Weltmusik mit DJ Tanzlust – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er – Special** 1. Floor: Lieblingshits von 2000 bis heute aus Pop, Indie, Hip Hop, Dancehall, Rock mit DJ Dino. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance, Pop & Trash mit DJ Drifter (Cuba Nova)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **21 Jahre Dockland** mit Sascha Braemer b2b Niconé, Dirty Doering, Mad-

motormiquel, Steve Stix, Cutmaster Jay & Khetama, Max Fleischhacker und Cali Boom (Conny Kramer & Fusion-Club)

23.00 **Gut gebrüllt Löwe – Das erste mal** Dem Löwen kommt die große Ehre zu teil den ersten Samstag im neuen AMP zu bespielen. Konfetti, Lametta, Glitzer, pinke Zuckerwatte, Luftschlangen, Ballons und Herden von fliegenden Einhornern erwarten euch. Insgesamt 10 DJs haben sich angekündigt und entsprechend vielfältig wird die Nacht! (Amp)

23.00 **Ü30 Alternative** Indie & Alternative auf 2 Floors (Sputnikhalle)

23.00 **Funk Fatal Party** Funk, Breaks, Dancefloor Jazz, HipHop (Gleis 22)

23.00 **Machine Vibes** mit Fjaak & Environ (Der Stur)

23.00 **RnB Classix** mit den DJs Philo da Phunkaholic und Dokker, außerdem gibt's 2 Mariah Carey-Konzerttickets zu gewinnen (Walk of Fame)

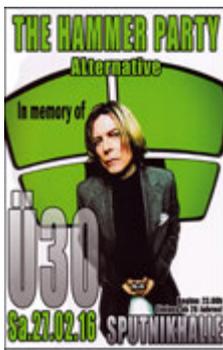
23.00 **We Are Your Friends** Clubfloor: Finest Black (Levels Nightclub)

23.00 **Funky, Fresh & Fabulous** (Soho Music Club)

23.00 **Reggae Attack** Chalwa Sound meets Crucial Vibes Soundsystem. Mit Mighty Howard und MC und Highn B – Promo CDs für die ersten 100 Gäste (Triptychon)

23.00 **Heimspiel – Deine Stadt, Deine Party!** House, Black, Club Classics (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24



h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Peppermint Special (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

21.00 **Hamburg Ahoi Party** (Hechelei)

21.00 **DJ Team 'Volle Hose'** Bibi Holm & Sascha Brohm (Extra Blues Bar)

22.30 **Special Samstag** Stundenalarm – Zu viel Monat am Ende des Geldes (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** mit Rich vom Dorf und DNZ (Forum)

23.00 **Freundeskreis Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Eject (Stereo)

GÜTERSLOH:

22.00 **Ü40 Party** Pop, Rock, House & Charts mit DJ Joe (Die Weberei)

Komik

BIELEFELD:

20.00 **19. Bielefelder Kabarettpreis** Finale mit den drei Siegern der Vorrunde (Zweischlingen)

20.30 **Das Leben ist kein Pausenhof!** Comedy mit Bastian Bielendorfer – Ausverkauft! (Bunker Ulmenwall)

GÜTERSLOH:

20.00 **1 Live Pop** Musik-Comedy mit Tony Mono (Stadthalle)

OSNABRÜCK:

20.0 **Ich glaub es hackt** Comedy mit Robert Griess (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

MÜNSTER:

16.00 **Nava Rasa – Kurzgeschichten aus Indien** Autorenlesung mit anschl. Gespräch Prof. Dr. Kulkanti Barboza – Eintritt frei (Atelier ART & Weise, Coermühle 50)

20.00 **Don't mention the war** Lesung & Musik mit Volker Strübing und Renee van Bavel (Cuba Nova)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

18.00+21.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Frau Luna** Revueoperette von Paul Lincke – Premiere (Theater, großes Haus)

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

19.30 **Billie Holiday. Lady sings the Blues** Theaterstück von Ulrich Greb (Kulturbahnhof Hilstrup, bergiusstr. 15)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glat-tauer (Borchert-Theater)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Factory** Eine schwarze Satire in vielen bunten Farben von Igor Bauersima mit dem Theater Szenenwechsel (Großer Hörsaal im Hüfferstift)

20.00 **71 Jungfrauen** Kriminalkomödie von Johannes Willenberg mit dem Holy Cross Theatre (Pfarrzentrum Heilig Kreuz, Maximilianstr. 59)

20.30 **Randstück (Geht ein Mann ins Theater)** Von Tilman Rademacher mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

BIELEFELD:

19.30 **Hiob** von Joseph Roth (TAM)

19.30 **Dog Days** von David

T. Little, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 **CoincIDANCE** 3-teiliger Tanzabend (Theaterlabor)

19.30 **Im Himmel ist kein Zimmer frei** Komödie von Jean Stuart mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater in der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal 2)

20.00 **Das Dschungelbuch** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Erwachsene (Theater am Klosterplatz, Klosterplatz 9)

22.30 **Variété** Zeitreise in die vermeintlich 'Goldenen Zwanziger' (Theaterlabor)

BAD OEYNHAUSEN: 18.00+21.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

HAVIXBECK:

19.30 **Lovestory** Eine literarische Revue von und mit der Jugendkirche Effata Münster (St. Dionysius)

LEMGO:

19.30 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller. Eine Aufführung der Theatergrup-

pe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

MINDEN:

19.00 **Die Räuber** Schauspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

Filme

MÜNSTER:

22.45 **Jackie Brown** Im Rahmen der Quentin Tarantino-Retrospektive (Schloßtheater)

Kunst

BIELEFELD:

16.00 **Vernissage** der Ausstellung „Befunde“ mit Weizenfeld (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

MÜNSTER:

11.00 **Deutsch-bulgarische Lesung** zum Internationalen Tag der Muttersprache für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

10.00-19.00 **Al Bundys Schuhbrosche** (Halle Münsterland)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesli-

DIE WEBEREI

U40 PARTY

WIR GEHEN NOCH IN DIE DISCO

FR 27.02.16 22:00

WEBEREI.DE

KAMP CAFE

20 16

Der Falkendom wird renoviert und während dieser Zeit gibt es einige kleine feine Konzerte im Café des JZ Kamp. Weitere Infos findet ihr auf www.falkendom.de und www.kamp-cafe.de

DI 01.03. CHRISTIAN & KARLA-THERESE KJELLVANDER (swe)

FR 11.03. IAN FISHER (us)

FR 01.04. KRISTOFER ÅSTRÖM (swe)

FR 22.04. KRISTOFFER BOLANDER (swe) (ex-Holmes) Support: ERIK FASTÉN (swe)

MI 04.05. SUSIE ASADO (d/us)

KAMP CAFE im JZ Kamp Niedermühlenkamp 43, 33604 Bielefeld www.kamp-cafe.de

BUNKER ULMENWALL e.V.

19. febr Tobias Schößler

23. febr Denis Gäbel Quartet

01. mrzl Laksa spielt

05. mrzl Pilgrim

08. mrzl Soundtrips NRW: Xavier Charles/Axel Dörner

12. mrzl JassLab Cologne

15. mrzl Mostly other people do the killing

17. mrzl Ida Gard

19. mrzl Makkro

01. april Kuhn Fu

Konzertbeginn 20:30 Uhr U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Joaz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Kingstar
MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST
THE FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE

FLOGGING MOLLY · BOYSETSFIRE · K.I.Z
CALIBAN · ANTI-FLAG · STICK TO YOUR GUNS
SILVERSTEIN · THE AMITY AFFLICTION
AUGUST BURNS RED · ATTILA · DEEZ NUTS
R20 · BURY TOMORROW · THY ART IS MURDER
CHRISTIAN STEFFEN · MUNICIPAL WASTE · OUR LAST NIGHT
BEING AS AN OCEAN · BEARTOOTH · LONHEART · TURNKILLS · BACKTRACK
APOLOGIES · HAVE NONE · MANTAR · ANY GIVEN DAY · AND MANY MORE...

WWW.VAINSTREAM.COM

02. JULI 2016
MÜNSTER · AM HAWERKAMP

intro JUICE OLIVE cöblibri

MACKLEMORE & RYAN LEWIS
PART II: A EUROPEAN TOUR
WITH SPECIAL GUESTS
RABBIT XP

24.03.2016 **DORTMUND**
WESTFALENHALLE

EMMURE · NASTY · NORTHLANE · BURY TOMORROW
DESPISED ICON · BLESSTHEFALL · CHELSEA GRIN · HUNDREDDTH
ANY GIVEN DAY · VITIA · DEVIL IN ME · HELLIONS · MINORCOLLISION

IMPERICON FESTIVAL OBERHAUSEN

22.04.2016 **OBERHAUSEN**
TURBINENHALLE

TICKETS:
HOTLINE: 01806 - 57 00 00
EVENTIM.DE
INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

ga-Konferenz. Abends Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)
16.00+20.00 **Höchststraße – 25 Jahre Circus Flic Flac** (Schlossplatz)
20.00 **Reset outdoor spezial** Mixed Arts Abend mit Lesungen, Kleinkunst, Quatsch, Performances und Live-Musik. Im

Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ (Stadthausgalerie am Platz des Westfälischen Friedens)
20.00 **10 Jahre Pubquiz-Party** Quizeinlagen, Preise & Party. Infos: www.quizliga.org (Nippes, Warendorfer Str. 119)
20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame

Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)
■ **BIELEFELD:**
18.00 **Begegnung im Tanz** (Cappella Hospitalis)
■ **BAD SALZUFLEN:**
10.00-18.00 **Ausstellung**

„**Garten-Frühling-Lebensart**“ (Messezentrum)
■ **HANNOVER:**
16.00+20.00 **Cirque du Soleil** „Varekai – Ein Vulkan voller Magie“ (TUI Arena)
■ **LENGERICH:**
8.00-17.00 **Hallentrödelmarkt** (Gempthalle)

Sonntag, 28.2.

Die Wunderübung

Ein neuer „Glattauer“ am Borcherttheater: Nach „Gut gegen Nordwind“ und „Alle sieben Wellen“ steht mit **Die Wunderübung** Glattauers erstes wirkliches Theaterstück auf dem WBT-Spielplan (Uraufführung Januar 2015/Wien). Ein Ehepaar um die 40 (sie temperamentvolle Historikerin, er verschlossener Luftfahrt-Ingenieur) trifft sich zur Paartherapie, und die gerät tatsächlich zur „Wunderübung“, auch wenn sie anders als vorgesehen ausfällt. Der Wiener Erfolgsautor Daniel Glattauer ist vom Fach. Seine Beobachtungen aus einer Ausbildung zum psychosozialen Berater seien unverkennbar in das Stück eingeflossen, heißt es über das bissige Paar-Porträt, das vom Feuilleton als „intelligentes Boulevardstück“ und „amüsantes Kammerpiel“ gefeiert wird.

■ **Münster, Borchert-Theater, 18.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Ilona König & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
16.00 **Charlie Cunningham** Singer/Songwriter – Ausverkauft! (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)
17.00 **Jahreskonzert** der Westfälischen Schule für Musik (Theater, großes Haus)
17.00 **Laurens Patzlaff** Im Rahmen der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier!“ (Tibus-Residenz, Tibusplatz 1-7)
18.00 **Cantata par flauta** Max Volbers & Friends spielen Werke von Telemann, Hasse, Bach und Schenk (Erbdrostenhof)
18.00 **Hexachord** Orgelmusik von Sweelinck, Frescobaldi, Pachelbel u.a. (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)
20.00 **Nicolas Mischeaux** (Pensio Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Orchesterkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Mozart, Telemann und Mendelssohn Bartholdy (Oetker-Halle)
15.00 **Klassik um 3** Orchesterkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assaphem/Bethel)
17.00 **A Projection + Then Comes Silence** Indie, Postpunk – Sonntagskonzert im Rahmen der Reihe „Zwischen Torte und Tatort“ (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str.)
18.00 **Chor- und Instrumentalwerke** von der Gregorianik bis

Jacques Berthier (Neustädter Marienkirche)
■ **DORTMUND:**
20.00 **Atlas Losing Grip + Anchors & Hearts** (FZW)
■ **DÜLMEN-HIDDINGSSEL:**
18.00 **The Three Wise Men** Jazzkonzert mit Rossano Sportello, Frank Robberscheuten & Martin Breinschmid (Haus der Klaviere, Graskamp 17)
■ **HANNOVER:**
20.00 **Fjort + We Never Learned To Live** (Bei Chéz Heinz)
■ **LINGEN:**
20.00 **Jungfelder** (Alter Schlachthof)
■ **OELDE-STROMBERG:**
17.00 „**Let's do it**“ – **125 Jahre Cole Porter – 50 Jahre Musikschule** Klavierklasse Burkhard Jasper & Gesangsklasse Lara Langguth der Musikschule Beckum-Warendorf – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Meisterkonzert** mit Jan Lisiecki (Klavier) und dem Zürcher Kammerorchester (Osnabrück-Halle)
Parties
■ **MÜNSTER:**
19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Paris. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Das Leben ist kein Pauzenhof!** Comedy mit Bastian

Bielendorfer – Ausverkauft! (Bunker Ulmenwall)
Lesungen
■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Autorenlesung** mit Dolly Buster aus „Ohne Maulkorb“ (Stadthalle)
Theater
■ **MÜNSTER:**
14.30+19.00 **Die Spasmacher** Variété-Show (GOP Variété-Theater)
17.00 **Peng!** Improtheater (Kulturkneipe F24)
18.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattauer (Borchert-Theater)
18.30 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

19.00 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Republikanisches Trauerspiel von Schiller (Theater, kleines Haus)
19.30 **Billie Holiday. Lady sings the Blues** Theaterstück von Ulrich Greb (Kulturbahnhof Hiltrup, bergiusstr. 15)
20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhäuser)
20.00 **Placebotheater** Improvisationstheater (Hot Jazz Club)
20.00 **71 Jungfrauen** Kriminalkomödie von Johannes Willenberg mit dem Holy Cross Theatre (Pfarrzentrum Heilig Kreuz, Maximilianstr. 59)
■ **BIELEFELD:**
17.00 **Gute Geister** Boulevard-Komödie von Pam Valentine mit dem Theater Brackwede

(Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)
19.30 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)
20.00 **Kriegsenkel** Biografisch-dokumentarisches Theaterstück (Theaterlabor)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.30+17.30 **Wet – The Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)
■ **HANNOVER:**
16.00+20.00 **Das Russische Nationalballett** 16 h: „Romeo & Julia“. 20 h: „Schwanensee“ (Theater am Aegi)
■ **LEMGO:**
16.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)
■ **MINDEN:**
18.00 **Die Räuber** Schauspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Das Schloss im Spinnwebwald** Film (JP 1957) von Akira Kurosawa im Rahmen der Reihe „Shakespeare verfilmt“ (Schloßtheater)
13.00 **Das Spiel mit der Freiheit** (1962) im Rahmen der Filmreihe „Edgar Reitz: Die zweite Heimat“ (Schloßtheater)
17.00 **Die weißen Nächte des Postboten** Film (Russland 2014, OmdtU) zur Eröffnung der Russischen Filmtage mit Publikumsgespräch mit der Drehbuchautorin Elena Kiseljewa (Schloßtheater)
18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Köln: „Kartenhaus“ (Bohème Boulette)
20.00 **Panzerkreuzer Potemkin** Stummfilm (UdSSR 1925) von S. Eisenstein mit Musikleitung von Anja Kreysing und Helmut Buntjer. Im Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ (Stadthausgalerie am Platz des Westfälischen Friedens)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Verrücktes Holz oder Wenn Pinocchio Flöte spielt** Konzert für Kinder mit dem Blockflötenensemble der Westfälischen Schule für Musik – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)
11.00+15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)
15.30 **Ssst** Eine Aufführung von florschütz & döhnert für Kinder ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Ich und du, Müllers Kuh** Gedicht-Theatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Der Fausthandschuh“ und andere Erzählungen für Kinder ab 4 Jahren (Bauernhaus-Museum)

19.30 **Die Glorreichen Sechs** Koproduktion mit dem Theater Marabu – Premiere (TAM)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Partien der Bundesliga des Tages (Bohème Boulette)

14.00 **„Das neue Jerusalem“ – Die Täuferherrschaft in Münster** Stadtrundgang mit Statuen MÜNSTER (Rathausinnenhof)

15.00+19.00 **Circus Flac** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Repair-Café** (FZZ Stieghorst)

■ **BAD SALZUFLEN:**

10.00-18.00 **Ausstellung „Garten-Frühling-Lebensart“** (Messezentrum)

■ **HANNOVER:**

13.00+17.00 **Cirque du Soleil** (TUI Arena)

■ **LENGERICH:**

11.00-18.00 **Hallentrödelmarkt** (Gemphalle)

Montag, 29.2.

Andreas Liebert

Andreas Liebert macht Songwriter-Rock mit deutschen Texten. Was Bands wie Silbermond etc. aus diesem Genre machen, nennt er verächtlich „SPD-Rock“. Liebert dagegen liefert den echten Stoff, über den die Indie-Bibel INTRO schreibt: „Viel besser als der Standardrock von Thees Uilmann!“ Na, das wollen wir doch mal sehen: Liebert spielt im Café Dreiklang an der Wolbecker neben dem Ultimo-Büro.

■ **Münster, Café Dreiklang, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Church Street Waltz** Bluegrass, Folk (Crepierie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Andreas Liebert** Singer/Songwriter (Café Dreiklang, Wolbecker Str.)

21.00 **Monday Night Session** mit dem Julian Bohn Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, Surf, Garage** (Plan B)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **South of the Border** Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave (Raketen-Café)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Architektur im Kontext** Werkvortragsreihe (LWL-Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

19.00 **Tod und Unsterblichkeit – Beginn von Kult und Kunst in der Frühzeit der Menschheitsgeschichte** Vortrag (Franz-Hitze-Haus)

19.30 **Deutschland mit den Augen der anderen se-**

hen Vortrag von Jane Schwarz im Rahmen der Ausstellung „Weite wirkt“ (Jakobuszentrum, Bohnhoferstr.)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

■ **MINDEN:**

20.00 **Das Bildnis des Dorian Grey** Schauspiel von Oscar Wilde (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Das Vollplaybacktheater** interpretiert: „Die drei ??? und der Phantomsee“ (OsnabrückHalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Sumé – The Sound Of A Revolution** Dokumentarfilm – Grönlands Kampf um Unabhängigkeit begann mit einer Rockband (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Ssst** Eine Auführung von florschütz & döhner für Kinder ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die Glorreichen Sechs** Koproduktion mit dem Theater Marabu (TAM)

■ **WARENDORF:**

16.30 **Ronja Räubertochter** Kinderstück nach dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren (Theater am Wall)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadhalle Hiltrup)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Klanglaut** Jamsession für Sprache und Musik mit Marian Heuser und Anja Kreysing. Im Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ – Eintritt frei (Stadthausgalerie am Platz des Westfälischen Friedens)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Coriolan und Timon von Athen“ (Theatertreff)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wir sind viele** Gesprächsreihe zum Spielzeit motto mit Nele Hertling und Bettina Wagner-Bergelt (Theater, Loft)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** Einladung zum Meditieren, begleitet von vokaler Live-Musik (Cappella Hospitalis)

Hotel am Wasserturm

Herzlich willkommen im Hotel am Wasserturm!

Tradition, Inklusion und Moderne:
Ihre erste Adresse bei Tagungen und Übernachtungen

Ab April
2016

KONTAKT: Hotel am Wasserturm | Direktor Bernd Kerkhoff
 Alexianerweg 9 | 48163 Münster | Tel.: (02501) 966 23110 | Fax: (02501) 966 23105
 hotel-wasserturm@alexianer.de | alexianer-hotel-am-wasserturm.de | alexianer-muenster.de

OPEN FLAIR

ESCHWEGE
11. - 14.01.16

LIMP BIZKIT DIE FANTASTISCHEN VIER PARKWAY DRIVE
 SUM 41 DESCENDENTS BOSSE WIZO MADSEN BOYSETSFIRE FLAG
 JENNIFER ROSTOCK WIRTZ ROYAL REPUBLIC SALTATIO MORTIS
 TALCO JOHN COFFEY MONSTERS OF LIEDERMACHING TURBOSTAAT
 J.B.O. DOCTOR KRAPULA MOOP MAMA FEINE SAHNE FISCHFILET
 OK KID GROSSSTADTGEFLÜSTER MASSENDEFECT THE RUMJACKS
 BEACH SLANG CATHE JAYA THE CAT FJORT SWISS & DIE ANDERN
 BAZOOKAS KEULE THE PROSECUTION WHO KILLED BRUCE LEE
 COUNTERFEIT WOHNRAUMHELDENLIGA DAS PACK
 KAPELLE PETRA MILLIARDEN RHONDA
 TRANSMITTER LE FLY

WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 0 56 51-9 61 63

Dienstag, 1.3.

The Skull & Stepfather Fred

The Skull (Foto) haben Chicago zum Zuhause des Doom-Metal gemacht. Mit neuem Mann an Bord (Rob Wrong/Witch Mountains) kommen sie, um den Frühling in Europa zu verdüsteren. Im Gepäck haben sie eine neue EP mit fünf Songs. Die zweite Band des Abends, **Stepfather Fred**, hat sich mit Hilfe von H-Blockx-Produzent Ralph Quick erste Meriten verdient und mehr drauf als nur Haudrauf-Riffs.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Romantische Lieder** Konzert mit Viktor Rud (Bariton) und Violina Petrychenko (Klavier): Werke von Schubert, Schumann, Revutskij u. a. (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette

du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:

20.30 **The Skull + Stepfather Fred** (Forum)

20.30 **Christian & Karla-Therese Kjellvader + The Brothers in Mind** (Kamp-Café)

20.30 **Laksa** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Rabaukendisko** (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **Namika + Rola & Bengio** (Capitol)

20.00 **Atlas Losing Grip** (Lux)

■ KÖLN:

20.00 **JoJo** (Gloria)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock & Outlaw Anthems (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Buschtrommel** Kabarett (Boulevard)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Woher kommen unsere Sternbilder?** Astronomischer Vortrag, anschl. um 19.30 h Premiere von „Weltreise – Der Sternenhimmel rund um die Erde“ (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ WARENDORF:

19.00 **Traumhaftes Irland** Diavortrag (Sophiensaal)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Homo Sacer / Sacre** Tanzabend von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Zofen** von Jean Genet (TAM)

20.00 **Dog Days** von David T. Little (Stadttheater)

■ HANNOVER:

20.00 **Das Vollplaybacktheater** interpretiert: „Die drei ??? und der Phantomsee“ (Theater am Aegi)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Schmittis Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die Glorreichen Sechs** Koproduktion mit dem Theater Marabu (TAM)

■ MINDEN:

16.00 **Das kleine Gespenst** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Fussball Bundesliga** Englische Woche. Dazu: Soul Mountain – Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

20.00 **Open Stage Culture Corner** All arts welcome - Marian Heuser lädt zum Blind Date für Worte, Geschichten, Songs und Gedanken. Im Rahmen der Reihe „Auswärtsspiel der Kulturinitiativen“ – Eintritt

frei (Stadthausgalerie am Platz des Westfälischen Friedens)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 2.3.

NightWash

„NightWash“, präsentiert von Luke Mockridge: immer donnerstags und (als Wiederholung) sonntags im TV. Einmal jährlich geht die 2001 von Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser gegründete Stand-Up Comedyschmiede aus dem „lustigsten Waschsalon Deutschlands“ auch außerhalb Kölns mit fester Besetzung auf große Deutschlandtournee. Heute machen Moderatorin **Tahnee** (It. Kaya Yanar „die neue Anke Engelke“) der griechische Nachwuchs-Comedian **Costa Meronianakis** (der Name ist Programmteil) und der Bonner „Bürger mit Melaninüberschuss“ **Dave Davis** (Foto) (Deutscher Comedypreis 2010) zwischen Jena und Gelsenkirchen Station in Münster.

■ **Münster, Stadthalle Hiltrup, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **SDP** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Bart Wirtz & Band** Jazz, Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Franz Liszt – „Sein Leben – Seine Musik“** mit Lutz Görner (Texte) & Nadia Singer (Klavier) (Oetker-Halle)

19.30 **Extra Dry** Jazz (Movement-Theater)

20.00 **Black River Blues Band + Hills Blues In The Rocks** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

■ DORTMUND:

20.00 **Nils Landgren All Stars** Some other Time – A Tribute to Leonard Bernstein (Konzerthaus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, Surf, Garage** (Plan B)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

23.00 **Jubiläum** Der Leuchtturm ist in Sicht und die MS-Jubiläum steuert Münsters Hafensstraße an... Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen

aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** mit Kavaro & Rafael Silesia (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **NightWash** Moderatorin Tahnee präsentiert Costa Meronianakis, Dave Davis und einen weiteren Comedian (Stadthalle Hiltrup)

Lesungen

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Schlaf der Vernunft** Autorenlesung mit Tanja Kinkel (Gemeindebücherei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Armut im geteilten Deutschland. Die Wahrnehmung sozialer Randlagen in der BRD und in der DDR** Vortrag (Villa ten Hompel)

■ BIELEFELD:

17.00 **Rudolf Oetker – Im Westen nichts Neues** Vortrag – Eintritt frei (Saal SO2, Kavalleriestr. 17)

17.30 **Die Welt der Dichterin Gertrude Stein** Vortrag von Anke Zander im Rahmen von „Chics on Labyrinth“ (VHS, Raum 240)

19.00 **Die Brüder Grimm in Italien** Lichtbildvortrag (VHS, Murnausaal)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Frau Luna** Revu-

eoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Die Spassmacher** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Terror** von Ferdi-nand von Schirach (Stadttheater)

20.00 **John und Joe** Schauspiel von Agota Kristóf (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wet – The Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

18.00 **Servus Peter** Hommage an Peter Alexander (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Die weißen Nächte des Postboten** Film (Russland 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Film-tage (Schloßtheater)

20.00 **Havanna – Die neue Kunst, Ruinen zu bauen** Film (Deutschland 2006) von Florian Borchmeyer in der Reihe „Architektur und Film: Casa Rio – Wohnraum Südamerika“ (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schloss-theater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #70** (Cinema)

Forum

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Do, 25.02. TERRORGRUPPE
THE TCHIK / SHITLERS
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 26.02. WARPAT / MIR ZUR FEIER
anschl. 80s HAIR METAL PARTY

Sa, 27.02. Rich vom Dorf (HH) - LIVE
DNZ (BI) - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE

Di, 01.03. THE SKULL (USA)
STEPFATHER FRED

Mi, 02.03. ELECTRIC SMALLROOM

Do, 03.03. M.WALKING ON THE WATER

Fr, 04.03. LOO & PLACIDO

Sa, 05.03. DIE NERVEN

So, 06.03. ROMANO
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 11.03. ROCKERS BAND

18.03. ANNE CLARK + herrB; 22.03. BLUES PILLS;
24.03. DON'T; 31.03. HEINZ STRUNK; 02.04. POTHEAD;
08.04. ADAM ANGST; 08.04. CH. OF YOUNG BELIEVERS

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Komm mit in eine andere Zeit** Kreativnachmittag für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die Glorreichen Sechs**

Koproduktion mit dem Theater Marabu (TAM)

■ MINDEN:

10.00 **Das kleine Gespenst** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Der Kampf um Frauenrechte geht weiter!** Frauenhistorischer Stadtrundgang von

Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenberghaus, Domplatz)

17.00 **Internetclub: Meine Spuren im Netz. Datenschutz und Engagement** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr. 2)

18.00 **Fussball Bundesliga** Englische Woche. Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster**

Toastmasters (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

21.00 **Nights of Fashion** Fashion Show (Speicher 10, An den Speichern 10)

■ BIELEFELD:

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Öffentliche Beratungsstunde – Eintritt frei (namu Verwaltung, Adenauerplatz 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Jora (Druckerei)

Donnerstag, 3.3.

Die Höchste Eisenbahn

Allein schon für den Titel ihres Debütalbums verdient die Berliner Band um Francesco Wilking und Moritz Krämer eine Medaille: „Schau in den Lauf, Hase“ schlägt dem tanzbaren Chanson eine Bresche, schickt Saxophon und DX7 auf den Discobeat und singt von Aliens und Lebensversicherungvertretern und natürlich von Uhren am Hauptbahnhof. Das ist meistens lustig, oft ja doch poetisch und vor allem ziemlich abwechslungsreich gemacht. Die Singer-Songwriter-Supergroup **Die Höchste Eisenbahn** eilt von Lob zu Hudel und von Refrain zu Refrain. So gehen Lieder heute.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Frustration & Holygram

Wie schaffen **Frustration** das nur? Es gibt viele Bands, die wie Joy Division klingen wollen und entweder kriegen sie es nicht richtig hin, oder es klingt abgekupfert. Die Pariser schaffen es, original und gleichzeitig eigenständig zu sein. Vielleicht ist es diese unglaubliche Eiseskälte in den Songs, die das Lebensgefühl der Achtziger perfekt belebt, ohne den kleinsten Hauch gefälliger Indie-Nettigkeit.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Mozart-Orchester Münster** Sinfoniekonzert mit Werken von Schumann, Grieg und Schubert (Petrikirche)

20.00 **German Tenors & Claudia Hirschfeld** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **New York Gospel Stars** (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Christoph König (violine), Marc Brenken (piano), Markus Conrads (bass) & Ben Bönninger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Wanda + Kent Coda** Ausverkauft! (Jovel)

21.00 **Frustration + Holygram** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Höchste Eisenbahn** (Theaterlabor)

20.00 **Guido Goh + Pia Schiering Orchester** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **M. Walking On The Water** (Forum)

20.30 **Bernd Begemann** (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **The World Famous Glenn Miller Orchestra** directed by Wil Salden (Konzerthaus)

■ KÖLN:

20.00 **Get Well Soon + DagoBERT** (Gloria)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Bet Williams Trio** (Ricordo, Sendener Str. 8)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Namika + Rola + Ben-gio** Ausverkauft! (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der 90er & 00er** Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Fun-Rock, Pop & Trash (Cuba Nova)

23.00 **Fachschaft WiWi Semesterabschlussparty: I'm Feeling Konfetti!** Halle: DJ ND.M & Marvin S. Café: DJs Dokker & Philo (Men in Black) (Sputnikhalle & -café)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Diplom-Animatöse** Comedy mit Christine Prayon im Rahmen der „Lambertspitzen 2016“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ferien auf Sagrotan** Kabarett mit Ingo Börchers (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Das 'liebe' Geld** Krimi-Lesung mit Musik mit Sandra Lüpkes zum Internationalen Frauentag (Rathausfestsaal)

ORT = WARENDORF:

19.00 **Gott glaubt an den Menschen – Mit dem Islam zu einem neuen Humanismus** Autorenlesung mit anschließender Diskussion mit Prof. Dr. M. Khorchide (Sophiensaal)

Vorträge

■ WARENDORF:

19.00 **Der Hochmeisterpalast der Marienburg – Neue Überlegungen zur Raumnutzung** Vortrag (Westpreußisches Landesmuseum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Le Petit Prince** Eine Aufführung der American Drama Group in französischer Sprache (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Kino-Improshow (Cineplex)

■ BIELEFELD:

20.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Birkenkuchen mit Lavendel** Preview in Anwesenheit des Regisseurs Eric Besnard (Cineplex)

19.30 **La Antena** (Argentinien 2007) von Esteban Sapir mit einer Einführung von Sven Pötting im Rahmen der Reihe „Die dämonische Leinwand – Expressionismus im Film“ (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Film- & Vortragsreihe „Auf der Flucht...“** Heute: Irak – Eintritt frei (Forum 1 der VHS, Aegidiemarkt 3)

21.00 **Kill Bill 1+2** Im Rahmen der Quentin Tarantino-Retrospektive (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30 **Der Gruffalo – The Gruffalo** Deutsch-englisches Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die Glorreichen Sechs** Koproduktion mit dem Theater Marabu (TAM)

■ MINDEN:

17.30 **Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums** mit dem Atze Musiktheater Berlin (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Roger Hodgson

24.02.16 Essen, Philharmonie

Daniel Norgren

27.02.16 Dortmund, Konzerthaus

Charlie Cunningham

28.02.16 MS, Fachwerk Gievenbeck

Jojo

01.03.16 Köln, Gloria

Get Well Soon

03.03.16 Köln, Gloria
29.04.16 Dortmund, Konzerthaus

Hagen Rether

05.03.16 Münster, Congress-Saal

Helge Schneider

06.03.16 Münster, Halle Münsterland

Tindersticks

13.03.16 Köln, Gloria

Philipp Dittberner & Band

17.03.16 Münster, Skaters Palace

Matt Corby

18.03.16 Köln, E-Werk

Reckless Love

29.03.16 Bochum, Zeche

Noel Gallagher's High Flying Birds

15.04.16 Köln, Palladium

Tina Dico

20.04.16 Essen, Lichtburg

Element Of Crime

21.04.16 Münster, Jovel

Alain Frei

22.04.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Bastian Pastewka (Lesung)

23.04.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Monk Parker

08.05.16 MS, Fachwerk Gievenbeck

Johann König (Lesung)

11.05.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Charlie Puth

11.05.16 Köln, Gloria

BAP

18.05.16 Münster, Halle Münsterland

Beirut

13.07.16 Köln, Palladium

Zaz

28.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Steffen Henssler

27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Vince Ebert

24.11.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam 5

10.12.16 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

NEWTONE Karten an allen VVK Stellen
Info: www.newtone.de

3.3.16 Die Höchste Eisenbahn
TOR6 Theaterhaus

10.3.16 WDR2 Lachen Live
Stadthalle Bielefeld

17.03.16 Hans Zippert
Theater am Alten Markt, BI

18.3.16 Simon & Jan
TOR6 Theaterhaus



**18.4.16 Sven Pistor's Fußball-
Revue / TOR6 Theaterhaus**

27.4.16 Timo Wopp
TOR6 Theaterhaus



28.6.16 Chris Tull
Stadthalle, Bielefeld

Ausverkauf

30.9.16 Torsten Sträter
Stadthalle, Bielefeld

4.11.2016 Female Affairs
TOR6 Theaterhaus

17.11.16 Dave Davis
Stadthalle, Bielefeld

18.11.16 Ehnert vs. Ehnert
TOR6 Theaterhaus

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

19.02. Freitag, 20:30 Uhr
Boogieicious
Blues & Boogie

21.02. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

26.02. Freitag, 20:30 Uhr
Blues Company
Unterwegs im Namen des Blues

03.03. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE mit „Nothing Before Coffee“

04.03. Freitag, 20:30 Uhr
**Bet Williams -
Epiphany Project**
Weltmusik und Avantgarde-Folk

11.03. Freitag, 20:30 Uhr
Morblus
explosiver Sound - Blues-Rock & Soul

18.03. Freitag, 20:30 Uhr
Old Fellows
Ohrwürmer, Oldies & Swing

20.03. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

18.00 **Riddle me this!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

19.00 **Crypto Party** Veranstaltungsreihe zur Verbreitung von grundlegenden Verschlüsselungs- und Anonymisierungstechniken zur digitalen Selbstverteidigung. Mitzubringen ist

ein Notebook oder Smartphone – Eintritt frei (SpecOps network)

19.00 **Bingo 2000!** Lotteriespiel – Nervenkitzel, Fahrstuhl-musik und schlechte Gags (Pension Schmidt)

20.00 **WDR 2 Liga live – Pistor's Fussballschule** „Taktik,

Liedgut und Kabine“ (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **IMPRO-Treff** Offener Treff für Improvisationsmusiker. Gäste willkommen – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Ein Nachmittag im Mu-**

seum Thema: Hansestadt Bielefeld!? (Historisches Museum)

19.00 **smartStage** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.30 **Kreise ziehen** Meditatives Tanzen (Capella Hospitalis)

Freitag, 4.3.

Femme Schmidt

Während deutsche Medien noch kontrovers über die deutsche Pop-Noir-Sängerin **Femme Schmidt** diskutierten, trat die Berliner Dame schon mal in einer australischen Arena mit Elton John auf, um anschließend in L.A., Cannes und Budapest zu arbeiten. Und im Herbst begleitete sie Roxy Music-Legende Bryan Ferry. Die Schreiber können ihre skeptischen Artikel in die Tonne hauen – Schmidts Album „Raw“ ist einfach rauher Blues, Jazz und Gospel!

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Bet Williams & Epiphany Project

Ihre Plattenfirma stellt sie als „furchtlose Vocalartistin“ vor, deren Stimme vier Okta-ven umfasst und deren Bühnenperformance von profund bis keck variiert. Die Folk- und Rocksängerin **Bet Williams** beschreibt ihr Leben so: „I've had my California years with record deals, great actors and big promises. I've worked on organic farms, danced at Rainbow Festivals, and marched against wars. I've had my New York City and Woodstock years. Since 2010 I've been creating the Berlin chapter of my life with my husband, composer John Hodian and our amazing son, Jack. Now I survive (spiritually and financially) by touring with the Bet Williams Band as well as the new-world-folk ensemble Epiphany Project. From New York to California to Berlin to Armenia, I sing songs for a living. It's an interesting life. A strange, magical, and interesting life.“

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Main Concept

Nach zehn Jahren Abwesenheit sind **Main Concept** mit ihrem aktuellen Album im „Hier und Jetzt“ zurück. 1990 gegründet und seitdem einer der Wegbereiter des deutschsprachigen Raps in unseren Landen, blickt die Combo auf unzählige Live Gigs mit weltweiten Top Acts zurück. Diese veranstalteten sie zum größten Teil in der Muffathalle in ihrer Münchener Heimat selbst. Als Meilenstein in der Szene gilt sicherlich auch ihre Mitgliedschaft in der legendären Klasse von 94 und der Klasse von 95. Mittlerweile hechelt man natürlich nicht mehr der alten künstlerischen Vergangenheit hinterher, sondern hat eine entspannt funky und jazzige Platte vorgelegt, auf der sich auch alte Weggefährten wie Samy Deluxe, Eiβfeld und Denyo die Ehre geben.

■ **Münster, Skaters Palace Café, 21.00 h**

Uli Masuth

Der Mann macht manches anders. Vor der Kabarettkarriere lernte **Uli Masuth** erst mal Kirchenorgel, dann machte er rüber, von Duisburg nach Weimar, und seitdem tritt er nahezu pausenlos überall auf. Außer in Weimar. Außerdem nennt er sein viertes Soloprogramm „Und jetzt die gute Nachricht“, obwohl die von Kabarettisten doch keiner erwartet. Es muss also wohl Sarkasmus sein. Er sucht sozusagen die Suppe in den Haaren und klaviert sich scheinoptimistisch durch die Aktualitäten der Lage. Dass dabei diesmal die Kirche wohl gar nicht vorkommt, kann also als gute Nachricht durchgehen.

■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Orange + Tico Doray**
Eintritt frei (Nippes, Warendorfer Str. 119)

19.00 **25! Jahre Chanson AG**

(Konzertsaal Freie Waldorfschule)

20.00 **Femme Schmidt** (Jovel)

20.00 **Lemon Lights** Hip Hop, Latin, Swing (655321 milchbar, Herwarthstr. 7)

20.00 **The Urban Turbans**
Ska, Reggae & Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Main Concept** (Skaters Palace Café)

21.00 **Blueshifters** Blues,

Rock (Café Global, Scharnhorststr. 69)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Furrer, Berg und Mahler (Oetker-Halle)

20.30 **Bet Williams - Epiphany Project** Weltmusik und Avantgarde-Folk (Jazz-Club)

20.30 **Falk** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **John Diva & The Rockets Of Love** (Bahnhof)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Ida Gard** (Lux)

20.00 **Dream Theater + The Astonishing** (Kuppelsaal)

■ **HERFORD:**

20.00 **Wise Guys** A-cappella-Konzert (Herforder Münster)

■ **IBBENBÜREN:**

19.00 **Pinkpop Spring Fest** mit Idle Class, Goodbye Fairground, The Lamplighters, Halfway Decent und Great Escapes (JZ Scheune)

■ **MINDEN:**

20.00 **Power! Percussion** Konzert-Performance (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Greenbeats & Friends** (Lagerhalle)

■ **SCHÜTTORF:**

20.00 **Punk/Hardcore** mit Em-scherkurve 77, Aggressive und Los Cinco Felices Cuatro (Komplex)

■ **WARENDORF:**

19.30 **The Gregorian Voices** (Christuskirche)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage & 60s Rock (Watusi Bar)

19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf & obscure compiled tone tryouts (Raketen-Café)

20.00 **Frightday Night** Wave, EBM, Futurepop, Industrial, Postpunk, 80s etc. Am virtuellen Plattenteller: DJ Skaramuz (Heile Welt)

19.00 **Rock, Wave, Punk, Surf, Garage** (Plan B)

22.00 **Mit Pauken und Trompeten** mit DJ Marcus Skacus (Heimathaven, Bremer Str. 24)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Pop'oShaker Floor: POP, Beats, Charts, 90er, Hip-Hop, Dancehall, Indykracher oder einfache Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit Reggaeton, Latin, House... Freier Eintritt bis 23 h, für Ladies bis 24 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er! Im Schwarzen Loch: Hip Hop mit Snu (Amp)

23.00 **Shake dat Bass** Hip Hop, Trap, Twerk mit DJ Q (Conny Kramer)

23.00 **WKVH – Wir Kinder vom Haverkamp** mit Kai Lorenzen, Luna & Siemi, Electrophone vs. Curl und Leo Schuer. Technobox: Jon Asher, Die zwei elastischen Drei, Frank Valon und Lady Rose (Fusion-Club)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Disko, Breaks, Twist & Rock (Hot Jazz Club)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Swebo (Sputnikhalle)

23.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels & Guest-DJ Paradruid (Triptychon)

23.00 **Synaesthesia** mit Antispin, Gido, Metrix, Octogona, Hugo Nation, Andyjaner (Club Charlotte)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **RnB Friday** (Soho Music Club)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music – Eintritt frei (Heaven)

23.55 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** mit Eileen Wunderlich, The Young Gunz aka Finn & Dylan, Frisch & Verbraucht und A.N.I.T.A. (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.30 **Après Ski Party** mit Mickie Krause & DJ Arnie (Ringlokschuppen)

23.00 **Loo & Placido** (Forum)

23.00 **Students Pop – about:ton** Großer Klub: The Wollium & Till. Kleiner Klub: Laurin Schafhausen, Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Reggae Rushhour mit DJ Jawbone (Stereo)



Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **As time goes vorbei** Kabarett mit Dietutnix im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Wie soll ich sagen...?** Comedy mit Jürgen von der Lippe – Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

19.30 **Himmel, Hölle, Teufeleien – eine Fritz-Grünbaum-Revue** Kabarett (Movement-Theater)

20.00 **Im Auftrag Ihrer Kanzlerin** Kabarett mit Simone Solga (Neue Schmiede)

■ GRONAU:

20.00 **Gerhard Polt und die Wellbrüder aus'm Biermoos** (Bürgerhalle)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Und jetzt die gute Nachricht** Kabarett mit Uli Masuth (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr.)

■ PADERBORN:

20.00 **Baustelle Europa – Ein Pole packt ein/aus!** Comedy mit Marek Fis (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ SOEST:

20.00 **Autorenlesung** mit Piet Klocke aus „Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde“ (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Die Spassmacher** (GOP Varieté)

19.30 **Frau Luna** Revueoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth – Premiere (Theater, kleines Haus)

20.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brüning (café arte)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie (Boulevard)

20.00 **On (OH) NO! Education** Ein Projekt zu Kunst, Pädagogik und Philosophie mit dem theater en face (Pumpenhaus)

20.00 **71 Jungfrauen** Kriminalkomödie von Johannes Willenberg mit dem Holy Cross Theatre (Pfarrzentrum Heilig Kreuz, Maximilianstr. 59)

20.30 **Alltagswahn** von und mit Anne-Katrin Böhm (Kl. Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Im Himmel ist kein Zimmer frei** Komödie von Jean Stuart mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Kriegsenkel** Biografisch-dokumentarisches Theaterstück (Theaterlabor)

20.00 **Hieb** von Joseph Roth (TAM)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Wet – The Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Draußen vor der Tür** von Wolfgang Borchert mit „Das Törchen e.V.“ (St. Dionysius)

■ HERFORD:

20.00 **Buddy in Concert** Rock'n'Roll Revue (Stadttheater)

■ WARENDORF:

20.00 **Judas** von Lot Veckemans (Klosterkirche)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **14+** Film (Russland 2015, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Gaming: Nintendo Land (WiU)** Für Kinder bis 11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Origins** Videokunst-Show (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Frühling-Oster-Markt** (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Im Zwölfssäulenkreis – Zyklus für Hang** mit Martin Hillebrand (Capella Hospitalis)

■ BAD SALZUFLEN:

9.00-16.00 **Messe „my job-OWL“** (Halle 20, Messezentrum, Benzstr. 23)

DAS KONZERT!
zum Zeltfest Metelen

Live from Hell

DIRTY DEEDS '79

A TRIBUTE TO AC/DC
Eine der besten AC/DC Tribute und Coverbands Deutschlands!
Anschließend für Konzertgäste kostenlos:
Die große 80/90er und das Beste von Heute Party!

Sa., 12.03.16
- ZELTFEST METELEN -

VVK: 14 € (inkl. Gebühren) | AK: 18 € | Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr
Tickets unter: www.zeltfest-metelen.de oder bei Reiten Scho (Ochtrup, Berthelm) und Metelen Marktgrill

KUHNDAMM
BERLIN BURGER BAR

MO - FR AB 18 UHR / SA AB 14 UHR
AM ROSENPLATZ » MEHR INFOS AUF



Gerhard Polt und die Wellbrüder (Gronau, Bürgerhalle, 20.00 h)

Samstag, 5.3.

Boppin' B

30 Jahre, 12 Alben, 5.000 Konzerte: Eine Band wird 30. **Boppin' B** sind von der Schülerband 1985 zu Deutschlands „nachhaltigster“ Rock'n'Roll-Kapelle gereift. Boppin' B ist wie BossHoss mit Credibility. Keine Chart-Cover, kein Gedöns, kein Scheiß. Einfach straighter Rock'n'Roll, der so frisch klingt, als wäre er gerade eben erst von angeheiterten Hillbillies erfunden worden.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Wolfgang Haffner All Star Quintett

Klaus Doldinger, Chaka Khan, Till Brönner und Albert Mangelsdorff waren Stationen des deutschen Drummers **Wolfgang Haffner**, der heute als Special Guest den schwedischen Jazzgitarristen **Ulf Wakenius** mit auf die Bühne lässt. Dessen Vergangenheit umfasst Duoauftritte mit Größen wie Pat Metheny und Larry Coryell. Da kommt heute ganz schön viel Jazz zusammen..

■ **Herford, Schiller, 20.30 h (auch am 18.3. in Münster!)**

Christoph Irniger - Pilgrim

Einerseits ist das ein Quintett, das seinen Sound und seine Stücke teilweise live auf der Bühne entwickelt. Die vier Musiker um den Zürcher Saxophonisten **Christoph Irniger** herum sind vor allem ein Kollektiv, wo man aufeinander achtet und reagiert. So entstehen faszinierende Musikstücke, weit entfernt von der expressiven Beliebigkeit mancher Freejazz-Formationen und trotzdem weit entfernt von jeglicher Mainstream-Harmoniesucht. Christoph Irniger ist ebenfalls Gründer und Mitglied des Christoph Irniger Trio, No-Reduce und den Cowboys from Hell.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Die Madämchen** Café & Musik (Friedenskapelle am Friedenspark)

18.00 **Wreck the Rax II** Metal-Konzert mit Death by Exile u.a (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Boppin' B** Rockabilly & Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

20.00 **Mutterschiff** Funkiger Singer/Songwriter-Weltraumpop (café arte)

20.00 **SDP** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Against The Current** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **25 Jahre Ten Sing** (Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10)

20.00 **Flamenco Vivo** (Oetker-Halle)

20.30 **Die Nerven + Martha Rose** (Forum)

20.30 **Christoph Irniger - Pilgrim** Jazz (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Starmen** David Bowie Tribute (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Harpie** (Druckerei)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Honigdieb** (FZW)

20.00 **Emerson String Quartet** (Konzerthaus)

■ **ESSEN:**
20.00 **Mother's Finest** (Zecher Carl)

■ **GREVEN:**
20.00 **Songbirds Collective Tour 2016** mit Daisy Chapman, Kyrie Kristmanson, Ashia Bison Rouge & Rachelle Gamiez (Kultur-schmiede)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Michel Portal & WDR Big Band** (Theater)

■ **HAMM:**
11.15 **Duo Tangoyim** Klezmer, jiddische Lieder und Tangos – Eintritt frei (Pauluskirche)

■ **HERFORD:**
20.30 **Wolfgang Haffner All Star Quartett** Special

guest: Ulf Wakenius (Schiller)

■ **LINGEN:**
20.00 **Herrenmagazin + MisterMe** (Alter Schlachthof)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Greenbeats & Friends** (Lagerhalle)

■ **RHEINE:**
20.00 **Harris & Parris** Iron Maiden- & Thin Lizzy-Tribute (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ **BIELEFELD:**
22.30 **Hot Shots - Die Mutter aller Partys** Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Henrik-Alles-Gut. Club: House Playaz by Max Players (Ringlokschuppen)

23.00 **Angst & Schrecken Soundsystem** Großer Klub: Bartek und Kaas von „Die Orsons“ mit Tereza + DJ Dens. Kleiner Klub: House & Electro mit Lars Rakete D.E.N.S.E. Wald: Victor Worms (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**
23.00 **Back to the 90s** Eurodance, Trash-Pop, 90s Music & Hip Hop (Die Weberei)

23.00 **Black Music Festival** mit Leftside & Serani live + Tyso (Levels Nightclub)

23.00 **Men in Black** mit Dokker, Philo da Phunkaholic & Marco van Bassken (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco (Club 4400)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

24.00 **After Show Party** nach dem Videoreh der V8Wankers / Die Beschierten (Heimat Haven)

23.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.30 **Beats aus der Käschemme** mit Biggie Swollz und Klck (Raketen-Café)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Chuck Norris sagt**

Part! 1st Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2nd Floor: Clubhits, Tropical House & Nu Disco Bretter (Cuba Nova)

22.00 **PUFF - Party unter Freunden** mit Liebich, Pete Burke & Rawman (Conny Kramer)

22.00 **Blue One** Blue.One. deep.tronic - Entspanntes Elektronisches - Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Ominous Party** für Queers & Friends (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **From Brooklyn to Brixton** HipHop und Bassmusik auf 2 Floors mit Rap Cypher von 23 h-0 h (Amp)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Fiesta de la Noche** Reggaeton & Latino Sound (Soho Music Club)

23.00 **Acid Wars** mit Cyberpunks, 2Junxion, Man at Arms, Sorgenkint, Oelig, Da Hunter, Der Kaiser und Werner von Lindenau (Fusion-Club)

23.00 **90er Rock Party & High Fidelity** Halle: DJ Iggy. Café: Der Mücke & der Kai (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Monopark presents Get Lost** House/Techno mit Daniel Stefanik, Thomas Stieler, Steve Stix, Kai Lorenzen & Philipp Frey (Club Favela)

23.00 **Black Music Festival** mit Leftside & Serani live + Tyso (Levels Nightclub)

23.00 **Men in Black** mit Dokker, Philo da Phunkaholic & Marco van Bassken (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco (Club 4400)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

24.00 **After Show Party** nach dem Videoreh der V8Wankers / Die Beschierten (Heimat Haven)

■ **BIELEFELD:**
22.30 **Hot Shots - Die Mutter aller Partys** Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Henrik-Alles-Gut. Club: House Playaz by Max Players (Ringlokschuppen)

23.00 **Angst & Schrecken Soundsystem** Großer Klub: Bartek und Kaas von „Die Orsons“ mit Tereza + DJ Dens. Kleiner Klub: House & Electro mit Lars Rakete D.E.N.S.E. Wald: Victor Worms (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**
23.00 **Back to the 90s** Eurodance, Trash-Pop, 90s Music & Hip Hop (Die Weberei)



Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Halle Münsterland)

20.00 **Auktion Mensch** Kabarett mit Till Reiners (Cuba Nova)

20.00 **Null Fehler - Lehrer Laux. Das Comeback!** Kabarett mit Horst Schroth im Rahmen der „Lambertispitzen 2016“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Altern ist nichts für Feiglinge** Comedy mit Monika Blankenberg (Scala, Treppenstr. 2-4)

19.30 **Frank Katzmarek** Comedy & Zauberei (Movement-Theater)

20.00 **Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding** Comedy mit Margie Kinsky (Theaterlabor)

21.00 **Selfie von Mutti!** Comedy mit Chris Tall - Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ **BÜNDE:**
20.00 **Geiz ist ungeil - So muss Leben!** Comedy mit Ole Lehmann (Universum)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Bis in die Puppen** Puppen-Comedy mit Andrea Bongers (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **TELGTE:**
20.00 **Ich bin kein Tag für eine Nacht oder Ein Abend in Holz** Kabarett mit Jochen Malmshheimer (Bürgerhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Wet - The Show** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **HAVIXBECK:**
19.30 **Draußen vor der Tür** Nachkriegsdrama von Wolfgang Borchert mit „Das Törchen e.V.“ (St. Dionysius)

■ **LEMGO:**
19.30 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal)

20.00 **Bis in die Puppen** Puppen-Comedy mit Andrea Bongers (Café Spitzboden, Lagerhalle)

20.00 **Ich bin kein Tag für eine Nacht oder Ein Abend in Holz** Kabarett mit Jochen Malmshheimer (Bürgerhaus)

17.00+20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

18.00+21.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Die Präsidentinnen** Fäkalidrama von Werner Schwab - Premiere (Theater, U2)

19.30 **Homo Sacer / Sacre** Tanzabend von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

20.00 **On (OH) NO! Education** Ein Projekt zu Kunst, Pädagogik und Philosophie mit dem theater en face (Pumpenhaus)

20.00 **Factory** von Igor Bauersima mit dem Theater Szenenwechsel (Großer Hörsaal im Hüfferstift)

20.00 **71 Jungfrauen** Kriminalkomödie von Johannes Willenberg mit dem Holy Cross Theatre (Pfarrzentrum Heilig Kreuz, Maximilianstr. 59)

20.30 **15 Mann auf dem Boden** Komödie von Jean Stuur mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleinen Theater in der Ravensberger Spinnerei)

20.30 **Im Himmel ist kein Zimmer frei** Komödie von Jean Stuur mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleinen Theater in der Ravensberger Spinnerei)

20.30 **Hob** von Joseph Roth (TAM)

20.30 **Annie Ocean. Ein Western** von Mario Salazar (TAMdrei)

20.30 **Ruhr-Ort** Tanzgastspiel - Eine Rekonstruktion von Susanne Linke (Stadttheater)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal)

20.00 **Bis in die Puppen** Puppen-Comedy mit Andrea Bongers (Café Spitzboden, Lagerhalle)



Maskentheater mit Habbe & Meik (Rietberg, Cultura, 20.00 h)

von Richard Alfieri mit der Theatergruppe Stättgespräch (Kulturbahnhof)

RIETBERG:

20.00 **Habbe & Meik – The Best** Maskentheater (Cultura)

Filme

MÜNSTER:

19.00 **Puccini: Manon Lescault** Live aus der Metropolitan Opera New York (Cinplex)

Kunst

MÜNSTER:

20.00 **Vernissage** der Ausstellung „Nuancen“ mit Fotografien von Paulina Metzger, musikalisch begleitet vom Duo Elma – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs:** Märchen und Geschichten von bezaubernden Geschöpfen

– Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

10.00-18.00 **Bildungsmesse „Horizon“** Eintritt frei (Halle Münsterland)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** Skateboard-Stuff und Streetwear (Innenhof des Skaters Palace)

12.00 **Münster jovel** Altstadt Rundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Dazu die Bundesliga-Konferenz & das Topspiel. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)

16.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Schloss)

20.00 **Der Chinesische Na-**

tionalcircus „Chinatown“ (Halle Münsterland)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

BIELEFELD:

10.00-16.00 **JuBi** Jugend-Bildungsmesse zum Thema Bildung im Ausland – Eintritt frei (Cecilien-Gymnasium, Niedermühlenkamp)

11.00-18.00 **Frühling-Oster-Markt** (Ravensberger Spinnerei)

BAD SALZUFLEN:

10.00-17.00 **Messe „my job-OWL“** (Halle 20, Messezentrum, Benzstr.)

BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

WERTHER:

14.00-17.00 **Second-Hand-Markt „ABC – Abi“** (Bürgerbegegnungsstätte Haus Werther, Schlossstr. 36)

Sonntag, 6.3.

Helge Schneider

Eigentlich wollte sich unser Mann fürs Absurde ja für immer von der Bühne zurückziehen. Aber Frührentnerum ist irgendwie langweilig, und nachdem **Helge Schneider** das Büchlein „Orang Utan Klaus“ verfasst und eine Filmdoku seines bisherigen Schaffens eingespielt hat, wird die 30 Jahre alte Perücke wieder aus der Mottenkiste gekramt, und los geht's! Unter dem selbstironischen Titel „Lass k(n)acken, Oppa!“ geht der rüstige Entertainer und philosophierende Quatschmacher auch jenseits des 60. Lebensjahres auf Tour und deklamiert u.a. die „vier wichtigsten Sätze der Menschheit“. Welche das sind? „Guten Tach!“ – „Wie geht's?“ – „Ein Pils!“ – „Zahlen!“ In diesem Sinne: Schnell Restkarten sichern...

■ **Münster, Halle Münsterland, 19.00 h**



Konzerte

MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

15.00 **Die Madämchen** (Friedenskapelle)

19.00 **Helge Schneider** (Halle Münsterland)

20.00 **Xavier Charles & Axel Dörner** Gäste: Erhard Hirt & Simon Camatta – Im Rahmen von „Soundtrips NRW“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Benefizkonzert** mit Hanna Meyerholz und Oh Sinclair für den Förderverein Piscare e.V. in Togo (Pension Schmidt)

BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Furrer, Berg und Mahler (Oetker-Halle)

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Cappella Hospitalis)

11.00-14.00 **Irish Music Session** (FZZ Stieghorst)

19.00 **German Brass** (Oetker-Halle)

20.00 **Romano** (Forum)

20.30 **Les Yeux d'la Tête** (Bunker Ulmenwall)

GÜTERSLOH:

18.00 **Trio Pierrot** Werke

von Vanhal, Milhaud, Currier u.a. (Theater)

TELGTE:

19.30 **Liv Migdal & Jong-Do An** Kammermusik von van Beethoven, Debussy und Franck (Bürgerhaus)

WARENDORF:

17.00 **Symphoniekonzert** mit Werken von Offenbach, Mendelssohn und Schumann (Theater am Wall)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

BIELEFELD:

14.00 **Liebe und Verletzung** Gedichte von und mit Dietlind Brödel-Waschke, außerdem Ausstellungsführung: Krotzik, „Wer bin ich? Diese oder Jene?“ (Kirchliche Hochschule, Remterweg 45)

HAVIXBECK:

19.30 **Korinthische Brocken** Lesung mit Christian Lehnert (St. Dionysius)

Theater

MÜNSTER:

14.30+19.00 **Die Spassmacher** (GOP Varieté)

18.00 **Factory** Schwarze Satire von Igor Bauersima mit dem Theater Szenenwechsel (Großer Hörsaal im Hüfferstift)

18.30 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

19.00 **Così fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.00 **Tied to liäwen** von Michael Wempne mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **On (OH) NO! Education** Ein Projekt zu Kunst, Pädagogik und Philosophie mit dem theater en face (Pumpenhaut)

20.00 **Die Ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

BIELEFELD:

15.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

17.00 **Gute Geister** Boulevard-Komödie von Pam Valentine mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

18.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

18.00 **Ekel Alfred** „Silverpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal)

19.30 **Annie Ocean. Ein**

Western von Mario Salazar (TAMdre)

20.00 **Kriegenkel** Biografisch-dokumentarisches Theaterstück (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.30+17.30 **Wet – The Show** (GOP Variété-Theater)

HERFORD:

19.00 **Die Gärtnerin aus Liebe** Komische Oper von Mozart (Stadttheater)

LEMGO:

16.00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri mit der Theatergruppe Stättgespräch (Kulturbahnhof)

Filme

MÜNSTER:

11.00 **Der Rest ist Schweigen** Film (D 1959) von Helmut Käutner im Rahmen der Reihe „Shakespeare verfilmt“ (Schloßtheater)

11.00 **Frankreich** Im Rahmen der Filmreihe „Reise & Natur“ (Cinplex)

13.00 **Kennedys Kinder** (1963) im Rahmen der Filmreihe „Edgar Reitz: Die zweite Heimat“ (Schloßtheater)

17.00 **Das Ereignis. August 1991** Film (Russland 2015, OmdU) mit anschl. Diskussion im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

18.00 **Tatort Klub** Aus Dresden: „Auf einen Schlag“ (Bohème Boulette)

Kunst

MÜNSTER:

15.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Selten gesehen – Kreative Naturphotographie in Münster“ von Michael Eisenhauer – Eintritt frei (Kulturbahnhof Hiltrup)

BIELEFELD:

14.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Tour der Sinne“ (namu)

14.00-18.00 **Kunstaktion „freiluft“** Bielefelder Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen bildender Kunst, Performance-Art und manchmal auch der Musik nehmen zu einem markanten Bielefelder Ort künstlerisch Bezug (Rund um die Lutterbaustelle in der Ravensberger Straße)

Kinder

MÜNSTER:

10.30+12.00 **Verrücktes Holz oder Wenn Pinocchio Flöte spielt** Konzert für Kinder mit dem Blockflötenensemble der Westfälischen Schule für Musik (Theater, kleines Haus)

11.00+15.30 **Die Prinzessin is futsch** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Conni – Das Musical** für Kinder ab 3 Jahren (Halle Münsterland)

BIELEFELD:

16.00 **Musik Steuerbord** mit den Löffelpiraten (Neue Schmiede)

GREVEN:

16.00 **Paul im Reiseieber** mit dem Sternschnuppentheater für Kinder ab 3 Jahren (Kulturschmiede)

GÜTERSLOH:

11.00 **Das Sternmännlein** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Die Weberei)

Sonstiges

MÜNSTER:

10.00-18.00 **Bildungsmesse „Horizon“** Eintritt frei (Halle Münsterland)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 22.02. im LWL-Museum, Domplatz 10:
Ezra Furman (USA)
Beginn: 20.00 Uhr

Do. 03.03. **Frustration (F)**
+ **Holygram (D)**

Fr. 11.03. **Der Weg Einer Freiheit (D)**
+ **Harakiri For The Sky (AUT)**
+ **The Great Old Ones (F)**

So. 13.03. im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:
Christian & Karla-Therese
Kjellvander (SWE)
Beginn: 16.00 Uhr

Di. 17.03. **Public Service Broadcasting (UK)**

Fr. 18.03. **Keoma - Kat Frankie & Chris Klopfer (AUS/D) + delta. (D)**
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

AUSSTELLUNGEN

Münster

VON HOLZWEGEN Armin Weinbrenner 17.1.-6.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

WEITE WIRKT Kunst aus Namibia, Simbabwe und den Philippinen 12.2.-13.3. **Apostelkirche** Neubrückenstraße

KONTRASTE – ABSTRAKT SURREAL HYPERREAL Gemeinschaftsausstellung 22.1.-24.2. **ANGENENDT & ANGENENDT** Fotografie aus zwei Generationen 26.2.-26.3. **Artlet-Studio** Verspoel 20

VON WEGEN PARADIES Gemeinschaftsausstellung 14.2.-25.3. **Erpho-Kirche** Ostmarkstraße

„**AYDIUS**“ Prunelle 14.2.-30.4. **FB69 Galerie Kolya Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

TUN ARBEITSKREIS KUNST 83 Experimente 26.2.-22.3. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

„**DIE GROSSE GÖTTIN**“ Malerei von Michael Enenkel 16.1.-11.3. **Kirchenfoyer** Salzstr. 1

„**MENSCH, MENSCHEN, KREATUREN**“ Gemeinschaftsausstellung 3.1.-1.3. **Kulturbahnhof Hiltrup**

GEFANGENE GEHEIMNISSE Cony Theis / **HUUB NIELSEN** Foyerausstellung 14.2.-1.5. **Kunsthaut Kannen** Alexianerweg 9

LE CORBUSIER – ZEICHNEN ALS SPIEL / LUST/OBJEKTE Picasso 13.2.-24.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

DER STOFF AUS DEM DIE TRÄUME WAREN Nic Hess, bis 28.2. **Kunsthalle** im Speicher II, Hafenweg 28

LEBEN IN DER DUNKELHEIT bis 29.5. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

WILHELM MORGNER UND DIE MODERNE bis 6.3. **FORT.RETIRED** Cremer-Preis an das Künstler-Duo Fort 29.1.-5.6. **RADAR:** Installation von Effrosyni Kontogeorgu in der Galerie der Gegenwart 6.2.-1.5. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

MÜNSTER MODELL AUSSTELLUNG NR. 19 bis 31.3. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

SICHTWEISEN MOMENTE AUGENBLICKE Die Fotogruppe der Raphaelsklinik, 14.1.-28.2. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

FORSCHUNG FÜR DICH! Wanderausstellung zum Projekt „Sanierung macht Schule“, ab 1.2. **Sparkasse City-Filiale** Rothenburg 7, Arkaden

NUANCEN Fotografien von Paulina Metzsch 6.3.-24.6. **SpecoOps** von Vincke Str. 5-7

JUST FOR FUN Bilder von Sabine Riffert, bis 17.5. **Stadthaus I** Klemensstraße

FRONT 14/18: DER ERSTE WELTKRIEG IN 3D 9.2.-3.4. **ENDE UND ANFANG** Münster in Fotos 1945 bis 1949, bis 3.4. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966** bis 4.12. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

BAHRAM HAJOU Werke der letzten Jahre 10.1.-17.3. **Theater Münster** Oberes Foyer, Neubrückenstr. 63

WARUM UNSER RATHAUS 5 BEINE HAT... Zeichnungen und Karikaturen von Rainer Karliczek, 7.2.-24.3. **Torhaus-Galerie** Neutor 2

AMBUSH ART Stencil-art & mehr, ab 13.2. **übergang-pt** Bahnhofstr. 5-7

JON RAFMAN 6.2.-1.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

„**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR**“ bis 3.4. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

HAPPY HOP Melanie Bisping und Nadia Pereira Benavente 13.1.-27.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

DIE FREIHEIT MUSS MAN NEHMEN Meret Oppenheim und Freunde 14.2.-1.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

DER HÄNDEL-ZYKLUS Bilder von Hermann-Josef Kuhna 22.1.-13.3. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

BEFUNDE Kunst von Weizenfeld 27.2.-30.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

OLYMPIA 1936 Ein Großereignis im Kleinformat 14.2.-13.5. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

HORST ROTTJAKOB-STÖWER Retrospektive 21.2.-13.3. **BBK-Atelier 4**, OG Ravensberger Spinnerei

CECILE EVANS/ROSALI E SCHWEIKER 30.1.-10.4. **Bielefelder Kunstverein im Museum Waldhof** Welle 61

WENN NICHT JETZT, WANN DANN? Jubiläumsausstellung: 60 Jahre Bunker Ulmenwall, 20 Jahre Verein 21.1.-28.2. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

MACHEN WIR UNS MIT DEN STERNEN VERTRAUT Malerei von Elisabeth Lasche 31.1.-12.3. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

LINKSRUCK OWL Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld, bis 28.2. **SCHÜLERPREIS 2015: KINDHEIT UND JUGEND IN UNSERER STADT** 3.2.-6.3. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

SHOW OF TALKS Von Präsenz, Macht und Appell im Sprechakt, ab 18.2. **IAb Artists Unlimited** Germanenstr. 22

WER BIN ICH? DIESE ODER JENE?! Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 15.4. **Institut für Diakoniewissenschaften** Remterweg 45

GESICHTER DER DEFA Fotografien von Sandra Bergemann 24.2.-6.5. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

EINFÜHLUNG UND ABSTRAKTION Die Moderne der Frauen, bis 28.2. **PEOPLE/SQUARE** 16 fotografische Blicke auf Shanghai von Studierenden der FH Bielefeld 14.1.-29.2. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str.

PHOTOGRAPHY IN STREETS OF HISTORY – AMSTERDAM IM FOKUS Coop der FH + Dortmund und Bielefeld, bis 20.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

SO BIN ICH! Mitmachausstellung, bis 28.2. **namu** Kreuzstr. 20

OBSTSALAT Fotografien von Artur Birkle 20.2.-30.4. **Stereo** Boulevard 1

DIVERSITY IN FOTOGRAFIE ab 2.2. **Universität** Bauteil V, Universitätsstr. 25

RETROSPEKTIVE Fotografien, Fotomontagen, Fotografien, Assemblagen, Skulpturen, Installationen 21.2.-13.3. **VHS Ravensberger Spinnerei** Ravensberger Park 1

Borghorst

VOM BAUHAUS ZUM SURREALISMUS René Halkett 17.1.-16.5. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

KIRCHNER ZEICHNET Ein Lebenswerk zwischen Expression und Abstraktion 21.1.-3.4. **BUCHBAUM, LÜGENFRESSER U.A. KÜNSTLERBÜCHER** Junge Illustratoren aus Hamburg 12.2.-6.3. **Stadtmuseum** Marktpassage 6

Enschede (NL)

DER NEUE GESCHMACK Die Kunst des Sammelns im 21. Jahrhundert 17.1.-21.8. **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

Greven

SELTENE ALTE MEISTER des 17.-18. Jh. 7.1.-20.3. **Galen** Galerie Rathausstr. 1

Groningen (NL)

„**DAVID BOWIE IS**“ 300 Objekte aus dem Privatarchiv des Musikers, bis 13.3. **Groninger Museum** Museumeiland 1

Gütersloh

IM SCHNEE Malerei und Zeichnungen von Tobias Killguss 14.2.-20.3. **14.2.-20.3. Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2



Installationsansicht Jon Rafman, 2015 / Zabludowicz Collection, London. Foto: Thierry Bal

Die aktuelle Ausstellung im **Westfälischen Kunstverein Münster** präsentiert den kanadischen Künstler **Jon Rafman** (*1981), der sich mit den Auswirkungen digitaler Medien und neuer Technologien auf unser Bewusstsein beschäftigt. In seinen oftmals beunruhigenden Videos und Installationen zu den Symptomen unserer heutigen Zeit liegen Humor und Melancholie nah beieinander, wenn Rafman eine ganz neue Art Form von Einsamkeit und Entfremdung als überindividuellen zeitgenössischen Gemütszustand feststellt. In einem Interview brachte Rafman es einmal auf den Punkt: „Wir haben Dinge geschaffen, die uns fertig machen, und die gehen nicht weg. Intensitäten werden geringer... Wir zerstören den Kapitalismus dadurch, dass einfach kein Begehren mehr da ist.“ Wie neugierig Rafman trotz aller Ironie dennoch bleibt, das lässt sich vor Ort noch bis zum 1. Mai überprüfen.

MANEGE FREI FÜR PLAYMOBIL Zirkusgeschichte(n). Sammlung Oliver Schaffer, bis 28.2. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

SEHNSUCHT FINNLAND Skandinavische Meisterwerke um 1900, 20.3. **BEKLOPPTEN-POP IM WANDEL DER ZEIT** 100 Jahre Kapelle Petra 16.2.-28.2. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

RUDI HURZLMEIER Malerei. Harry Rowohlth gewidmet 27.2.-26.6. **GESICHTER UM 1900** Zeichnungen für den Simplicissimus von Eduard Thöny 27.2.-26.6. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

MYTHEN UND WELTEN – SALVADOR DALI Farbdruckungen und Lithografien 9.1.-23.4. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

BRUTAL SCHÖN Gewalt und Gegenwartsdesign 7.2.-1.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdenscheid

PHÄNOMEN ENERGIE Sonderausstellung zur Energiewende, bis 17.4. **Phänomenta** Phänomentaweg 1

Lüdinghausen

ROMAN KOCHANSKI Malerei 24.1.-6.3. **Burg Vischering** Berenbrock 1

GERTA BAUER Objekte, Zeichnungen und Installationen 28.2.-28.3. **Kaktus Kulturforum** Burg Lüdinghausen

Oelde

LICHT IST MEINE LIEBLINGS-FARBE Hans Wollschläger – Ein Ostwestfale in der Weltliteratur 7.2.-10.4. **G10: SABINE SCHO & ANDREAS TÖPFER** „The Origin of Senses – eine poetische Intervention“ 11.2.-3.4. **Museum für Westf. Literatur** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

„**ES LEBE DIE FREIHEIT!**“ Junge Menschen gegen den Nationalsozialismus. Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 27.1.-17.4. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

„**ARE YOU SPLENDID!**“ Work-in-Progress-Ausstellung von Maria José Arjona 31.1.-28.3. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte, bis 10.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

HORST JANSSEN 27.2.-29.5. **Städtische Galerie in der Reithalle** Im Schlosspark 12

Rheine

ZWISCHEN DEN ZEILEN Künstlerbücher 7.2.-3.4. **ER WIEDER** Andreas Titzrath 21.2.-3.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Unna

!DARK!, bis 3.4. **Zentrum für internationale Lichtkunst** Lindenplatz 1

Warendorf

WILDWECHSEL Grafik & Malerei von Sebastian Osterhaus 21.2.-3.4. **Stadtmuseum** Markt 1

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
17.15-18.45
Treppenhaus-Chor mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00-19.00
Amnesty-inter national (a.i.) Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**
19.30-22.00
Literaturgesprächskreis Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Henneke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ **BIELEFELD**
20.00 - 21.30
Väterstammtisch (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite - Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

■ **GÜTERSLOH**
19.30 **After-Work-Swing** (Weberei)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 2. DONNERSTAG

KONZERT

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Bar Fly Blues-Session** mit Gerry Spooner & Friends - Eintritt frei (Die Weberei)

JEDEN LETZTEN DONNERSTAG

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Thursday After Work** Club Lounge, Cocktails, BBQ & Beats - Eintritt frei (Die Weberei)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen,

Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ **BIELEFELD:**
23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 3. FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

Party

■ **GÜTERSLOH:**
23.00 **Soundseeker** Elektro/ House (Weberei)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
7.00-15.00 **Trüdelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ **BIELEFELD:**
10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ **HERFORD**
22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Siggli, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

JEDEN 3. SONNTAG

SONSTIGES

■ **GÜTERSLOH:**
10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt (Die Weberei)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentr um Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

FILME

■ **GÜTERSLOH:**
20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

JEDEN SONNTAG

■ **BIELEFELD:**
17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

JEDEN SONNTAG

SONSTIGES

■ **GÜTERSLOH:**
14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN
UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE

... UND BITTE
DEN REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alartheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900

www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c/ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimathausmuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-kanallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießler:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder-subkultur.blogspot.de

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“

c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstr. 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufeln.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Herrmannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGBE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss all 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienfplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FÜR LAU

Polstergarnitur zu verschenken: stabile und bequeme Rundecke (von Porta) mit Chaiselongue und Sessel, ca. 280 x 175 cm, hohe Rücken, Grundfarbe lila (gemustert), keine Schlaffunktion. Photos bei Bedarf per mail. Abzuholen Anfang März im Bielefelder Westen. Tel.: 0521 / 10 31 87

ausklappbare schlafcouch mit bettkasten zu verschenken, als sofa und bett bis 2mx2m nutzbar. regina Tel 0521.92019652

Großer Philips Fernseher mit Fernbedienung sucht ein neues Zuhause. Ist schon ein etwas älteres Semester aber funktioniert. Gern gegen Angebot oder Tausch. Bilder gibts auf Anfrage. mamita@gmx.org

FLOHMARKT: BIETE

Spielzeug/Playmobil, Bücher für Kinder, Alter von 6-12 Jahren. Tel. 0176-20719570

Regen-Stiefeletten für Damen, Gr.38, azurblau, mit schwarzer wärmeisolierender Sohle und rutschfestem Profil (also fahrradtauglich), kaum getragen für 8,- abzugeben, arielle41@web.de

Verkaufe ein braunes Ecksofa Größe: 2,70m x 2,90m, Sitztiefe: 80cm, Sitzhöhe: 40cm, gut erhalten, 200,- (VB), / Verkaufe eine gebrauchte Miele Hydromatic W724 Waschmaschine. Die Waschmaschine läuft zuverlässig und hat 18 verschiedene Programme und 1400 Schleudertouren. 200,- (VB). Bitte melden unter: corinna_schnepel@web.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ **0521/320413**
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Biete zwei Komposter aus Kunststoff, einmal in schwarz und einmal in braun mit Deckel, zur Abholung an. Dazu noch ein Siebgitter. Zusammen alles für 20,00. Kontakt unter Tel. 05206-8276.

Ich biete einen wenig benutzten Fjällräven Kajka 75 zum Verkauf. Am Rucksack sind leichte Gebrauchsspuren von 2 längeren Touren in Schweden. Einziger größerer Mangel ist ein kleiner Riss(ca. 5mm) an der linken Gurtsache. VB 300,- (380,- NP). Zum anschauen und Anprobe mail an: gerrit@im-sorry.de

Antikes Ölbild Motiv Korb mit Blumen, ovaler schlichter schwarzer Rahmen aus Holz in Shabby Optik 20,- und 3 große ältere Apotheker Glasflaschen 5 l mit Deckel und Schild aus braunem Glas je 15,-. Großer antiker Buffet-schrank mit vielen Blumenschnitzereien und hochwertiger Ausführung sehr gepflegt und schön, dunkel gebeizt für 250,- / Ältere, fast antike, kleinere massive Eichentrühe mit Flachdeckel und Eisenbeschlägen, rustikal 40,- in Vlotho / Antiker ART DECO Liegestuhl aus dunklem Holz mit Bastgeflecht auf der Sitzfläche, gut geeignet für Wintergarten, sehr dekorativ 40 Tel. 05733-8889952

Biete: 1 große afrik. Djembe aus Burkina Faso für 200 Euro, 1 Kinderstuhl lila für 5 Euro, 1 Kindersreibtisch lila/bunt für 15 Euro, 1 große Auswahl Fantasy-Bücher (geb. 2 Euro/ Paperback 1 Euro) z.B. Eragon etc., 1 Motorrad-Koffer für 20 Euro. Tel : abends 0521 521 3629 oder e-mail: hula-hoop-dance-bi@web.de

Himmelbettgestell, Ikea „Edland“, 140, weiß: 130. Kleines Holzschränkchen mit Glastür: 10,-. Fotos auf Anfrage! lalalalalaaa@web.de

Kinderkleidung zu verkaufen: Schneeanzüge (2 blau Gr. 92 + Gr. 98, 1 rosa Gr. 110) je 6 Euro; diverse sehr gut erhaltene Longshirts (u.a. Esprit) für Mädchen Gr. 122/128 ca. 2-2,50 Euro; Jack Wolfskin Fleece Pulli für Jungs 9 Euro; Superfit Winterstiefel Gr. 32, Boots Gr. 31, Halbschuhe Gr. 31 sowie Alex Hallensportschuhe Gr. 31 für Mädchen, Preis VHB. Fotos und

mehr Infos gibt's unter bueschi7@web.de

Korkenzieheräste für Deko von z.B. Nussbaum oder ... gesucht, schneide sie gerne herunter, Kontakt: seite@t-online.de- Tel 05245-180064

Holzurm-Frei (Öko) ca. 700ml (1Liter für 10m²), Borsalz ca. 800g auch gegen Insektenfraß oder Pilzbefall. Für je 8 oder zusammen 15 abgeben. Bei Interesse bitte unter Ani_kl@web.de melden.

2 ZARA Gutscheine 30 und 40 Euro. Biete zwei Gutscheine von ZARA (im Geschäft als auch online einlösbar). Beide Gutscheine sind noch knapp drei Jahre lang gültig, der jeweilige Kaufbeleg liegt natürlich mit bei. Für den 30 Euro Gutschein hätte ich gerne 25 Euro, für den 40 Euro Gutschein 35 Euro. Alternativ tausche ich auch gegen einen H&M Gutschein. 0160/7705134

1x Hurricane Ticket vom 24.-26.06.2016 Zu verkaufen 180,- inkl. 10,- Müllpfand Abholung oder Versand via Einschreiben möglich. Tel.: 0179-4562268, Mail:Nils.FS@gmx.de

Ich verkaufe zwei gut restaurierte, helle, antike Weichholzkommodes mit je zwei Schubladen und zwei Schranktüren. Große Kommode: Breite 110 cm, Tiefe 51 cm, Höhe 98 cm für 100 Euro (VHB). Kleine Kommode: Breite 87 cm, Tiefe 44 cm, Höhe 78 cm für 80 Euro (VHB). Außerdem eine Ikea Flurgarderobe Leksvik mit 14 Haken und Hutablage mit 4 Fächern: Breite 120 cm, Höhe 26 cm, Tiefe 24 cm und eine dazu passende Schuhbank mit 8 Fächern: Breite 120 cm, Höhe 45 cm, Tiefe 37 cm für 60 Euro (VHB) Bei Interesse und Nachfragen bitte unter 017695674489 anrufen.

Bettgestell 160x200 - Metall, tierfreier u. Nichtraucher Haushalt, 100,- VHB, Fotos können geschickt werden, E-Mail: stefanundsabine@web.de

Matratze, neuwertig, 90x200, eher weich, 50 Euro. bueschi7@web.de

SUCHE WOHNRAUM

Paar (m24, w26) sucht frühestens ab dem 01.04.2016 eine kleine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung (um die 55 qm) für ca. 400-500 kalt in Bielefeld. Am liebsten Innenstadt oder stadtnah und

mit guter Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Wir befinden uns zur Zeit in Ausbildung und Studium und verfügen über regelmäßiges Einkommen (BAFöG, Unterhalt, ...). Angebote gerne an jansoukup@gmx.de, telefonisch erreichen Sie uns unter 0152/53654788

Gepflegte Familie (Mutter 52 J., Töchter 34 J. und 32 J.) mit zwei Freigängerkatzen suchen Wohnraum (Haus oder Wohnung) mit Garten und/oder Balkon in Bielefeld, zwecks familiärer Zusammenarbeit. Kaltmiete sollte 900 Euro nicht übersteigen. Angebote an mamita@gmx.org

Ich (männlich, 28 Jahre) suche zentral gelegene Wohnung mit 1-2 ZKB (idealerweise im Bielefelder Westen oder anderweitig zentrumsnah) bis ~450. Ich bin studierter Psychologe mit festem Einkommen, ruhig und zuverlässig. Kontakt unter: mipa87@gmail.com oder 0176/22853142

Gesucht wird eine Wohnung/Haus in Bielefeld + Umgebung für 2 Pers mit ca 60-120qm, Scheune/Garage, BmW, Garten, ruhig, ländlich. Technisch-versiert und kann bei Bedarf verschiedene Hausmeister-Arbeiten selber durchführen. Email: epsylon_1978@gmx.net

Suche für drei freundliche und sehr sympathische geflüchtete junge Männer eine Wohnung, um in Bielefeld endlich richtig anzukommen. Das Budget liegt bei einer Kaltmiete von 370 Euro. Wir freuen uns über jedes Angebot! 015732263428

kurzfristig kleine Wohnung in Bielefeld zu mieten gesucht, Kontakt: seite@t-online.de

BIETE WOHNRAUM

Altbauwohnung am Siggli sucht Nachmieter zum 15.03./01.04. Die Wohnung ist ca. 83 qm groß, befindet sich in einem wunderschönen designtem Wohnhaus und ist mit Holzdielenboden ausgestattet. Großes modernes Bad mit Fenster, Badwanne und Dusche. Die neuwertige EBK müsste für 3000,- übernommen. Keine Tierhal-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioes
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

TIM'S ☎ **05 21**
Leihwagen **6 40 50**

tung. WM 750 + Stadwerke. Bitte nur ernstgemeinte Anfragen unter Angaben des Alters und Berufes, Danke! Kontakt: Mimmy09@web.de

2x 2ZKB auf einer Etage in Gellersha- gen zum 1.5. bzw. 1.6. zu vermieten. Jeweils ca. 57qm, 2 etwa gleich große Zimmer und Wohnküche, jeweils 370,- KM plus 60 pro Person NKV, 2KM Kaution. brodhagen1200@icloud.com

„**Wir machen** heute einen Ausflug in die Therme. Wer hat Lust mitzukommen? Wir könnten auch alle mit unserem Auto fahren.“ www.wohnprojekt5.de

Suche Nachmieter für schöne 1ZKB-Wgh. mit großem Keller und schöner Einbauküche. Bautzener Straße - nahe Uni. Ideal für Studenten und Singles. 34qm für 186,30 Euro kalt + 75 Euro Betriebskostenvorauszahlung und 60 Euro Heizkostenvorauszahlung. Überdies zahle ich an die Stadwerke einen Abschlag in Höhe von 25 Euro für Strom. Sehr gute Busanbindungen. Küche kann ggf. günstig übernommen werden! Frei ggf. ab 01.03.2016 sonst zum 01.04.2016. oder nach Vereinbarung früher. 0151 51212229 oder ggf. thoschulte@googlemail.com.

Großes selbstorganisiertes Wohnprojekt am südlichen Stadtrand von Bielefeld ist noch offen für ein paar Kleine und Große, Ältere und Jüngere, die Lust auf buntes Zusammenleben mit ganz unterschiedlichen Menschen haben. Wir arbeiten und streiten, lachen und lernen, verändern uns und versuchen, unsere Ideen und Träume mit der Realität in Einklang zu bringen. Das ist anstrengend und macht Spaß und lässt uns wachsen. Es gibt noch ein paar schöne Mietwohnungen von ca 45 bis ca 95 qm, teilweise mit WBS, die 60-qm-Wohnung über dem Gemeinschaftsraum wartet auf eine längerfris-

tige WG! Kontakt über 0521-452590 oder anfrage@wohnprojekt5.de

Wir suchen eine(n) neue(n) Mitbewohner für unsere WG in Borgholzhausen! Das Zimmer ist ca. 16qm groß und ist mit altem Dielenboden ausgelegt (wie auch der Rest der WG). Es ist ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt frei. Die Kosten belaufen sich auf 150,- im Monat inkl. Heizung, Strom/Wasser, Tel. /Wlan, es fallen für dich keine weiteren Kosten an. Die Gemeinschaftsflächen sind Dachboden, 1 Bad, 2 Toiletten, große Küche, Flure, Abstellkammern. Unsere WG ist im ersten Stock eines etwas verlebten, aber charman- ten alten Bauernhaus zwischen Borg- holzhausen und Hesseln unterge- bracht. Das liegt etwa zwischen Biele- feld und Osnabrück. Zum Bahnhof sind es ca. 7 Minuten mit dem Fahrrad nach Borgholzhausen Bahnhof oder nach Hesseln. Von dort fährt der Hal- ler Wilhelm Richtung Bielefeld und Osnabrück. Ein Bus fährt ebenso Rich- tung Bielefeld Hbf. Im Frühling/Som- mer fahren wir bzw. zwei von uns auch gerne mit dem Fahrrad nach Bielefeld. Der Teuto liegt quasi hinter dem Gar- ten, bei uns oben ist die Burg Ravens- berg. Die Umgebung Wiesen eignet sich perfekt zum Joggen, Spazieren, Wandern, Fahrrad fahren etc. In Borg- holzhausen gibt es Lebensmittelläden (Aldi, Edeka...), einen Traditionsbä- cker (!) und zwei mal die Woche einen Bio- Gemüsestand Hier leben zur Zeit 5 Menschen in Studium und Beruf, so- wie 2 Katzen und 2 Hunde. In unserem Garten pflanzen wir rote Beete, Gur- ken, Kräuter und andere leckere Sa- chen an, sodass du dich da auch ger- ne austoben kannst. [mira_marx@ web.de](mailto:mira_marx@web.de)

Schöne, helle, renovierte Etagen-Woh- nung mit wenigen Schrägen und eini- gen Gauben. Mit großem Südbalkon, neue Fliesen, Wannenbad, WC extra, beides mit Fenstern. Große Küche, in der man auch essen kann. Gartenmitn- zung, Abstellraum, der gesamte Dachboden als Kellerersatz. Park- platz und Waschküche vorhanden. Digitale Satanlage für alle Mie- ter. Heller Laminatfuß- boden in der gesamten Wohnung. Die Türen wurden erneuert. Neue Gaszentralheizung, Energiebedarfsaus- weis: 101,6 kWh(m².a) Bezugsbe- reit ab 01.05.2016. Kaltmiete 550,- Park- platz 25,- Nebenkos- ten 170,- Gesamt 745,- Kaution 1650,- Sehr ruhige Lage mit guter Verkehrsanbin- dung, sowohl mit Bus und Bahn, als auch AB 2 und AB 33. Schulen und Geschäfte in un-



Blue Harvest
Electric Tattooing

Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / [facebook.blueharvesttattoo](https://www.facebook.com/blueharvesttattoo)



Setzers Abende

Mit Antonin Scalia ist in der letzten Woche einer der großen gestor- ben, einer der ganz großen Lumpen. Mit 79 Jahren in einem texanischen Luxusresort tot aufgefunden, hat damit ein fulminanter Drecksack die po- litische Bühne verlassen.

Dass die Welt heute so ist, haben wir in vielen Teilen dem dicken Mann zu verdanken, der sein beschränktes Weltbild artikulieren konnte und daher fälschlich als Intellektueller durchging (was bei Konservativen eben so als „intellektuell“ und witzig gilt: zum Gesetzestext von Oba- ma-Care schrieb er, das sei „apple juice“.)

Wegen Antonin Scalia gewann George W. Bush seine erste Präsident- schaft, obwohl Gegenkandidat Gore mehr Stimmen auf sich vereint hatte. Allein der Gedanke, wie die Welt heute aussehen könnte, hätten nach 9/11 nicht der tumbe George und seine Kriegshunde Dick Cheney, Donald Rumsfeld und Paul Wolfowitz den Irakkrieg angezettelt, kann einen schwindelig machen. Antonin Scalia sprach George W. Bush die Wahl zu; einfach so. Darüber lamentierenden Liberalen sagte er noch Jahre später flapsig „Get over it!“.

Unter der Regie von Richter Scalia, der 1986 von Ronald Reagan als Hüter des rechten Geists eingesetzt worden war, wurden die Waffengeset- ze liberalisiert. Sein Gericht hatte nichts gegen Folter, Entführung und Mord durch die Regierung. Er entschied, dass der Besitz von Geld, vor al- lem viel Geld, keinesfalls dazu führen dürfe, dass die Meinungsfreiheit des Geldinhabers (vulgo: reicher Sack) eingeschränkt werde. Seitdem dür- fen US-Konzerne und Unternehmer unbegrenzt Geld in die Politik und vor allem Politiker pumpen. Präsidentschaftskandidaten der Republika- ner müssen seitdem vor ihrem Wahlkampf bei den Big Bossen antanzen und sich einen Trichinen-Stempel auf die Gesinnung klatschen lassen, sonst gibt´s kein Geld, weder von den Koch Brothers (die als Öl-Magnaten dafür sorgen, dass in den USA kein wirksamer Klimaschutz installiert wird) noch vom Werte-Fundi und Multimilliardär Sheldon Adelson. Der alte Adelson will 2016 glatt 100 Millionen Dollar in den Wahlkampf der Republikaner stecken, die Koch Brüder haben gar 900 Millionen verspro- chen. Dass die Welt inzwischen ein verkommener Müllhaufen ist, gehört zu Scalias Verdiensten.

Hässlichen Gerüchten, der brave Gottesanbeter sei tot aufgefunden worden mit einem Kissen über dem Gesicht, trat die Familie entgegen, in- dem sie anordnete, eine Autopsie sei nicht nötig und der hässliche alte Mann sei schnell zu verbuddeln.

mittelbarer Nähe. Der Teutoburger Wald ist in 5 Minuten zu Fuß zu errei- chen. Kontakt: Beatrice Bönker Tel. 0176/38804315 oder [darsalem@ freenet.de](mailto:darsalem@freenet.de) (**so viel Text, aber keine Quadratmeter-Angabe,... ts ts; d.S.**)

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht [www.michaelvoss- bass.com](http://www.michaelvoss-bass.com) 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger

www.schlagzeugschule-schramm.de
Tel:0521-77251057

www.route66tattoo.de

NEUER SCHLAGZEUGER für In- die-Trio mit dt. Texten gesucht ! (großer Proberaum und Set vorhanden) Mail an: koglin66@gmx.de

4STICKS Schlagzeugschule Drums & Percussion Individueller Unterricht, von Profis geleitet Super Probemög- lichkeiten für Drummer und andere So- listen Sonntags-Intensiv-W orkshops für Drummer. Tel. 05217858361 www.4-sticks.com [www.face- book.com/4STICKSBIELEFELD](https://www.facebook.com/4STICKSBIELEFELD)

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flüge

Thomas Friedrich (ViSdP)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
30.000 (iVw 1/2014)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 23.2.16

Anzeigenschluß: 26.2.16

Kleinanzeigenschluß: 29.2.16.

Heft 6/16 erscheint
am 4.3.2016



Netter ER, 47/175/80, dunkelhaar.,
ungebunden, NR, nicht unsportlich,
sucht fröhliche, liebevolle Partnerin
pass. Alters, Raum WF/Bl. Tel.
05221-127477, ab 17.00

Suche weibliches Pendant: gebildet,
sportlich, schlank, hübsch und nett im
Alter von Mitte 40 bis Anfang 50. Ich
bin 1,94 cm, attraktiv, mag gute Mu-
sik, gesundes Essen, komme aus GT
und freue mich über Bildzuschriften
an: bethfirst@web.de

Schwuler, bodenständiger, begeisterte-
rungsfähiger Mann (53, 184, 83 kg)
sucht ebensolchen fürs Pferde steh-
len, fürs Felsen in der Brandung sein,
fürs Eintauchen in leidenschaftlicher
Zärtlichkeit und fürs Auftauchen mit la-
chenden Augen. Lass von dir hören!
E-Mail: DasistMusik@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Eine Zwiebel hat keinen Kern. Wenn
Du auch dieser Meinung bist, dann
sollten wir eine Selbsthilfegruppe grün-
den. Ich bin männlich, 47 Jahre, stehe
nicht mit beiden Beinen auf der Erde
und bin vollständig humorlos. trehnen-
reich@okay.ms

Suche eine wahre Freundin, mit der
ich lachen, weinen und durch dick und
dünn gehen kann. Mit der ich meine
Freizeit verbringen kann, auch wenn
man sich mal ein paar Tage nicht gese-
hen hat. Ich bin weiblich, 42 Jahre alt
und lebe in Bielefeld. Wenn die Anzei-
ge Dich anspricht, schreib an: Freun-
de789@t-online.de

Ihr habt auch die oberflächlichen Ge-
spräche und Vergleiche auf Spielplät-
zen satt? Über sozialen Status, wie un-
geheuer teuer die Klamotten des Kin-
des waren oder beim Thema Bio,
gleich so'n Elite-Ding gemacht wird?
Dann meldet euch gerne bei mir
(36J.&Kind 1,5J) wir suchen entspannte
& offene Leute um diese selbstge-
fälligen Spießer mal aufzumischen :)
no-need2impress@web.de

Mädels aus BI da, die mit mir freitags
in's „Zweischlingen“ zum Tanzen ge-
hen? (freestyle). Nur ab 50 Jahre,
nett, gerne NR, nicht bi, humorvoll
wäre toll. Ich war noch nie dort und al-
leine tanzen ist doof :) homeoffice1@
gmx.net

KLEINER FEIGLING

Wir hatten uns auf der „Sportler“ Par-
ty in der Kantine gesehen und ein paar
Mal nett angelächelt. Dann war ich zu
langsam, du weg, oder ich zuerst?
Dann haben wir uns beim Bäcker im EX
Jibi gesehen und wieder nett angelä-
chelt. Und dann war meine Bäckerei-
fachverkäuferin zu langsam und du
weg. Vielleicht schaffen wir auch ein
Lächeln Und zu sprechen nur falls@
web.de

Dr. Oetker-Team Sensorik vom 3. und
4.2. um 14.30 Uhr": Suche die witzige
und unkonventionelle (untypisch für
Westfalen!)

Frau mit den rötlichen Haaren, aus
Schildesche, um die 50 Jahre jung,
Möchte Dich gerne wiedertreffen und
mit Dir gerne wieder so herzlich lach-
en. Bitte melde Dich unbedingt bei
mir! Sonnenblatt55@web.de

VESNAS WELT

Gestalttherapie - Raum für
Ver(voll)ständigung und Aufarbeitung
von Lebensthemen in einer Gruppe.
Sonntag, 28. Feb., 11-16 Uhr, Kosten:
keine. Tel. 67748

Meditation in Bielefeld: zur Ruhe kom-
men, Lesungen spiritueller Texte, in
die Stille gehen. In einer kleinen Grup-
pe konzentrieren wir uns auf das inne-
re Licht und den inneren Klang; Kosten-
los und unverbindlich, auch für Anfän-
ger geeignet. Freitags ab 19h30 im
Zentrum für Yoga und Buddhismus,
Oelmühlenstr. 13 33604 Bielefeld.
Kontakt:

www.wds-online.eu/star.t.html
015224373916

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klas-
sik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie
an - 0521 / 22 6 39 - www.frank-bot-
he.de

Gewaltfreie Kommunikation: Einfüh-
rungen, Übungsgruppen, Bildungsur-
laub, Vertiefungstage, Basisausbil-
dung, Infos: 0521/3266137,
www.kommunikations-training.net

KLAVIERUNTERRICHT Tel.:
Bl/65251 (AB) vom Anfang bis zur
Hochschulreife www.klavierunter-
richt-in-bielfeld.de

REISEN

Reisepartner/in für Campingurlaub
gesucht. Ich (w, 43Jahre) würde gerne
im Sommer (Juli und Anfang August)
mit meinem kleinen Campingwagen
losziehen und würde mich freuen,
wenn mich jemand (vielleicht auch nur
für ein Teilstück) begleitet! Auf ein Rei-
seziel habe ich mich noch nicht festge-
legt. Ich könnte mir gut Kroatien, Korsi-
ka oder die französische Atlantikküste
vorstellen - bin aber auch für Ziele in
Nordeuropa offen. Magst du auch dies-
ses Gefühl von Freiheit, die Nähe zur
Natur und hast Ähnliches für deinen Ur-
laub geplant - dann könnten wir uns
doch zusammentun! campingimsom-
mer@yahoo.de.

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zim-
mer-NR-Ferienwohnung für nur 80,-
EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzim-
mern + Wohnzimmer, Küche, 2 Dusch-
bäder, 2 große Terrassen + Garten.
Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Dop-
pelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa).
Alternative Buchung: 1 Doppel-
bett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusam-
menhängende Doppelbett-Zimmer für
50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins.
Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2
Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min
Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min
zur historischen Altstadt mit Free
Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Ham-
burg, Düsseldorf, Dortmund, usw.
nach Zadar. T: 0160-94982453,
vesna.friedrich@t-online.de

TOLLE SKIGRUPPENREISEN für Neu-
linge/Kenner/Singles/Familien!
02486/1001, van-sun-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter
Gesellschaft oder individuell, dabei
gut essen und gut wohnen: Rad-, Wan-
der-, und Kulturreisen in Irland, Eng-
land, Italien, Spanien, Norwegen, Po-
len und im Baltikum. Sausewind Rei-
sen, Tel. 0441-935650,
www.sausewind.de

Ab in die Sonne! Materialteamer, Gäs-
tebetreuer und Campverwalter für Ju-
gencamps in Südeuropa gesucht, Ein-
satz Juni/Juli - Mitte September (ca.
2-2,5 Monate)
www.horizonte-reisen.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Last Minute Osterreisen jetzt online!

Sommerreisen 2016: Jetzt informieren!

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab € 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab € 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab € 209,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab € 259,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50634 Köln

fast fertig...

JUST STAYING ALIVE

MICK JAGGER ÜBER DIE NEUE HBO-SERIE »VINYL«

Die Serie gibt einen Einblick ins Musikgeschäft der 1970er Jahre, als die Musik noch aus Schallplatten dröhnte und die Jugend sich das Motto 'Sex, Drugs and Rock,n,Roll, auf die Fahne schrieb. Die Idee dazu hatte Mick Jagger, der auch als Produzent fungiert. Im Interview ist der Musiker per Satellit zugeschaltet und berichtet über das Musikbusiness, Vinylscheiben und Martin Scorsese, der die Pilotfolge inszeniert hat.

Mr. Jagger, wie wurden Sie Teil des Projekts?

Mick Jagger: Als ich vor Jahren die Idee dazu hatte, ging ich damit zu Marty Scorsese. Wir fingen an, Ideen zu sammeln und am Drehbuch zu schreiben. Irgendwann wurde eine Serie daraus.

Die Rockmusik wird immer wieder für tot erklärt. Glauben Sie, eine Serie wie »Vinyl« kann diese Musikgattung retten?

Ich habe keine Ahnung. Ich weiß nur, dass *Vinyl* eine tolle Serie ist und ein tolles Drama.

Sie sind seit Jahrzehnten eine feste Größe im Musikgeschäft. Wie viel Einblick haben Sie in den geschäftlichen Teil der Branche?

Aus meiner Zeit mit den Rolling Stones habe ich natürlich viel mitgekriegt. In den 1960ern wurden wir richtig versacht. Ich lernte viel darüber, wer wen bezahlt und wer wen bescheißt.

Wie wurde die Musik für »Vinyl« ausgewählt?

Das fing mit mir und Marty an. Für die fiktionale Musik war der Mann aus der Musikabteilung zuständig. Denn es gibt auch Songs, die extra für die Serie komponiert werden.

Was fanden Sie besonders faszinierend bei der Arbeit?

Die Mischung aus neuer und alter Musik. Und die Kombination aus echten und erfundenen Charakteren. Es prallen Größen wie David Bowie und Led Zeppelin auf fiktionale Leute. Das finde ich sehr interessant.

Vinyl als Medium feiert derzeit ein Comeback. Ist das ein Hipster-Phänomen oder eine Dauererscheinung?

Ich persönlich höre keine Vinylplatten, aber meine Kinder lieben sie. Insofern denke ich, dass das ein Hipster-Ding ist.

Sie sind bis heute kreativ geblieben.

Man muss am Leben bleiben, am Ball bleiben. Das ist wichtig. Zu viele Künstler klinken sich irgendwann aus. Ich genieße noch immer sehr, was ich mache.

Der Blues hatte in Ihrer Anfangszeit einen großen Einfluss auf Sie. Prägt er Sie noch immer?

Es gibt viel Blues in der Serie. Am Anfang haben wir diesen Charakter, der in seinem Herzen den Blues trägt. Genau wie ich. Mein Blues hat in dieser Geschichte überlebt. Ich finde es schön, dass es den Blues noch gibt.

Was schätzen Sie an Martin Scorsese?

Er hat einen sehr guten Musikgeschmack. Er war einer der ersten, der den Rock,n,Roll ins Kino gebracht hat. Er hat den Musikeinsatz, an den wir uns langsam gewöhnt haben, quasi erfunden. Ich habe die Filme, die er seit den 1970er Jahren macht, immer sehr bewundert. Wir haben bereits vorher zusammengearbeitet. Wir hatten nie Probleme, uns zu verständigen, obwohl wir aus unterschiedlichen Ecken der Unterhaltungswelt kommen.

Können Sie sich noch an Ihr erstes Konzert und Ihre erste Schallplatte erinnern?



*Oben: Bobby Cannavale
rechts: Olivia Wilde
rechts unten: Juno Temple*



Martin Scorsese inszeniert die erste Folge



Meine ersten Konzerte waren Buddy Holly in London und Johnny Hooker. „Teenage Love“ von Frankie Limon war die erste Platte, die ich gekauft habe. Ich kann sie noch immer fühlen.

Gibt es von den Rolling Stones demnächst wieder was zu hören?

Wir gehen demnächst auf Tour in Südamerika. Ich freue mich schon darauf.

Ihr Sohn James spielt ebenfalls in »Vinyl« mit. Haben Sie ihm irgendwelche Ratschläge erteilt?

Nicht wirklich. Ich wollte, dass er sich mit der Serie wohlfühlt. Ich habe mich mit ihm ein bisschen über den zeitlichen Hintergrund und die Geisteshaltung in jener Ära unterhalten.

Interview: Julia Manfredi

»Vinyl« läuft auf HBO in den USA, ab dem 7. April auf Sky Atlantic HD



GUTSCHEIN ULTIMO

für den einmaligen kostenlosen Eintritt
Gültig für eine Person. Bitte an der Kasse abgeben.

4. - 6. MÄRZ 2016

Fr 9 - 16 Uhr | Sa + So 10 - 17 Uhr

MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN
BENZSTRASSE 23 | HALLE 20

**my[®] OWL
job**

Achtung! Gesucht werden:

- Fach- und Führungskräfte
- Quer- und Wiedereinsteiger
- Ausbildungssuchende
- Studierende



NEU

**Online-Messekatalog
www.myjob-owlonline.de**

www.myjob-owl.de

WESTFALEN
BLATT
die Lokalzeitung

LZ LIPPISCHE
LANDES
ZEITUNG

Veranstalter:

G&W[®]
MESSEKONZEPT